

Rechtspflege

Strafgerichte



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28. September 2012
Artikelnummer: 2100230117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 8990;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren	5
Vorbemerkung	11
Schaubildteil	
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2011 nach Erledigungsart und Ländern	12
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2011 nach Ländern	12
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100)	13
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100)	13
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2011	14
1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken	16
1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011	20
2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren	24
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	28
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	32
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	36
2.5 Dauer der Strafverfahren	40
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	44
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	48
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2011	52
3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken	54
3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011	58
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	62
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	66
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	70
4.4 Hauptverhandlungen	74
4.5 Verfahrensdauer	78
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung	82
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	86
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	90
5.4 Hauptverhandlungen	94
5.5 Verfahrensdauer	98
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2011	102
6.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und Oberlandesgerichten	104
6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011	108
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	112
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	114
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	116
7.4 Hauptverhandlungen	118
7.5 Verfahrensdauer	120
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	122
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	126

		Seite
8.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	130
8.4	Verfahrensdauer der Revisionen	134
8.5	Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	138
8.6	Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	142
8.7	Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	146
9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2011 beim 1. bis 5. Strafsenat	150
9.2	Geschäftsentwicklung 2011	151
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2011 erledigten Revisionen	152
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO 2011 erledigten Revisionen	153
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2011 erledigten Revisionen	154
Anhang		
A 1	Katalog der Sachgebiete (Stand: 1.1.2011)	159
A 2	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	161

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt Berlin.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
AO	= Abgabenordnung	LG	= Landgericht
Art.	= Artikel	OLG	= Oberlandesgericht
BRAO	= Bundesrechtsanwaltsordnung	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	PKH	= Prozesskostenhilfe
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	PUAG	= Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Deutschen Bundestags
EnWG	= Energiewirtschaftsgesetz	RVG	= Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehende Maßnahmen der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen		
i.V.m.	= in Verbindung mit		

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = richtiger Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorpalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren (Strafgerichtsstatistik, StP-/OWi-Statistik, EVAS-Nummer 24221).

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die StP-/OWi-Statistik wurde 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt; seit 1989 wird die Tätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1989 in vergleichbarer Form.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Strafgerichte der Länder.

1.7 Erhebungseinheiten

Verfahren bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in Strafsachen sowie Verfahren bei den Amts- und Oberlandesgerichten in Bußgeldsachen; in der Instanz abgeschlossene Straf- bzw. Bußgeldverfahren (ohne Strafbefehlsverfahren).

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Für die StP-/OWi-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

1.8.2 Bundesrecht

Für die StP-/OWi-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Bundesebene.

1.8.3 Landesrecht

Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer StP-/OWi-Statistik.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der StP-/OWi-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Für Straf- und Bußgeldverfahren: Art der Einleitung, Art der Erledigung, Sachgebiet, Hauptverhandlungen, Verfahrensdauer; für die Strafverfahren zusätzlich Beschuldigte, Beteiligte Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

Für sonstige Geschäfte: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.2 Zweck der Statistik

Mit den Ergebnissen der StP-/OWi-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des strafrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der

Gesetzgebung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die StP-/OWi-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur StP-/OWi-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die StP-/OWi-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatsübersichten summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart.

Für Straf- und Bußgeldverfahren werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen.

Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatsübersichten zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Strafgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die StP-/OWi-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<https://erhebungsdatenbank.destatis.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der StP-/OWi-Statistik zum Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Straf- und Bußgeldverfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Straf- und Bußgeldverfahren werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum gesamten Geschäftsanfall bei den Strafgerichten stärker eingeschränkt.

Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden.

Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen.

Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.3.4 Imputationsmethoden

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Systematische Fehler der StP-/OWi-Statistik sind nicht bekannt.

4.4 Laufende Revisionen

In der StP-/OWi-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkte 4.3.3 und 4.4.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Zur StP-/OWi-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischen Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt.

Die Ergebnisse der Länder zur StP-/OWi-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.3 des Statistischen Bundesamts.

5.3 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die StP/OWi-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der StP-/OWi-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der StP-/OWi-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der StP-/OWi-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der StP-/OWi-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Nachdem die StP-/OWi-Statistik bereits 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt wurde, wird seit 1989 die Geschäftstätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seitdem ist die statistisch abgebildete Geschäftsentwicklung in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, über die Zeit grundsätzlich vergleichbar.

In Hamburg wurde die Erhebung 1999 ausgesetzt, so dass hier Ergebnisse aus 1998 verwendet werden mussten. Zudem kann auf unterer regionaler Ebene die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein.

Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Strafgerichtsstatistik die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Der Sachgebietenkatalog, der parallel in der Staatsanwaltschaftsstatistik Verwendung findet, entwickelt sich im Zeitverlauf gemäß dem politischen oder administrativen Interesse weiter. Auf der Ebene einzelner Sachgebiete kann der zeitliche Vergleich daher eingeschränkt sein.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die StP-/OWi-Statistik liefert Daten und Analysen u.a. für die mittlerweile in mehreren Ländern und im Bund erstellten periodischen Sicherheitsberichte.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die bei den Strafgerichten anfallenden erstinstanzlichen Strafverfahren resultieren im Wesentlichen aus denjenigen bei den Staatsanwaltschaften erledigten Ermittlungsverfahren, die durch Anklage abgeschlossen wurden. Für diese Teilmenge der Verfahren zeigen StA-Statistik und StP-/OWi-Statistik zeitlich aufeinanderfolgende Abschnitte im Strafverfolgungsprozess.

Die StP-/OWi-Statistik beschreibt, soweit die Erledigung von Strafverfahren für die einzelnen Beschuldigten abgebildet wird, ähnliche Erhebungsgrundgesamtheiten wie die Strafverfolgungsstatistik. Ein exakter Abgleich der Mengengerüste ist allerdings nicht möglich, da in der StP-/OWi-Statistik die Strafbefehle, die ohne Widerspruch rechtskräftig wurden, nicht enthalten sind. Zudem stellt die Strafverfolgungsstatistik nur die rechtskräftigen Entscheidungen dar, die StP-/OWi-Statistik stellt dagegen auf die abschließende Erledigung in der Instanz ab.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2.

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.3 „Strafgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesgerichtshofs für die Strafkammern nachgewiesen. Die Reihe 2.3 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Strafgerichte.html> heruntergeladen werden.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Referat H 205 – Rechtspflegestatistik
65180 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114
Fax: +49 (0) 611/ 75-8990
E-Mail: rechtspflegestatistik@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten im Zeitverlauf illustriert (für Deutschland insgesamt) die Online-Veröffentlichung „Geschäftsentwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften seit 1995“

(<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/GeschaeftsentwicklungGerichtStaatsanwalt.html>).

Eckzahlen der StP-/OWi-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, Fachserie 10 Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege“ sowie in der kommentierten Broschüre „Justiz auf einen Blick“) veröffentlicht.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2011 aus der Verfahrenserhebung über die Tätigkeit der Strafgerichte nachgewiesen.

Das Fachserienheft erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Es kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Publikationsservice des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Strafgerichte.html>

herunter geladen werden. Ältere Ausgaben dieser Publikationen sind auf Anfrage über publikationen@destatis.de erhältlich.

Das Fachserienheft "Strafgerichte" enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich zunächst ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Dem Tabellenteil vorangestellt sind dann zwei Schaubildseiten, die die Ergebnisse grafisch veranschaulichen.

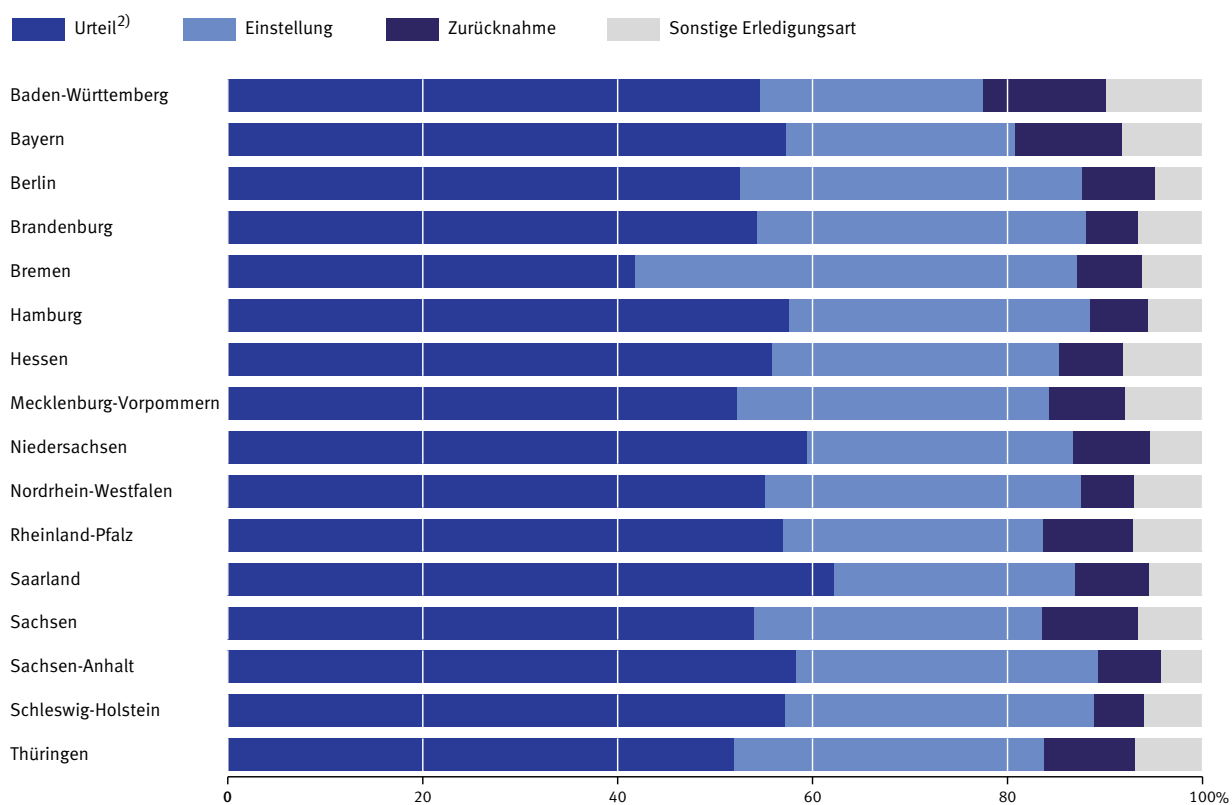
Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält das vorliegende Heft darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird zudem über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichtet.

Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Statistik der Strafgerichte die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Die entsprechenden instanzenbezogenen Ergebnisse (Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten) finden sich in den Tabellen 1.3, 3.3 und 6.3. Der aktuelle Sachgebietskatalog mit allen für die Statistik differenziert erfassten Sachgebiete findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein.

Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

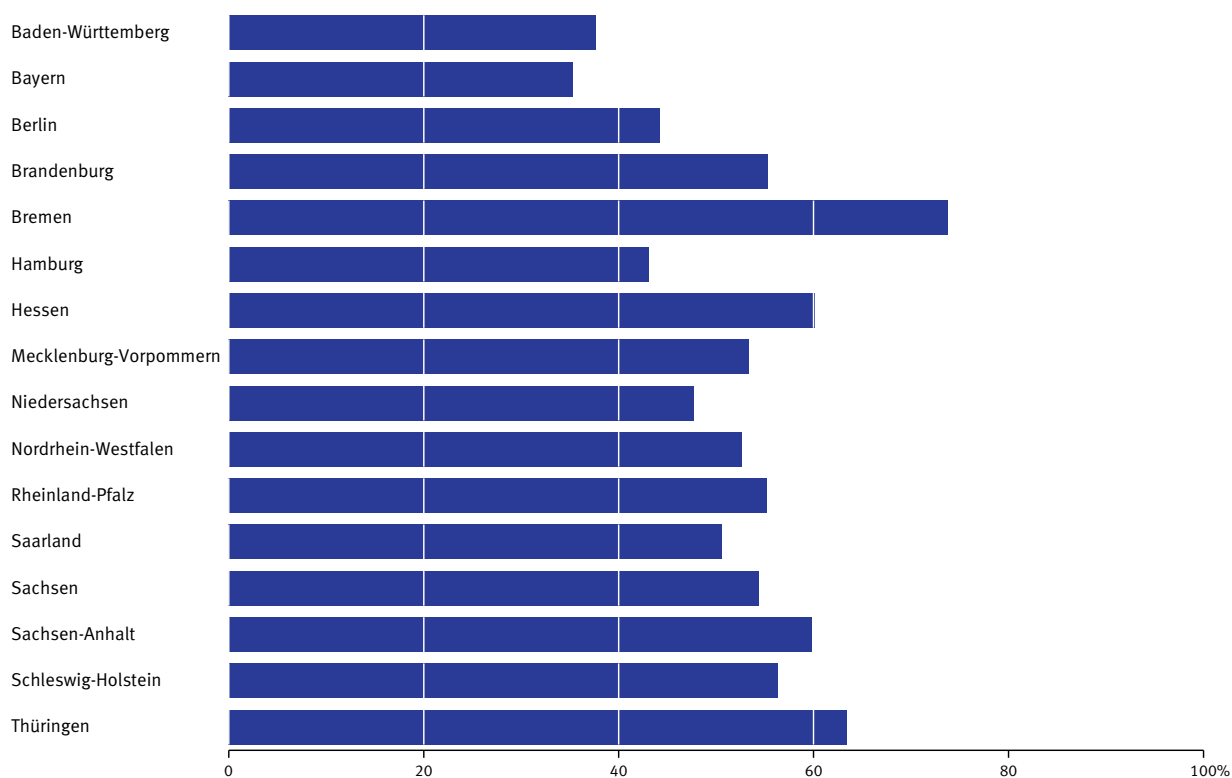
Deutschland
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2011 nach der Erledigungsart¹⁾



1) Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2) Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

2012 - 06 - 0798

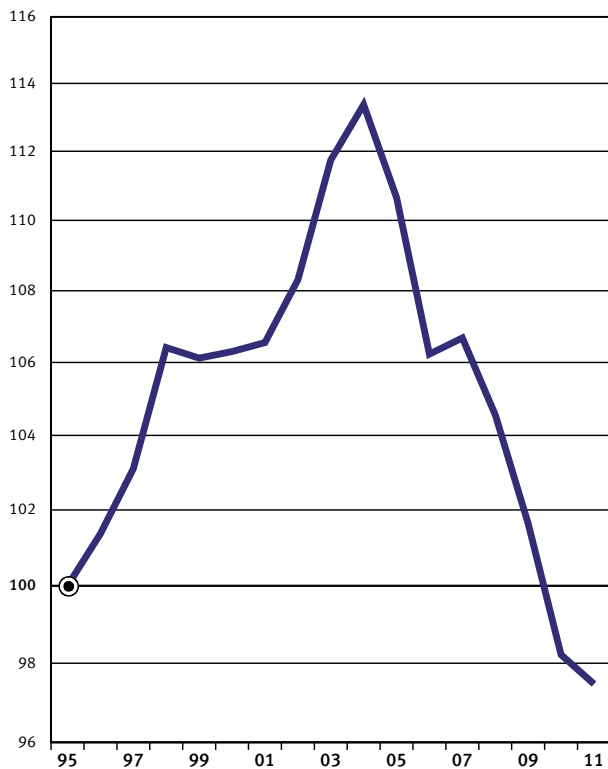
Deutschland
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten,
in % aller erledigten Verfahren 2011 nach Ländern



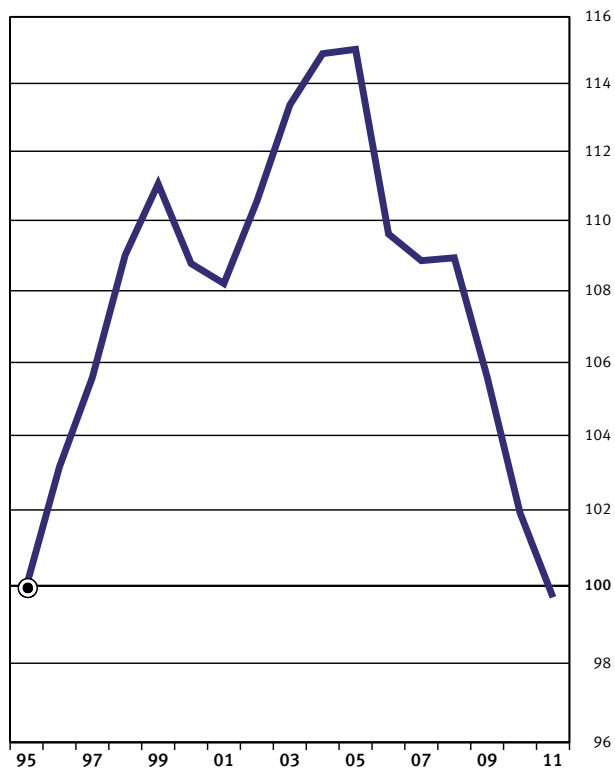
2012 - 06 - 0799

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht
1995 = 100

Neuzugänge



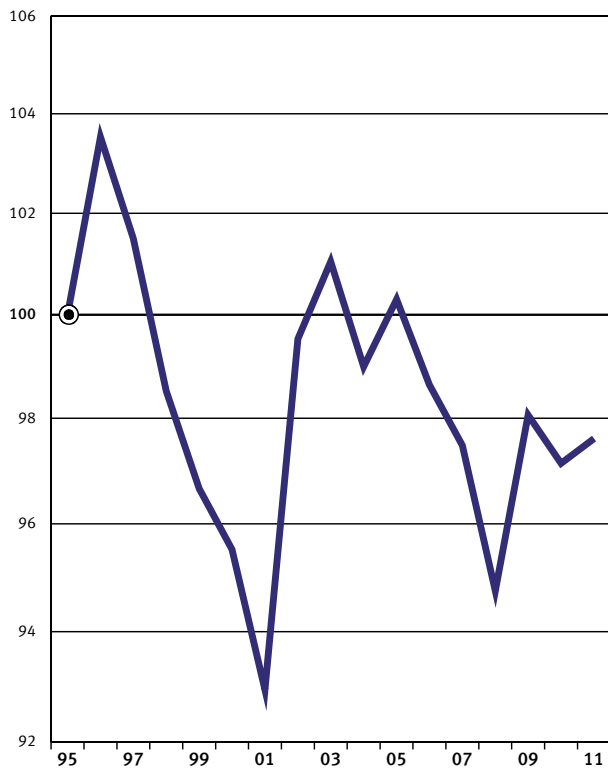
Erledigte Verfahren



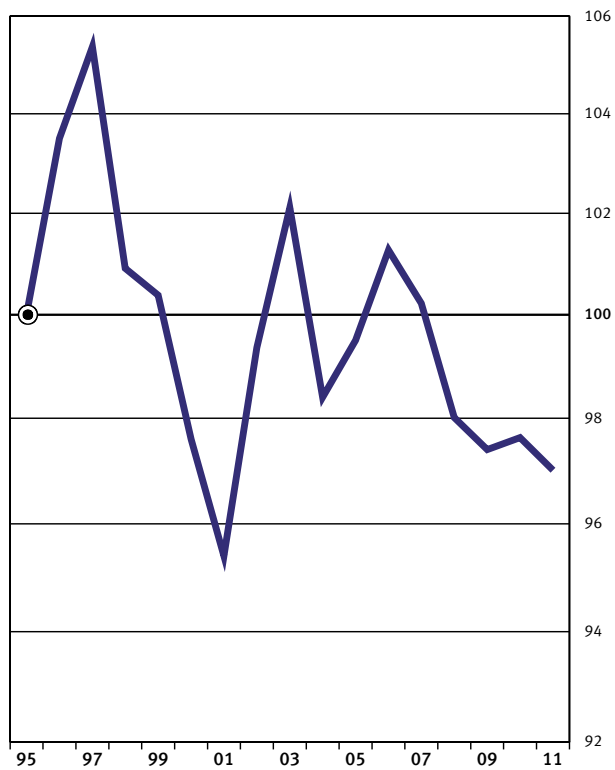
2012 - 06 - 0800

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)
1995 = 100

Neuzugänge



Erledigte Verfahren



2012 - 06 - 0801

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
Strafverfahren							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	326 466	322 897	319 042	297 054	294 165	297 723
2	Neuzugänge 1)	815 018	841 212	838 917	840 325	842 317	856 238
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	36 568	38 369	34 486	33 117	33 199	35 769
4	Erledigte Verfahren 1)	818 587	845 067	860 905	843 214	838 759	857 046
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	17 581	17 205	17 648	16 420	15 799	15 169
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	238 750	229 976	216 322	208 940	200 934	198 053
7	Verfahren vor dem Strafrichter	506 384	519 637	525 650	510 381	502 996	516 738
8	vor dem Jugendrichter	213 679	224 782	232 735	231 763	235 220	237 463
9	vor dem Schöffengericht	37 952	37 641	38 153	37 172	36 060	36 930
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	1 864	1 965	2 043	2 011	1 906	1 958
11	vor dem Jugendschöffengericht	58 708	61 042	62 324	61 887	62 577	63 957
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	322 897	319 042	297 054	294 165	297 723	296 915
Sonstiger Geschäftsanfall							
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen - (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	695 835	682 317	639 013	622 586	601 026	604 060
Einzelne richterliche Anordnungen (GS)							
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	139 937	136 086	132 755	130 225	122 810	119 415
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	487 584	497 398	547 138	558 008	592 326	618 389
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	127 312	140 135	142 341	146 132	148 641	153 142
17	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 2).....	29 831	37 335	38 337	40 884	40 978	42 861
18	Sonstige Vollstreckungen	97 481	102 800	104 004	105 248	107 663	110 281
19	Rechtshilfeersuchen	53 392	47 787	47 145	44 676	43 172	41 899
Bußgeldverfahren							
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	104 277	105 408	87 259	82 827	83 833	80 217
21	Neuzugänge 3)	419 303	399 005	376 184	366 397	345 271	352 519
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	10 234	10 521	9 008	8 130	9 351	10 855
23	Übergänge in das Strafverfahren	289	200	225	200	179	212
24	Erledigte Verfahren 3)	418 172	417 154	380 616	365 391	348 887	346 498
25	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	700	849	697	818	628	698
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	381 791	380 161	342 762	327 062	311 329	310 409
27	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	589	735	574	714	531	618
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	403 735	402 576	366 317	351 159	335 026	333 143
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	14 437	14 578	14 299	14 232	13 861	13 355
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	105 408	87 259	82 827	83 833	80 217	86 238
Sonstiger Geschäftsanfall							
31	Erzwingungshaftanträge	489 844	465 535	427 425	395 566	397 309	409 760
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4)	16 333	16 361	16 067	14 845	13 477	14 373
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	6 148	6 077	6 078	5 379	4 643	4 943
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	14 712	15 134	14 818	15 278	14 166	14 353
35	Rechtshilfeersuchen	4 062	2 895	2 238	1 655	1 807	1 831
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 363	934	1 469	1 507	1 517	1 798
37	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 5)	16	22	24	41	62	50
38	Sonstige Vollstreckungen	1 347	912	1 445	1 466	1 455	1 748

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2006 einschl. § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

5) Für 2011 ohne Baden-Württemberg.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2011

Deutschland									Lfd. Nr.
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Strafverfahren									
296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	261 746	246 618	232 980	1
883 296	896 199	874 703	839 802	843 340	826 559	803 465	776 447	770 532	2
38 401	46 589	46 362	44 948	43 980	46 631	46 709	57 627	56 248	3
878 770	890 627	891 643	849 745	843 859	844 424	818 593	790 085	772 867	4
13 266	13 693	14 525	13 002	13 128	13 311	12 681	11 199	10 936	5
194 416	175 967	170 854	158 821	158 485	155 130	146 486	138 094	134 093	6
538 772	543 989	546 233	518 554	513 946	517 978	506 246	495 995	491 535	7
236 519	240 409	239 225	228 265	229 024	226 985	215 032	200 656	190 049	8
38 881	39 638	40 465	40 302	38 819	37 804	37 919	36 779	37 656	9
1 678	1 631	1 509	996	742	650	595	453	472	10
62 920	64 960	64 211	61 628	61 328	61 007	58 801	56 202	53 155	11
301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	261 746	246 618	232 980	230 645	12
632 756	655 855	640 981	608 388	621 645	601 362	575 003	561 526	570 482	13
121 460	110 334	108 746	92 193	84 561	79 412	76 742	73 576	75 818	14
619 200	625 865	643 147	583 226	588 592	567 290	547 206	550 682	564 257	15
150 630	171 560	179 874	184 917	181 001	190 471	183 794	174 258	166 930	16
42 654	42 892	47 269	58 112	58 402	61 179	55 996	51 099	47 866	17
107 976	128 668	132 605	126 805	122 599	129 292	127 798	123 159	119 064	18
43 739	55 736	60 896	45 901	41 269	36 065	31 384	25 938	23 392	19
Bußgeldverfahren									
86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	90 217	100 168	99 586	20
369 360	387 529	405 522	382 716	382 911	366 736	376 774	391 460	383 070	21
9 987	10 171	9 954	10 087	9 656	10 758	9 395	13 533	15 137	22
179	196	211	225	186	1 964	267	240	184	23
358 797	387 385	407 198	389 883	377 723	369 809	366 823	392 042	387 098	24
927	1 505	1 720	1 259	1 294	1 463	1 127	963	937	25
320 820	346 669	370 029	354 994	339 472	330 379	329 383	355 853	351 965	26
826	1 208	1 361	972	981	1 062	698	554	618	27
345 005	373 141	392 700	376 599	365 238	357 320	354 401	378 992	374 524	28
13 792	14 244	14 498	13 284	12 485	12 489	12 422	13 050	12 574	29
96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	90 217	100 168	99 586	95 558	30
437 251	460 644	483 453	488 626	480 652	477 225	446 229	449 676	452 004	31
16 514	16 353	16 086	13 933	11 975	12 128	10 183	9 795	10 395	32
3 673	3 251	4 800	4 460	3 750	3 928	3 707	4 059	3 864	33
15 976	15 787	17 303	18 675	21 443	21 203	20 855	20 691	23 467	34
1 510	1 509	1 288	972	1 461	999	1 020	1 190	1 320	35
1 923	7 442	7 151	8 669	9 653	10 834	11 586	13 520	15 307	36
61	1 158	1 162	1 379	1 423	1 240	1 430	1 846	1 953	37
1 862	6 284	5 989	7 290	8 230	9 594	10 156	11 674	13 354	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Strafverfahren						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	232 980	190 894	42 086	17 931	7 493
2	Neuzugänge 1)	770 532	645 620	124 912	74 303	32 127
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	56 248	47 084	9 164	4 375	2 693
4	Erledigte Verfahren 1)	772 867	648 662	124 205	73 310	31 695
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	10 936	9 038	1 898	811	288
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	134 093	112 871	21 222	16 406	6 906
7	Verfahren vor dem Strafrichter	491 535	408 432	83 103	47 293	20 472
8	vor dem Jugendrichter	190 049	162 736	27 313	18 180	7 784
9	vor dem Schöffengericht	37 656	32 483	5 173	3 266	1 405
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	472	459	13	4	1
11	vor dem Jugendschöffengericht	53 155	44 552	8 603	4 567	2 033
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	230 645	187 852	42 793	18 924	7 925
Führung von Bewährungsaufsicht						
13	Neuzugänge	171 845	148 871	22 974	20 490	8 232
14	Erledigte Verfahren.....	170 898	146 098	24 800	21 465	8 798
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts	13 070	11 106	1 964	1 051	765
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	362 993	317 594	45 399	41 817	15 716
Sonstiger Geschäftsanfall						
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	570 482	478 632	91 850	88 135	43 459
Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)						
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung	75 818	69 514	6 304	8 589	3 853
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	2 589	1 931	658	305	114
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	564 257	501 614	62 643	50 289	23 327
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen Strafsachen insgesamt.....	166 930	148 804	18 126	20 502	9 422
22	Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG).....	33 661	28 964	4 697	1 685	1 485
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter) 2).....	14 205	12 078	2 127	1 603	1 184
24	Sonstige Vollstreckungen	119 064	107 762	11 302	17 214	6 753
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	16 742	14 908	1 834	2 176	985
26	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	6 650	5 828	822	629	157
Bußgeldverfahren						
27	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	99 586	75 772	23 814	7 901	3 691
28	Neuzugänge 3)	383 070	315 581	67 489	36 101	16 342
29	Abgaben innerhalb des Gerichts	15 137	11 755	3 382	1 364	629
30	Übergänge in das Strafverfahren	184	161	23	26	14
31	Erledigte Verfahren 3)	387 098	318 079	69 019	36 691	16 621
32	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	937	843	94	94	38
33	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	351 965	288 862	63 103	32 552	15 006
34	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	618	536	82	51	25
35	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	374 524	307 239	67 285	35 147	15 985
36	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	12 574	10 840	1 734	1 544	636
37	Anhängige Verfahren am Jahresende	95 558	73 274	22 284	7 311	3 412
Sonstiger Geschäftsanfall						
38	Erzwingungshaftanträge	452 004	379 910	72 094	61 367	26 820
39	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4)	10 395	8 417	1 978	1 324	507
40	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt	15 307	12 392	2 915	1 640	959
41	dar. Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 5) ...	1 953	1 461	492	.	.
42	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	1 074	910	164	88	43
43	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	246	220	26	29	14
44	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	3 864	3 199	665	386	215
45	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	23 467	17 524	5 943	1 776	812

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

5) Ohne Baden-Württemberg.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Strafverfahren											
10 438	29 452	18 103	5 362	5 987	12 966	9 530	2 862	6 219	17 325	4 504	1
42 176	111 486	65 056	26 224	20 206	46 714	28 045	8 843	20 007	47 886	15 683	2
1 682	5 562	3 206	1 236	1 120	3 646	1 060	667	353	3 059	1 385	3
41 615	112 806	66 851	25 538	20 417	47 158	28 151	9 120	20 483	48 688	15 365	4
523	1 179	581	384	214	1 259	539	156	57	522	239	5
9 500	23 994	14 308	5 076	4 610	7 495	6 235	854	2 645	9 472	2 533	6
26 821	75 115	44 337	17 379	13 399	32 712	18 607	5 528	14 808	30 454	9 447	7
10 396	27 044	16 246	5 865	4 933	10 270	6 561	2 685	4 481	12 388	3 845	8
1 861	4 892	2 953	964	975	1 437	834	494	689	2 672	721	9
3	3	1	2	-	252	5	21	-	-	1	10
2 534	5 752	3 314	1 328	1 110	2 487	2 144	392	505	3 174	1 351	11
10 999	28 132	16 308	6 048	5 776	12 522	9 424	2 585	5 743	16 523	4 822	12
12 258	28 652	17 352	6 867	4 433	6 038	4 004	1 680	3 384	9 164	3 203	13
12 667	25 803	14 691	6 722	4 390	6 651	4 850	1 792	3 654	9 473	3 382	14
286	2 156	1 039	725	392	668	141	75	-	513	288	15
26 101	54 200	31 603	14 574	8 023	15 281	9 262	4 017	7 579	23 737	5 959	16
44 676	79 326	46 825	18 737	13 764	36 103	13 697	7 725	13 332	38 428	15 488	17
4 736	24 594	17 754	4 346	2 494	5 008	1 143	309	3 346	6 499	708	18
191	135	23	30	82	441	432	4	53	29	47	19
26 962	87 626	41 010	30 793	15 823	34 903	12 554	8 074	15 703	42 469	10 016	20
11 080	32 744	19 285	8 606	4 853	7 211	3 134	758	2 910	10 238	2 385	21
200	5 285	2 388	1 964	933	1 585	870	-	702	2 610	739	22
419	2 080	1 132	233	715	1 345	260	79	166	594	408	23
10 461	25 379	15 765	6 409	3 205	4 281	2 004	679	2 042	7 034	1 238	24
1 191	2 426	1 250	676	500	657	107	213	954	2 814	165	25
472	1 818	533	1 085	200	182	39	31	28	192	19	26
Bußgeldverfahren											
4 210	13 446	8 499	2 158	2 789	5 119	7 813	1 279	1 443	8 554	3 867	27
19 759	62 943	38 023	11 677	13 243	22 871	21 990	5 420	7 680	36 123	9 037	28
735	1 516	970	255	291	361	1 104	75	33	2 354	802	29
12	22	15	4	3	36	1	2	-	23	1	30
20 070	64 138	39 202	11 833	13 103	23 137	22 011	5 460	7 767	34 886	9 249	31
56	153	95	22	36	154	3	19	-	162	2	32
17 546	60 231	36 786	10 965	12 480	19 431	20 589	5 085	6 749	31 602	8 707	33
26	132	82	16	34	1	3	14	-	132	2	34
19 162	61 961	37 976	11 410	12 575	22 433	21 693	5 269	7 540	34 144	9 054	35
908	2 177	1 226	423	528	704	318	191	227	742	195	36
3 899	12 251	7 320	2 002	2 929	4 853	7 792	1 239	1 356	9 791	3 655	37
34 547	82 150	69 754	8 918	3 478	19 903	11 149	4 891	7 512	22 448	10 076	38
817	1 555	1 074	327	154	2 130	357	50	318	1 190	298	39
681	3 989	2 475	950	564	141	77	52	-	572	22	40
.	472	122	305	45	13	1	-	-	101	7	41
45	485	25	443	17	-	37	1	2	81	7	42
15	126	1	123	2	-	11	-	-	21	1	43
171	1 402	1 376	21	5	-	268	62	71	203	6	44
964	3 964	2 009	1 143	812	14	123	52	523	1 190	62	45

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	18 777	3 221	9 835	5 721	62 725	18 110	29 584	15 031
2	Neuzugänge 1)	63 272	11 670	32 059	19 543	210 187	52 729	105 793	51 665
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 234	1 166	2 132	936	22 138	3 681	12 981	5 476
4	Erledigte Verfahren 1)	63 646	11 418	32 637	19 591	209 890	52 547	106 488	50 855
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	689	170	307	212	3 868	395	3 093	380
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	9 773	1 632	4 812	3 329	31 435	7 392	16 031	8 012
7	Verfahren vor dem Strafrichter	36 345	6 543	18 755	11 047	127 411	31 458	63 901	32 052
8	vor dem Jugendrichter	20 178	3 536	10 575	6 067	51 271	14 071	25 187	12 013
9	vor dem Schöffengericht	2 621	426	1 188	1 007	13 022	2 612	7 841	2 569
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	11	-	8	3	166	8	142	16
11	vor dem Jugendschöffengericht	4 491	913	2 111	1 467	18 020	4 398	9 417	4 205
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	18 403	3 473	9 257	5 673	63 022	18 292	28 889	15 841
Führung von Bewährungsaufsicht									
13	Neuzugänge	15 797	3 129	7 778	4 890	47 610	13 062	22 166	12 382
14	Erledigte Verfahren.....	14 976	3 090	7 197	4 689	46 176	12 681	20 273	13 222
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts	980	312	380	288	4 939	646	2 504	1 789
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	41 584	8 514	21 175	11 895	90 646	27 574	42 439	20 633
Sonstiger Geschäftsanfall									
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	52 441	9 853	26 814	15 774	117 290	39 246	55 214	22 830
Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)									
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung	3 533	622	1 654	1 257	13 562	3 911	5 290	4 361
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	289	37	180	72	555	182	308	65
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	61 895	10 160	34 191	17 544	141 921	34 515	69 313	38 093
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen Strafsachen insgesamt.....	20 824	3 622	10 898	6 304	39 138	11 003	20 607	7 528
22	Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG).....	4 203	1 412	2 732	59	9 992	2 621	6 837	534
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter) 2).....	914	-	818	96	3 847	631	2 112	1 104
24	Sonstige Vollstreckungen	15 707	2 210	7 348	6 149	25 299	7 751	11 658	5 890
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	2 150	421	1 047	682	1 869	624	829	416
26	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	206	16	132	58	2 533	34	2 350	149
Bußgeldverfahren									
27	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	8 075	1 479	4 526	2 070	22 700	5 803	12 089	4 808
28	Neuzugänge 3)	31 973	6 470	16 246	9 257	86 761	22 983	42 613	21 165
29	Abgaben innerhalb des Gerichts	746	141	341	264	4 437	604	2 721	1 112
30	Übergänge in das Strafverfahren	32	9	14	9	19	4	10	5
31	Erledigte Verfahren 3)	31 723	6 621	16 058	9 044	87 817	22 728	45 230	19 859
32	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	160	34	77	49	25	2	22	1
33	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	29 130	6 233	14 715	8 182	81 275	20 862	41 967	18 446
34	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	125	24	65	36	17	1	15	1
35	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	30 750	6 397	15 605	8 748	84 320	21 857	43 352	19 111
36	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	973	224	453	296	3 497	871	1 878	748
37	Anhängige Verfahren am Jahresende	8 325	1 328	4 714	2 283	21 644	6 058	9 472	6 114
Sonstiger Geschäftsanfall									
38	Erzwingungshaftanträge	36 311	10 180	16 975	9 156	110 552	29 437	59 540	21 575
39	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4)	298	43	174	81	1 182	349	372	461
40	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt	3 315	273	2 034	1 008	2 096	339	1 613	144
41	dar. Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 5) ...	783	59	564	160	87	2	83	2
42	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	111	8	19	84	101	5	55	41
43	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	22	1	19	2	6	1	5	-
44	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	341	118	118	105	574	92	266	216
45	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	6 677	1 438	2 781	2 458	2 655	561	1 849	245

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

5) Ohne Baden-Württemberg.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Strafverfahren								
12 097	8 216	3 881	3 244	13 967	6 462	7 296	7 623	1
32 016	21 268	10 748	10 049	42 266	19 848	20 857	19 070	2
1 326	879	447	378	4 035	1 351	1 346	1 333	3
32 514	21 567	10 947	9 951	41 132	20 354	21 096	19 203	4
347	178	169	48	705	264	102	151	5
6 026	4 011	2 015	2 171	5 982	2 867	2 600	3 605	6
20 711	13 606	7 105	6 809	29 158	12 468	11 246	13 423	7
7 416	5 025	2 391	1 840	7 566	5 517	6 983	3 824	8
1 834	1 226	608	549	1 805	848	1 007	965	9
1	1	-	-	-	1	1	6	10
2 552	1 709	843	753	2 603	1 520	1 859	985	11
11 599	7 917	3 682	3 342	15 101	5 956	7 057	7 490	12
9 772	7 049	2 723	2 240	7 085	4 305	4 044	4 377	13
9 746	7 192	2 554	2 082	7 370	4 368	4 280	4 830	14
336	336	-	320	273	504	68	758	15
23 724	17 119	6 605	6 654	12 637	9 872	8 355	7 669	16
27 558	17 260	10 298	6 151	32 971	13 280	12 143	16 414	17
2 225	1 503	722	664	3 049	664	1 185	740	18
51	40	11	34	115	39	35	25	19
30 231	19 945	10 286	5 287	21 635	9 503	23 216	8 935	20
7 910	5 693	2 217	2 602	6 727	3 540	3 967	2 340	21
1 467	1 355	112	977	1 755	735	458	598	22
791	346	445	162	786	314	497	359	23
5 652	3 992	1 660	1 463	4 186	2 491	3 012	1 383	24
691	272	419	126	516	553	832	493	25
107	99	8	32	676	56	70	32	26
Bußgeldverfahren								
4 310	2 993	1 317	1 035	4 755	2 041	1 910	5 338	27
13 840	9 673	4 167	3 841	15 731	8 103	8 028	12 628	28
382	266	116	323	472	156	164	848	29
1	1	-	-	11	6	-	4	30
14 443	10 078	4 365	3 970	15 877	8 018	8 047	13 864	31
43	25	18	32	60	25	1	4	32
12 610	8 852	3 758	3 569	14 366	6 690	6 628	12 751	33
36	22	14	27	52	21	1	4	34
14 040	9 839	4 201	3 851	15 330	7 763	7 784	13 445	35
403	239	164	119	547	255	263	419	36
3 707	2 588	1 119	906	4 609	2 126	1 891	4 102	37
21 210	10 576	10 634	1 039	22 491	10 688	12 527	17 690	38
135	43	92	63	504	436	172	383	39
437	173	264	40	1 081	1 048	110	687	40
3	3	-	1	73	6	1	405	41
2	2	-	30	51	28	9	41	42
1	1	-	5	8	5	10	1	43
93	85	8	48	131	138	19	122	44
469	373	96	113	1 744	2 519	91	1 495	45

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	747 779	629 115	118 664	72 674	31 391
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	3 662	2 556	1 106	330	111
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	4 582	3 972	610	446	183
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	1 217	1 051	166	107	57
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	93 808	79 319	14 489	9 210	4 048
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	172	156	16	27	14
7	Vorsätzliche Körperverletzung	93 636	79 163	14 473	9 183	4 034
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	260 303	216 897	43 406	20 647	9 241
9	Diebstahl und Unterschlagung	146 350	122 547	23 803	11 944	5 240
10	Betrug und Untreue	113 953	94 350	19 603	8 703	4 001
11	Serien-, Banden- und Gewalkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr. 29, 30, 32 oder 33).....	24 341	18 332	6 009	1 395	472
12	Straftaten mit Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	4 460	3 630	830	371	225
13	Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewalkriminalität ...	19 881	14 702	5 179	1 024	247
14	Straftaten im Straßenverkehr	129 339	110 134	19 205	16 353	6 883
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB 3).....	6 671	5 848	823	914	295
16	Sonstige Verkehrsstraftaten	122 668	104 286	18 382	15 439	6 588
17	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	17 999	14 237	3 762	1 401	597
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	1 685	1 405	280	125	43
19	Sonstige Wirtschaftsstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 22).....	9 779	7 371	2 408	721	345
20	Steuerstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18).....	5 857	4 883	974	465	166
21	Geldwäschdelikte nach § 261 StGB.....	587	500	87	85	40
22	Straftaten in Sinne des § 74c Abs. 1 GVG 4).....	91	78	13	5	3
23	Umweltschutzstraftsachen	1 258	1 088	170	154	37
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	848	706	142	71	36
25	Korruptionsdelikte (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19).....	199	174	25	16	7
26	Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare o.ä. 5).....	563	456	107	46	23
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete	86	76	10	9	6
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	4 635	3 773	862	518	190
29	Einschleusung von Ausländern	374	298	76	26	10
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrens- gesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU.....	4 261	3 475	786	492	180
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	49 798	45 365	4 433	4 913	2 217
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	10 684	9 654	1 030	1 499	697
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	39 114	35 711	3 403	3 414	1 520
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	269	251	18	22	6
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	227	215	12	17	4
36	Sonstige Straftaten	155 720	131 434	24 286	17 107	7 313
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	13 512	11 132	2 380	996	381
38	Sonstige allgemeine Straftaten.....	142 208	120 302	21 906	16 111	6 932
nachrichtlich:						
39	Jugendschutzsachen	5 370	4 326	1 044	299	145
40	Privatklagen	656	609	47	96	42
41	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)....	19 062	14 612	4 450	241	117

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3) Ausgenommen Vergehen nach 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StGB.

4) Ohne Straftaten, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht lfd. Nr. 18).

5) Ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19); ohne Korruptionsdelikte.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
41 283	106 617	62 837	24 380	19 400	43 600	24 269	8 252	19 777	46 656	15 023	1
219	390	228	89	73	453	393	10	187	200	55	2
263	619	373	136	110	183	82	60	60	281	75	3
50	180	100	44	36	40	28	7	6	106	9	4
5 162	13 905	8 337	3 161	2 407	5 201	2 925	1 058	3 411	6 087	2 075	5
13	31	21	3	7	6	-	3	-	34	3	6
5 149	13 874	8 316	3 158	2 400	5 195	2 925	1 055	3 411	6 053	2 072	7
11 406	30 864	16 955	8 412	5 497	13 886	8 225	3 953	6 947	15 170	5 442	8
6 704	16 400	8 800	4 567	3 033	9 335	5 196	2 636	3 938	9 180	2 871	9
4 702	14 464	8 155	3 845	2 464	4 551	3 029	1 317	3 009	5 990	2 571	10
923	4 046	2 437	626	983	3 948	401	4	163	697	835	11
146	369	205	81	83	466	206	2	115	299	264	12
777	3 677	2 232	545	900	3 482	195	2	48	398	571	13
9 470	22 381	13 205	4 796	4 380	7 438	4 448	775	2 615	8 931	2 499	14
619	1 217	728	272	217	425	191	38	101	522	58	15
8 851	21 164	12 477	4 524	4 163	7 013	4 257	737	2 514	8 409	2 441	16
804	2 605	1 652	537	416	2 430	1 425	134	259	1 126	237	17
82	368	236	96	36	212	28	10	5	120	18	18
376	1 452	1 002	222	228	1 536	930	98	75	633	140	19
299	697	362	199	136	596	435	23	155	332	73	20
45	82	46	20	16	84	28	3	24	32	4	21
2	6	6	-	-	2	4	-	-	9	2	22
117	136	71	44	21	31	39	5	58	84	17	23
35	120	81	11	28	81	46	6	36	65	10	24
9	23	19	2	2	16	9	5	16	29	-	25
23	90	57	8	25	51	35	1	20	32	10	26
3	7	5	1	1	14	2	-	-	4	-	27
328	1 150	668	265	217	228	315	54	225	384	37	28
16	170	143	15	12	15	25	1	12	9	2	29
312	980	525	250	205	213	290	53	213	375	35	30
2 696	9 143	5 644	1 772	1 727	2 208	437	767	1 644	2 625	480	31
802	1 481	794	333	354	739	102	115	258	695	154	32
1 894	7 662	4 850	1 439	1 373	1 469	335	652	1 386	1 930	326	33
16	29	22	5	2	12	3	2	3	12	3	34
13	22	18	2	2	5	1	1	3	8	3	35
9 794	21 049	13 064	4 482	3 503	7 461	5 502	1 417	4 163	10 888	3 249	36
615	1 074	655	258	161	993	521	251	726	1 095	356	37
9 179	19 975	12 409	4 224	3 342	6 468	4 981	1 166	3 437	9 793	2 893	38
154	648	455	83	110	297	253	38	141	502	157	39
54	110	66	31	13	7	8	11	2	85	5	40
124	5 431	3 493	1 044	894	3 254	3 621	819	563	1 445	180	41

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	62 026	11 107	31 874	19 045	206 568	52 169	105 397	49 002
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	243	32	145	66	622	134	358	130
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	378	64	176	138	1 511	353	858	300
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	179	32	91	56	322	76	182	64
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	8 851	1 702	4 418	2 731	23 083	5 510	12 254	5 319
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	36	6	26	4	-	-	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	8 815	1 696	4 392	2 727	23 083	5 510	12 254	5 319
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	21 552	4 021	11 095	6 436	83 842	21 015	43 434	19 393
9	Diebstahl und Unterschlagung	12 548	2 395	6 291	3 862	44 902	11 018	23 609	10 275
10	Betrug und Untreue	9 004	1 626	4 804	2 574	38 940	9 997	19 825	9 118
11	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr. 29, 30, 32 oder 33).....	2 425	66	1 920	439	3 456	662	2 074	720
12	Straftaten mit Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	434	46	231	157	1 137	216	627	294
13	Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität ...	1 991	20	1 689	282	2 319	446	1 447	426
14	Straftaten im Straßenverkehr	9 626	1 604	4 765	3 257	31 277	7 370	15 908	7 999
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB 3).....	688	128	361	199	1 281	230	707	344
16	Sonstige Verkehrsstraftaten	8 938	1 476	4 404	3 058	29 996	7 140	15 201	7 655
17	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	1 394	270	743	381	3 874	857	2 122	895
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	49	10	21	18	375	60	257	58
19	Sonstige Wirtschaftsstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 22).....	704	108	394	202	1 646	369	823	454
20	Steuerstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18).....	588	145	306	137	1 697	398	978	321
21	Geldwäschdelikte nach § 261 StGB.....	46	6	19	21	110	25	36	49
22	Straftaten in Sinne des § 74c Abs. 1 GVG 4).....	7	1	3	3	46	5	28	13
23	Umweltschutzstraftaten	268	38	129	101	190	62	105	23
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	91	18	39	34	189	41	78	70
25	Korruptionsdelikte (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19).....	26	6	16	4	37	6	21	10
26	Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare o.ä. 5).....	56	8	22	26	124	30	44	50
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete	9	4	1	4	28	5	13	10
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	255	44	118	93	734	176	384	174
29	Einschleusung von Ausländern	11	1	6	4	42	12	15	15
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrens- gesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU.....	244	43	112	89	692	164	369	159
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	3 975	593	2 059	1 323	16 291	4 789	6 936	4 566
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	998	175	395	428	2 852	823	1 111	918
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 977	418	1 664	895	13 439	3 966	5 825	3 648
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	64	3	48	13	85	27	33	25
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	61	2	47	12	79	26	32	21
36	Sonstige Straftaten	12 725	2 620	6 128	3 977	41 092	11 097	20 671	9 324
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	1 113	253	552	308	3 995	956	1 845	1 194
38	Sonstige allgemeine Straftaten.....	11 612	2 367	5 576	3 669	37 097	10 141	18 826	8 130
nachrichtlich:									
39	Jugendschutzsachen	875	201	411	263	1 202	287	600	315
40	Privatklagen	153	29	91	33	103	25	44	34
41	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)....	592	81	261	250	2 017	66	447	1 504

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3) Ausgenommen Vergehen nach 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StGB.

4) Ohne Straftaten, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht lfd. Nr. 18).

5) Ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19); ohne Korruptionsdelikte.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
32 300	21 520	10 780	9 910	40 751	19 566	20 735	19 055	1
96	72	24	16	375	148	9	135	2
271	183	88	51	215	128	112	110	3
74	53	21	25	58	51	5	20	4
4 105	2 491	1 614	1 392	4 301	2 584	3 016	2 604	5
17	11	6	2	8	3	-	2	6
4 088	2 480	1 608	1 390	4 293	2 581	3 016	2 602	7
9 366	5 994	3 372	3 459	15 897	7 028	7 211	6 814	8
4 865	3 074	1 791	1 982	8 010	4 465	4 817	3 261	9
4 501	2 920	1 581	1 477	7 887	2 563	2 394	3 553	10
1 414	1 169	245	378	3 815	718	406	240	11
185	115	70	31	207	118	221	35	12
1 229	1 054	175	347	3 608	600	185	205	13
5 991	4 008	1 983	2 168	5 965	2 701	2 579	3 592	14
571	455	116	45	328	110	46	136	15
5 420	3 553	1 867	2 123	5 637	2 591	2 533	3 456	16
555	408	147	185	1 387	286	274	427	17
89	63	26	40	137	47	12	50	18
274	213	61	90	917	152	142	269	19
161	109	52	54	305	77	115	84	20
29	22	7	-	27	8	5	20	21
2	1	1	1	1	2	-	4	22
111	85	26	7	23	58	44	33	23
25	16	9	16	46	19	6	21	24
3	1	2	3	7	5	-	4	25
18	12	6	12	35	13	6	14	26
4	3	1	1	4	1	-	3	27
170	105	65	28	333	94	27	83	28
4	2	2	3	43	4	5	2	29
166	103	63	25	290	90	22	81	30
2 575	2 055	520	475	1 667	570	749	1 279	31
601	430	171	131	377	207	285	190	32
1 974	1 625	349	344	1 290	363	464	1 089	33
14	8	6	3	7	4	5	1	34
12	6	6	2	6	1	5	1	35
7 533	4 873	2 660	1 707	6 662	5 177	6 292	3 696	36
410	257	153	149	688	499	330	316	37
7 123	4 616	2 507	1 558	5 974	4 678	5 962	3 380	38
63	21	42	29	313	213	232	108	39
23	15	8	12	15	11	7	8	40
128	11	117	-	53	564	122	32	41

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	772 867	648 662	124 205	73 310	31 695
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	694	433	261	43	24
3	zugunsten des Beschuldigten	886	712	174	147	71
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	155	118	37	24	13
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	201	142	59	10	7
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	328	231	97	48	15
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	362	240	122	37	9
8	Anklage	570 811	476 660	94 151	41 680	15 891
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	19 062	14 612	4 450	241	117
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	12 021	10 953	1 068	1 709	1 104
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	7 520	5 236	2 284	577	386
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	157 136	136 018	21 118	28 327	13 916
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	2 510	2 319	191	341	79
14	Privatklage	656	609	47	96	42
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	91	84	7	8	6
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	109	78	31	18	13
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	325	217	108	4	2
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	772 433	648 367	124 066	73 288	31 680
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	865 701	727 226	138 475	82 855	35 520
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	703 662	590 216	113 446	66 510	28 939
21	mit 2 Beschuldigten	52 721	44 528	8 193	5 001	2 039
22	mit 3 Beschuldigten	11 053	9 390	1 663	1 193	470
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	4 981	4 219	762	581	231
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	16	14	2	3	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	519 862	438 342	81 520	48 620	20 538
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	1 354	1 314	40	3	2
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde 1)	12 427	10 890	1 537	1 264	511
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	12 199	9 601	2 598	933	377
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	10 045	8 288	1 757	764	269
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO					
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	17 245	13 022	4 223	321	142
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	15 290	11 679	3 611	122	37
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	1 581	1 427	154	281	189
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
33	Endurteile	2 332	1 782	550	121	75
34	Grundurteile	401	260	141	21	9
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	972	730	242	89	39

1) Ohne Berlin.

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
41 615	112 806	66 851	25 538	20 417	47 158	28 151	9 120	20 483	48 688	15 365	1
19	130	94	26	10	1	29	1	21	31	141	2
76	256	144	74	38	12	38	-	3	29	35	3
11	32	20	9	3	29	7	-	1	1	8	4
3	73	39	23	11	12	7	-	6	5	8	5
33	64	18	14	32	-	31	-	2	1	25	6
28	64	46	14	4	28	7	-	3	4	-	7
25 789	72 659	41 569	17 451	13 639	30 047	20 592	6 029	16 357	37 853	10 868	8
124	5 431	3 493	1 044	894	3 254	3 621	819	563	1 445	180	9
605	2 790	1 591	493	706	1 775	389	446	293	827	251	10
191	576	374	113	89	379	541	172	143	219	614	11
14 411	30 094	19 102	6 078	4 914	11 380	2 853	1 641	3 040	7 931	3 157	12
262	490	275	159	56	229	26	-	41	206	29	13
54	110	66	31	13	7	8	11	2	85	5	14
2	22	12	7	3	3	1	-	7	20	3	15
5	14	8	2	4	-	1	-	-	20	12	16
2	1	-	-	1	2	-	1	1	11	29	17
41 608	112 791	66 843	25 536	20 412	47 156	28 150	9 119	20 482	48 657	15 324	18
47 335	125 636	74 398	28 415	22 823	51 096	30 842	10 259	23 163	55 259	17 325	19
37 571	103 416	61 315	23 467	18 634	43 973	26 080	8 253	18 418	43 995	13 873	20
2 962	7 097	4 185	1 554	1 358	2 615	1 659	671	1 635	3 480	1 100	21
723	1 551	933	328	290	444	281	143	305	764	240	22
350	724	408	186	130	123	129	52	124	415	111	23
2	3	2	1	-	1	1	-	-	3	-	24
28 082	78 624	47 829	17 326	13 469	32 778	19 534	4 542	14 478	32 765	9 937	25
1	217	212	3	2	761	20	-	31	19	11	26
753	2 778	1 707	755	316	.	440	79	973	846	195	27
556	2 032	1 028	633	371	505	351	98	326	782	262	28
495	845	444	233	168	411	439	114	384	915	119	29
179	4 306	2 859	662	785	3 253	3 301	626	679	834	125	30
85	4 158	2 774	606	778	3 248	3 029	596	406	730	89	31
92	219	136	39	44	18	20	2	51	133	51	32
46	92	67	19	6	56	240	2	179	28	160	33
12	16	13	2	1	12	41	-	13	28	24	34
50	100	65	19	16	19	63	5	88	23	24	35

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	63 646	11 418	32 637	19 591	209 890	52 547
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	116	19	65	32	41	21
3	zugunsten des Beschuldigten	49	8	19	22	174	75
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	11	-	4	7	12	4
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	17	1	11	5	10	7
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	66	-	45	21	4	1
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	64	9	40	15	11	1
8	Anklage	48 536	8 947	24 720	14 869	173 392	40 636
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	592	81	261	250	2 017	66
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	948	78	420	450	1 732	533
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	427	98	219	110	2 445	228
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	12 257	2 029	6 538	3 690	29 190	10 614
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	376	109	190	77	554	148
14	Privatklage	153	29	91	33	103	25
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	16	3	8	5	8	6
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	9	7	2	-	13	1
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	9	-	4	5	184	181
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	63 628	11 411	32 631	19 586	209 693	52 365
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	73 900	12 977	38 146	22 777	233 686	59 753
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	56 156	10 218	28 677	17 261	191 792	47 069
21	mit 2 Beschuldigten	5 584	933	2 915	1 736	13 961	4 077
22	mit 3 Beschuldigten	1 299	186	708	405	2 724	814
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	588	74	330	184	1 213	404
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	1	-	3	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	44 540	7 518	23 025	13 997	139 443	35 305
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter zur (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	96	1	73	22	178	-
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde 1)	753	151	369	233	3 099	824
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	1 224	156	671	397	2 625	757
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	1 345	241	746	358	2 047	632
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO						
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	702	31	322	349	1 948	73
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	391	11	202	178	1 806	49
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	171	7	56	108	408	53
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO						
33	Endurteile	29	2	18	9	958	106
34	Grundurteile	53	4	28	21	82	19
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	29	3	18	8	220	15

1) Ohne Berlin.

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
106 488	50 855	32 514	21 567	10 947	9 951	41 132	20 354	21 096	19 203	1
12	8	24	16	8	19	32	35	6	24	2
70	29	23	13	10	10	80	12	9	9	3
3	5	5	4	1	1	11	5	2	6	4
2	1	3	2	1	-	31	1	6	12	5
1	2	39	38	1	2	36	2	5	3	6
7	3	-	-	-	23	75	28	6	12	7
89 444	43 312	23 528	16 014	7 514	7 864	31 455	17 087	18 715	14 149	8
447	1 504	128	11	117	-	53	564	122	32	9
977	222	83	82	1	41	208	127	309	93	10
1 811	406	117	78	39	80	697	147	101	285	11
13 306	5 270	8 497	5 262	3 235	1 875	8 259	2 309	1 786	4 540	12
354	52	39	28	11	24	93	26	19	17	13
44	34	23	15	8	12	15	11	7	8	14
1	1	-	-	-	-	2	-	-	1	15
6	6	4	4	-	-	7	-	-	11	16
3	-	1	-	1	-	78	-	3	1	17
106 479	50 849	32 509	21 563	10 946	9 951	41 047	20 354	21 093	19 191	18
117 276	56 657	36 511	24 417	12 094	10 955	45 875	23 277	23 906	21 156	19
98 247	46 476	29 566	19 480	10 086	9 190	37 533	18 247	18 947	17 713	20
6 449	3 435	2 243	1 574	669	585	2 714	1 574	1 656	1 146	21
1 275	635	481	352	129	129	546	356	357	240	22
507	302	219	157	62	47	253	177	133	92	23
1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	24
69 074	35 064	22 446	15 309	7 137	7 054	25 484	14 121	13 052	12 444	25
5	173	9	3	6	-	2	4	-	3	26
1 220	1 055	452	335	117	158	447	221	488	234	27
1 312	556	642	435	207	163	995	561	271	429	28
999	416	421	249	172	702	360	365	340	474	29
334	1 541	166	42	124	2	53	660	185	84	30
276	1 481	123	8	115	-	48	436	99	9	31
334	21	65	34	31	18	34	26	61	23	32
702	150	23	14	9	1	53	51	293	46	33
25	38	1	1	-	3	5	66	31	5	34
147	58	42	19	23	14	34	63	101	58	35

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	772 867	648 662	124 205	73 310	31 695
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	119	101	18	23	14
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	27 093	21 259	5 834	848	296
4	Urteil	343 684	293 098	50 586	35 800	14 912
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	294 467	251 615	42 852	30 018	12 456
6	Angefochtene Urteile	49 217	41 483	7 734	5 782	2 456
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	273 341	233 157	40 184	25 169	9 279
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	55 156	47 514	7 642	9 753	5 105
9	Privatklagesachen	137	133	4	20	10
10	sonstige Verfahren	15 050	12 294	2 756	858	518
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	12 825	11 612	1 213	3 444	1 665
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	59 191	48 161	11 030	5 209	2 356
13	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 2)	174	170	4	10	10
14	Einstellung nach § 47 JGG	42 593	36 839	5 754	3 956	1 870
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	35 472	30 272	5 200	2 685	1 215
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	32 874	26 821	6 053	1 866	702
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	428	353	75	33	18
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19 894	15 949	3 945	1 248	662
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 839	2 329	510	230	123
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	18	16	2	3	-
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	877	758	119	133	66
	Ablehnung der					
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	2 979	2 350	629	236	103
23	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	661	518	143	2	-
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	262	219	43	22	19
25	Zurückweisung der Privatklage	101	90	11	22	7
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	4 202	3 333	869	322	158
27	Vergleich in der Privatklagesache	28	26	2	5	3
	Zurücknahme					
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	1 061	876	185	149	86
29	der Anklage	12 926	10 672	2 254	802	224
30	des Antrags nach § 417 StPO	380	356	24	4	1
31	des Antrags nach § 76 JGG	392	357	35	39	17
32	eines sonstigen Antrags	47	39	8	5	2
33	der Privatklage	54	46	8	10	1
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	37 135	31 740	5 395	7 369	3 306
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	525	471	54	63	12
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	917	711	206	50	17
37	Verbindung mit einer anderen Sache	106 761	86 555	20 206	6 152	2 616
38	Aussetzung des Verfahrens	144	125	19	14	4
39	Sonstige Erledigungsart	26 211	22 440	3 771	2 556	1 210

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2) Ohne Thüringen.

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
41 615	112 806	66 851	25 538	20 417	47 158	28 151	9 120	20 483	48 688	15 365	1
9	17	16	1	-	20	2	1	1	4	5	2
552	1 116	588	242	286	2 322	2 018	346	969	2 150	545	3
20 888	58 740	36 597	13 061	9 082	19 516	11 381	2 328	9 446	21 201	6 131	4
17 562	48 270	30 315	10 460	7 495	16 429	9 753	2 062	7 573	18 477	5 285	5
3 326	10 470	6 282	2 601	1 587	3 087	1 628	266	1 873	2 724	846	6
15 890	43 889	26 482	10 274	7 133	13 091	8 290	1 714	7 865	17 576	4 542	7
4 648	10 415	7 240	1 920	1 255	4 026	1 130	481	1 102	2 592	1 406	8
10	13	12	1	-	2	2	3	-	22	-	9
340	4 423	2 863	866	694	2 397	1 959	130	479	1 011	183	10
1 779	4 843	2 765	1 129	949	788	111	24	67	433	85	11
2 853	7 098	4 068	1 270	1 760	3 832	3 237	881	1 918	3 593	1 266	12
-	3	3	-	-	43	-	16	1	10	-	13
2 086	6 094	3 331	1 286	1 477	4 004	1 905	914	1 291	3 112	941	14
1 470	3 617	1 822	846	949	2 155	1 090	533	1 184	2 781	612	15
1 164	4 140	2 368	958	814	2 640	1 178	344	559	1 686	732	16
15	50	34	11	5	17	26	4	11	33	1	17
586	3 153	1 425	1 079	649	1 707	761	151	529	785	459	18
107	389	208	100	81	173	109	29	84	189	56	19
3	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	20
67	47	23	11	13	22	36	32	10	87	14	21
133	374	243	30	101	150	207	43	206	189	94	22
2	261	153	16	92	117	132	-	5	62	1	23
3	48	25	7	16	101	24	-	-	17	1	24
15	32	18	8	6	-	2	1	-	10	1	25
164	345	197	82	66	57	236	16	52	296	242	26
2	10	5	4	1	-	-	-	-	2	-	27
63	334	169	98	67	14	50	1	26	69	28	28
578	3 055	1 837	759	459	500	522	57	353	660	120	29
3	179	133	17	29	88	12	12	16	36	5	30
22	147	85	34	28	27	9	3	6	16	8	31
3	15	4	7	4	2	1	-	-	2	1	32
9	11	9	2	-	-	1	-	-	5	1	33
4 063	7 451	4 525	1 727	1 199	2 371	628	344	591	1 861	780	34
51	116	64	40	12	47	8	-	14	39	6	35
33	97	57	28	12	22	83	8	60	47	33	36
3 536	8 279	4 297	2 189	1 793	5 626	3 474	2 721	2 415	6 889	2 592	37
10	47	19	19	9	2	3	-	1	16	1	38
1 346	2 698	1 763	477	458	795	903	311	668	2 406	604	39

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	63 646	11 418	32 637	19 591	209 890	52 547	106 488	50 855
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	11	4	5	2	18	5	9	4
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 713	291	814	608	9 571	1 794	4 676	3 101
4	Urteil	30 717	5 175	15 665	9 877	86 279	24 202	41 005	21 072
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	26 183	4 440	13 477	8 266	77 341	21 446	36 727	19 168
6	Angefochtene Urteile	4 534	735	2 188	1 611	8 938	2 756	4 278	1 904
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	25 219	4 354	12 710	8 155	74 134	20 054	35 790	18 290
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	4 467	727	2 454	1 286	10 474	3 918	4 724	1 832
9	Privatklagesachen	58	7	37	14	11	6	3	2
10	sonstige Verfahren	973	87	464	422	1 660	224	488	948
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	491	74	235	182	911	393	348	170
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	4 626	734	2 336	1 556	16 201	3 098	8 574	4 529
13	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 2).....	7	1	3	3	72	7	11	54
14	Einstellung nach § 47 JGG	3 258	614	1 826	818	11 380	2 286	6 365	2 729
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	2 997	511	1 539	947	11 355	2 333	6 042	2 980
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 370	390	1 389	591	10 729	2 381	5 831	2 517
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	25	8	10	7	151	40	75	36
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 190	179	630	381	5 461	1 058	3 079	1 324
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	197	30	99	68	821	189	423	209
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	8	1	7	-
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	181	21	137	23	209	31	107	71
	Ablehnung der								
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	183	36	72	75	747	146	363	238
23	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	11	-	9	2	10	-	1	9
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	3	-	3	-	21	2	12	7
25	Zurückweisung der Privatklage	2	-	2	-	11	3	4	4
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	299	57	161	81	1 472	187	1 094	191
27	Vergleich in der Privatklagesache	1	-	1	-	6	1	5	-
	Zurücknahme								
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	69	17	37	15	142	56	69	17
29	der Anklage	1 035	228	509	298	3 286	975	1 622	689
30	des Antrags nach § 417 StPO	7	2	2	3	8	2	2	4
31	des Antrags nach § 76 JGG	29	1	12	16	74	29	37	8
32	eines sonstigen Antrags	3	1	1	1	6	3	2	1
33	der Privatklage	10	1	7	2	5	2	1	2
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	3 027	547	1 613	867	5 731	2 074	2 788	869
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	73	12	46	15	88	29	55	4
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	61	14	28	19	287	80	158	49
37	Verbindung mit einer anderen Sache	9 128	2 111	4 421	2 596	35 853	8 427	19 508	7 918
38	Aussetzung des Verfahrens	6	-	3	3	23	3	13	7
39	Sonstige Erledigungsart.....	1 915	359	1 021	535	8 954	2 710	4 202	2 042

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2) Ohne Thüringen.

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
32 514	21 567	10 947	9 951	41 132	20 354	21 096	19 203	1
4	3	1	-	7	-	2	4	2
694	474	220	586	1 706	952	944	613	3
15 680	11 086	4 594	4 865	16 554	8 755	8 526	7 765	4
13 585	9 620	3 965	4 241	13 608	7 536	7 436	6 670	5
2 095	1 466	629	624	2 946	1 219	1 090	1 095	6
12 758	9 233	3 525	4 039	13 474	7 552	7 703	6 326	7
2 788	1 779	1 009	789	2 912	820	627	1 374	8
2	2	-	1	1	-	1	1	9
132	72	60	36	167	383	195	64	10
410	218	192	126	672	39	75	306	11
2 500	1 448	1 052	652	3 143	1 390	1 651	1 994	12
1	-	1	-	4	-	7	.	13
1 126	704	422	291	1 460	964	1 413	484	14
1 717	1 033	684	326	1 240	1 069	922	1 189	15
1 397	780	617	388	2 044	1 141	702	958	16
18	12	6	4	31	6	7	11	17
774	399	375	472	1 899	464	479	362	18
128	86	42	40	162	101	49	82	19
1	1	-	-	-	-	1	-	20
10	9	1	5	14	32	22	23	21
108	56	52	15	228	57	99	43	22
49	2	47	-	1	8	1	1	23
-	-	-	1	11	-	6	7	24
5	4	1	4	1	5	3	2	25
340	185	155	33	133	139	101	119	26
2	1	1	-	2	-	-	-	27
22	17	5	6	56	30	44	21	28
403	249	154	176	1 018	341	345	253	29
4	1	3	-	2	5	2	-	30
3	3	-	1	12	4	12	2	31
3	3	-	3	2	4	-	-	32
3	2	1	1	4	-	1	2	33
2 152	1 497	655	443	2 127	650	400	1 210	34
16	13	3	9	27	8	6	5	35
27	20	7	20	48	21	32	21	36
3 785	2 640	1 145	1 182	7 337	3 708	4 525	3 095	37
12	7	5	1	5	4	3	6	38
1 120	614	506	301	1 182	457	716	625	39

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	865 701	727 226	138 475	82 855	35 520
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	128	109	19	23	14
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	28 009	21 941	6 068	885	309
4	Urteile zusammen	386 799	330 361	56 438	41 024	17 034
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	6 687	5 659	1 028	871	468
6	Verurteilung	345 708	296 534	49 174	37 072	14 873
7	Freispruch.....	34 050	27 872	6 178	3 031	1 664
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	312	255	57	39	20
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	42	41	1	11	9
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	12 990	11 764	1 226	3 484	1 681
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	65 253	53 213	12 040	5 813	2 565
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 966	1 548	418	93	52
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	5 607	4 454	1 153	674	313
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	45 544	37 710	7 834	4 252	1 899
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	5 641	3 856	1 785	377	149
16	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1 210	980	230	146	47
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	39	36	3	4	-
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	5 246	4 629	617	267	105
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 1).....	181	177	4	10	10
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	52 133	45 016	7 117	5 022	2 330
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	9 421	8 517	904	1 323	709
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	16 458	14 251	2 207	1 823	713
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	25 652	21 678	3 974	1 858	892
24	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	602	570	32	18	16
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	41 157	35 264	5 893	3 126	1 373
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	33 665	29 300	4 365	2 564	1 160
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7 492	5 964	1 528	562	213
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	37 847	30 814	7 033	2 172	798
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	497	417	80	33	18
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21 457	17 257	4 200	1 342	712
31	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 088	2 541	547	244	129
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	24	21	3	5	-
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1 030	892	138	162	74
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	116	99	17	6	4
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	914	793	121	156	70
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	3 800	3 017	783	344	143
37	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	1 119	912	207	52	28
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	5 209	4 108	1 101	409	198
39	Vergleich in der Privatklagesache	30	27	3	5	3
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 155	957	198	179	94
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	16 146	13 378	2 768	1 008	292
42	Zurücknahme des Einspruchs	39 393	33 652	5 741	7 690	3 416
43	Verbindung mit einer anderen Sache	114 253	92 807	21 446	6 708	2 815
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	167	146	21	16	4
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	57	49	8	11	3
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	96	86	10	5	1
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	14	11	3	-	-
48	Sonstige Erledigungsart	33 836	28 435	5 401	3 099	1 480

1) Ohne Thüringen.

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
47 335	125 636	74 398	28 415	22 823	51 096	30 842	10 259	23 163	55 259	17 325	1
9	17	16	1	-	28	3	1	1	4	5	2
576	1 151	602	254	295	2 380	2 114	354	994	2 223	576	3
23 990	65 610	40 834	14 618	10 158	21 450	12 389	2 635	10 656	23 974	7 002	4
403	853	542	185	126	800	168	74	125	354	116	5
22 199	61 084	37 559	13 876	9 649	17 978	10 881	2 366	9 264	21 841	5 983	6
1 367	3 603	2 680	548	375	2 642	1 327	192	1 263	1 760	895	7
19	68	51	9	8	30	12	3	4	15	8	8
2	2	2	-	-	-	1	-	-	4	-	9
1 803	4 925	2 806	1 156	963	798	112	25	67	434	87	10
3 248	7 823	4 494	1 396	1 933	4 056	3 388	1 012	2 108	3 966	1 419	11
41	112	73	13	26	14	212	33	67	74	55	12
361	427	214	79	134	94	237	74	294	489	149	13
2 353	6 209	3 683	1 074	1 452	3 500	2 496	509	1 591	2 668	855	14
228	428	194	78	156	321	360	122	74	483	255	15
99	242	144	50	48	25	30	3	22	56	21	16
4	7	2	1	4	-	-	2	1	5	3	17
162	398	184	101	113	102	53	269	59	191	81	18
-	4	4	-	-	43	-	16	1	11	-	19
2 692	7 467	4 092	1 560	1 815	4 574	2 225	1 077	1 582	3 836	1 162	20
614	892	589	174	129	9	450	126	355	555	175	21
1 110	1 326	703	365	258	593	852	334	327	1 605	253	22
966	5 230	2 792	1 017	1 421	3 968	913	609	896	1 671	734	23
2	19	8	4	7	4	10	8	4	5	-	24
1 753	4 223	2 117	999	1 107	2 363	1 186	622	1 358	3 221	706	25
1 404	3 423	1 772	772	879	2 156	895	540	1 235	2 731	495	26
349	800	345	227	228	207	291	82	123	490	211	27
1 374	4 722	2 749	1 054	919	2 846	1 298	392	667	2 011	857	28
15	59	43	11	5	18	26	4	12	45	1	29
630	3 352	1 524	1 137	691	1 803	792	170	596	848	499	30
115	413	222	106	85	177	117	34	102	211	60	31
5	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	32
88	60	32	13	15	25	38	37	11	107	18	33
2	6	4	-	2	10	13	-	2	7	-	34
86	54	28	13	13	15	25	37	9	100	18	35
201	455	297	38	120	189	241	63	280	235	119	36
24	358	204	34	120	252	162	1	5	99	3	37
211	435	245	115	75	65	272	19	79	379	318	38
2	10	5	4	1	-	-	-	-	2	-	39
85	355	183	101	71	14	53	1	30	76	31	40
716	3 934	2 366	970	598	716	609	90	428	837	157	41
4 274	7 843	4 759	1 830	1 254	2 463	725	359	677	1 986	836	42
3 893	8 854	4 584	2 329	1 941	5 893	3 685	2 854	2 677	7 542	2 757	43
12	52	20	21	11	2	4	-	2	22	1	44
8	6	2	3	1	-	2	-	-	15	-	45
4	43	18	16	9	2	2	-	2	3	-	46
-	3	-	2	1	-	-	-	-	4	1	47
1 619	3 514	2 200	668	646	941	1 401	493	830	3 188	711	48

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	73 900	12 977	38 146	22 777	233 686	59 753
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	11	4	5	2	18	5
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 788	303	850	635	9 859	1 864
4	Urteile zusammen	35 506	5 887	18 196	11 423	96 750	27 706
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	561	84	337	140	1 492	545
6	Verurteilung	31 638	5 325	16 118	10 195	85 595	23 940
7	Freispruch.....	3 294	475	1 733	1 086	9 570	3 192
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	13	3	8	2	70	23
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	-	-	-	-	23	6
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	497	75	238	184	919	398
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	5 339	843	2 725	1 771	17 732	3 470
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	133	23	76	34	686	155
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	769	121	345	303	859	172
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	3 488	580	1 777	1 131	12 166	2 455
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	501	66	258	177	967	171
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	101	12	48	41	242	59
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	3	-	3	-	10	1
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	344	41	218	85	2 802	457
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 1).....	8	1	4	3	75	7
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 163	769	2 339	1 055	13 840	2 877
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	906	156	533	217	3 020	858
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 619	254	935	430	5 595	1 095
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 636	358	871	407	4 730	835
24	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	2	1	-	1	495	89
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	3 691	614	1 870	1 207	13 126	2 767
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3 309	570	1 688	1 051	10 283	2 115
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	382	44	182	156	2 843	652
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 946	440	1 770	736	12 221	2 902
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	37	11	16	10	175	49
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 320	192	700	428	5 933	1 186
31	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	221	32	111	78	902	214
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	11	2
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	211	24	156	31	240	38
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	10	3	6	1	53	11
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	201	21	150	30	187	27
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	237	47	96	94	940	203
37	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	18	-	15	3	52	5
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	398	67	217	114	1 742	221
39	Vergleich in der Privatklagesache	1	-	1	-	7	2
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	78	17	46	15	148	57
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 286	265	639	382	3 944	1 143
42	Zurücknahme des Einspruchs	3 255	589	1 741	925	6 219	2 244
43	Verbindung mit einer anderen Sache	10 088	2 293	4 870	2 925	37 954	9 064
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	6	-	3	3	27	3
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	2	-	2	-	11	1
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	3	-	1	2	13	2
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	-	-	1	3	-
48	Sonstige Erledigungsart	2 794	504	1 537	753	10 852	3 326

1) Ohne Thüringen.

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
117 276	56 657	36 511	24 417	12 094	10 955	45 875	23 277	23 906	21 156	1
9	4	4	3	1	-	7	-	2	4	2
4 808	3 187	718	489	229	616	1 778	967	973	633	3
45 593	23 451	17 762	12 694	5 068	5 346	18 504	9 973	9 648	8 570	4
621	326	349	211	138	78	386	133	102	225	5
40 921	20 734	16 100	11 624	4 476	4 929	15 963	8 766	8 667	7 581	6
4 005	2 373	1 306	854	452	334	2 135	1 065	877	756	7
33	14	6	4	2	5	20	9	2	8	8
13	4	1	1	-	-	-	-	-	-	9
350	171	412	218	194	128	676	40	75	311	10
9 267	4 995	2 738	1 600	1 138	749	3 460	1 575	1 877	2 198	11
386	145	213	165	48	21	67	43	102	41	12
403	284	371	215	156	92	231	221	311	315	13
6 399	3 312	1 726	969	757	472	2 291	813	1 129	1 379	14
551	245	237	132	105	114	445	371	232	354	15
137	46	112	70	42	15	39	56	16	84	16
5	4	-	-	-	-	-	-	4	-	17
1 386	959	79	49	30	35	387	71	83	25	18
11	57	1	-	1	-	4	-	8	.	19
7 563	3 400	1 372	885	487	347	1 870	1 230	1 736	630	20
1 255	907	602	417	185	141	149	130	588	-	21
2 863	1 637	376	217	159	147	453	375	506	274	22
3 199	696	384	246	138	54	1 251	722	642	354	23
246	160	10	5	5	5	17	3	-	2	24
6 887	3 472	2 018	1 226	792	385	1 419	1 234	1 131	1 348	25
5 445	2 723	1 804	1 090	714	349	937	1 048	906	990	26
1 442	749	214	136	78	36	482	186	225	358	27
6 380	2 939	1 571	898	673	435	2 387	1 368	831	1 123	28
84	42	20	14	6	4	35	7	10	11	29
3 278	1 469	816	422	394	531	2 050	487	546	372	30
455	233	139	94	45	43	172	111	55	87	31
8	1	1	1	-	-	1	-	1	-	32
122	80	10	9	1	6	17	37	23	28	33
23	19	2	1	1	-	2	-	3	2	34
99	61	8	8	-	6	15	37	20	26	35
445	292	134	71	63	19	293	73	121	57	36
18	29	56	8	48	7	14	17	12	11	37
1 296	225	418	222	196	38	181	198	126	132	38
5	-	2	1	1	-	3	-	-	-	39
71	20	24	18	6	7	63	30	45	21	40
1 988	813	495	302	193	219	1 266	446	421	290	41
3 040	935	2 234	1 555	679	483	2 233	699	443	1 248	42
20 559	8 331	4 123	2 883	1 240	1 237	7 755	3 960	4 877	3 289	43
15	9	15	9	6	1	5	4	3	7	44
8	2	3	1	2	-	2	2	1	2	45
6	5	12	8	4	1	3	-	2	5	46
1	2	-	-	-	-	-	2	-	-	47
5 024	2 502	1 428	795	633	354	1 682	821	942	786	48

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises				zusammen	OLG-
							Beteiligte der Hauptverhandlung
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	593 002	501 016	91 986	52 735	22 178
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	452 084	381 991	70 093	34 180	12 574
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	324	315	9	28	13
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	140 594	118 710	21 884	18 527	9 591
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	772 867	648 662	124 205	73 310	31 695
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	253 005	210 320	42 685	24 690	11 157
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	158 042	129 499	28 543	12 008	5 309
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	17 473	15 202	2 271	775	305
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	302 198	257 618	44 580	33 074	13 824
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	42 149	36 023	6 126	2 763	1 100
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	570 811	476 660	94 151	41 680	15 891
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	179 196	146 380	32 816	10 583	4 407
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	104 282	85 009	19 273	5 423	2 029
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	13 387	11 623	1 764	470	165
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	238 366	203 273	35 093	23 060	8 537
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	35 580	30 375	5 205	2 144	753
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	656	609	47	96	42
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	410	372	38	68	29
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	85	80	5	8	3
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	24	24	-	-	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	102	98	4	20	10
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	35	35	-	-	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	622 832	524 595	98 237	55 104	23 249
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	75 461	64 479	10 982	4 255	1 681
	davon in						
25	Anklagesachen	Tage	477 070	401 680	75 390	35 943	13 303
26	Privatklagesachen	Tage	346	337	9	30	15
27	sonstigen Verfahren	Tage	145 416	122 578	22 838	19 131	9 931
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	519 862	438 342	81 520	48 620	20 538
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	444 464	374 404	70 060	43 682	18 465
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	57 630	49 197	8 433	3 988	1 682
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	16 870	14 050	2 820	887	366
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	789	618	171	58	23
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	109	73	36	5	2
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	500 600	422 794	77 806	47 027	19 790
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	14 636	11 960	2 676	1 243	584
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	4 235	3 290	945	315	150
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	333	261	72	33	14
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	58	37	21	2	-
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung.....	Tage	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
41	Beschuldigte	Verfahren	468 308	396 426	71 882	42 975	18 014
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	530 046	449 296	80 750	49 476	20 544
43	Verteidiger	Verfahren	249 224	214 666	34 558	23 438	10 039
44	Zahl der Verteidiger	Personen	276 666	238 605	38 061	26 356	11 261
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	9 580	8 053	1 527	976	419
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	58	52	6	7	3
47	Verletztenbeistand	Verfahren	1 137	915	222	177	60
48	Sachverständige	Verfahren	13 669	11 503	2 166	2 013	1 005
49	Dolmetscher	Verfahren	27 174	23 776	3 398	2 818	1 209
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	130 461	110 971	19 490	10 222	3 553

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
30 557	86 279	52 212	19 250	14 817	39 146	21 882	5 076	16 612	37 300	11 210	1
21 606	60 406	35 298	14 315	10 793	24 451	15 705	3 221	13 464	29 893	7 917	2
15	29	23	6	-	3	2	9	-	56	2	3
8 936	25 844	16 891	4 929	4 024	14 692	6 175	1 846	3 148	7 351	3 291	4
41 615	112 806	66 851	25 538	20 417	47 158	28 151	9 120	20 483	48 688	15 365	5
13 533	34 182	19 022	8 212	6 948	14 380	8 617	4 578	6 005	15 923	5 428	6
6 699	18 555	10 558	3 944	4 053	11 442	7 612	2 018	4 579	10 179	3 551	7
470	1 303	657	319	327	1 768	515	185	421	1 345	241	8
19 250	53 427	33 466	11 724	8 237	16 230	10 145	2 074	8 308	18 831	5 428	9
1 663	5 339	3 148	1 339	852	3 338	1 262	265	1 170	2 410	717	10
25 789	72 659	41 569	17 451	13 639	30 047	20 592	6 029	16 357	37 853	10 868	11
6 176	18 329	9 694	4 701	3 934	9 762	6 810	3 215	4 731	11 823	3 947	12
3 394	9 519	4 955	2 241	2 323	6 140	5 071	968	3 377	7 328	2 195	13
305	897	422	233	242	1 025	396	122	356	1 088	170	14
14 523	39 560	23 966	9 160	6 434	10 817	7 282	1 507	6 875	15 529	3 983	15
1 391	4 354	2 532	1 116	706	2 303	1 033	217	1 018	2 085	573	16
54	110	66	31	13	7	8	11	2	85	5	17
39	85	46	26	13	4	6	5	2	43	3	18
5	11	7	4	-	1	-	2	-	14	2	19
-	1	1	-	-	-	-	1	-	6	-	20
10	10	10	-	-	2	2	2	-	17	-	21
-	3	2	1	-	-	-	1	-	5	-	22
31 855	89 572	54 010	20 203	15 359	42 001	22 560	5 379	18 320	39 368	11 760	23
2 574	7 846	4 493	1 977	1 376	6 551	2 464	561	2 234	4 702	1 290	24
22 640	63 036	36 733	15 074	11 229	26 678	16 325	3 479	15 017	31 727	8 357	25
15	34	28	6	-	3	2	9	-	58	2	26
9 200	26 502	17 249	5 123	4 130	15 320	6 233	1 891	3 303	7 583	3 401	27
28 082	78 624	47 829	17 326	13 469	32 778	19 534	4 542	14 478	32 765	9 937	28
25 217	70 084	43 001	15 159	11 924	26 280	17 489	3 924	12 082	27 850	8 762	29
2 306	6 890	3 892	1 717	1 281	4 755	1 506	478	1 627	3 798	851	30
521	1 581	896	424	261	1 653	508	131	691	1 063	288	31
35	65	40	23	2	79	24	7	67	48	24	32
3	4	-	3	1	11	7	2	11	6	12	33
1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,3	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	34
27 237	76 319	46 576	16 696	13 047	31 023	19 169	4 349	13 524	31 382	9 660	35
659	1 831	985	486	360	1 269	253	142	628	1 080	197	36
165	440	249	131	60	436	106	47	285	279	66	37
19	31	19	10	2	39	4	4	35	20	3	38
2	3	-	3	-	11	2	-	6	4	11	39
1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	40
24 961	69 752	43 395	15 232	11 125	29 113	17 306	4 147	13 372	29 854	9 371	41
28 932	78 575	48 806	17 201	12 568	31 881	18 940	4 764	15 071	34 109	10 630	42
13 399	37 690	24 321	7 691	5 678	16 575	7 377	2 296	7 727	17 306	4 879	43
15 095	41 763	26 921	8 614	6 228	18 563	7 966	2 611	8 603	19 291	5 436	44
557	1 437	898	320	219	594	287	97	363	656	204	45
4	15	10	5	-	1	1	-	-	7	2	46
117	79	51	17	11	137	44	18	41	88	88	47
1 008	3 453	2 559	536	358	836	274	55	371	1 287	301	48
1 609	4 758	3 072	1 212	474	4 051	1 195	232	1 526	2 220	230	49
6 669	16 206	10 952	3 357	1 897	8 781	4 602	1 273	3 433	8 257	2 789	50

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braun-schweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	50 462	8 417	26 322	15 723	164 180	42 051
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	39 852	6 803	20 625	12 424	136 652	33 435
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	143	19	95	29	38	11
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	10 467	1 595	5 602	3 270	27 490	8 605
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	63 646	11 418	32 637	19 591	209 890	52 547
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	19 106	3 900	9 612	5 594	70 447	17 242
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 415	2 127	6 609	3 679	46 275	9 608
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 333	209	712	412	6 672	1 427
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	27 214	4 620	13 743	8 851	73 090	20 299
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 578	562	1 961	1 055	13 406	3 971
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	48 536	8 947	24 720	14 869	173 392	40 636
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 693	2 907	6 858	3 928	58 340	12 950
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	8 507	1 507	4 565	2 435	35 184	6 456
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 049	174	551	324	5 527	1 111
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	22 187	3 882	11 054	7 251	62 439	16 662
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 100	477	1 692	931	11 902	3 457
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	153	29	91	33	103	25
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	56	15	29	12	74	16
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	28	5	19	4	13	3
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	11	2	6	3	5	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	35	4	21	10	9	4
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	23	3	16	4	2	2
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	53 071	8 830	27 634	16 607	170 409	44 059
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	6 183	926	3 477	1 780	25 282	6 948
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	42 046	7 156	21 687	13 203	142 049	35 074
26	Privatklagesachen	Tage	155	20	104	31	38	11
27	sonstigen Verfahren	Tage	10 870	1 654	5 843	3 373	28 322	8 974
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	44 540	7 518	23 025	13 997	139 443	35 305
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	38 240	6 510	19 701	12 029	115 986	28 796
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	4 887	825	2 513	1 549	18 103	4 939
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 339	170	773	396	5 196	1 521
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	62	11	30	21	149	45
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	12	2	8	2	9	4
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	42 866	7 236	22 208	13 422	135 141	33 930
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 298	221	635	442	3 404	1 094
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	335	53	166	116	855	266
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	39	8	15	16	38	13
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	1	1	5	2
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	41 835	7 076	21 663	13 096	126 120	32 449
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	48 884	8 157	25 453	15 274	142 070	37 275
43	Verteidiger	Verfahren	20 760	3 446	10 668	6 646	67 284	17 422
44	Zahl der Verteidiger	Personen	23 214	3 839	12 027	7 348	74 473	19 535
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	884	119	402	363	1 966	410
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	4	1	3	-	16	4
47	Verletztenbeistand	Verfahren	83	9	46	28	179	37
48	Sachverständige	Verfahren	741	116	454	171	1 766	493
49	Dolmetscher	Verfahren	1 394	173	702	519	5 172	1 310
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	13 078	2 654	7 521	2 903	38 672	11 049

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
80 634	41 495	26 614	18 079	8 535	8 162	28 926	16 204	14 450	13 764	1
67 537	35 680	20 358	14 160	6 198	6 654	22 448	13 624	12 860	10 399	2
15	12	6	4	2	1	1	2	2	2	3
13 082	5 803	6 250	3 915	2 335	1 507	6 477	2 578	1 588	3 363	4
106 488	50 855	32 514	21 567	10 947	9 951	41 132	20 354	21 096	19 203	5
37 414	15 791	10 068	6 258	3 810	2 897	15 648	6 233	8 044	6 759	6
24 608	12 059	5 881	3 711	2 170	1 909	8 182	4 835	4 238	4 363	7
3 386	1 859	872	500	372	262	713	497	266	305	8
34 942	17 849	13 382	9 486	3 896	4 255	14 445	7 561	7 733	7 001	9
6 138	3 297	2 311	1 612	699	628	2 144	1 228	815	775	10
89 444	43 312	23 528	16 014	7 514	7 864	31 455	17 087	18 715	14 149	11
31 969	13 421	6 556	4 125	2 431	2 196	11 907	5 311	7 152	4 841	12
18 811	9 917	3 567	2 260	1 307	1 393	5 492	3 774	3 603	2 741	13
2 805	1 611	635	385	250	219	548	419	235	231	14
30 401	15 376	10 849	7 907	2 942	3 490	11 663	6 483	6 960	5 682	15
5 458	2 987	1 921	1 337	584	566	1 845	1 100	765	654	16
44	34	23	15	8	12	15	11	7	8	17
33	25	19	13	6	11	14	9	5	6	18
5	5	2	-	2	-	-	2	1	1	19
3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	20
3	2	1	1	-	1	1	-	1	1	21
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	22
83 314	43 036	27 604	18 712	8 892	8 763	31 354	17 875	15 004	14 688	23
11 758	6 576	4 253	2 825	1 428	1 182	3 606	2 214	1 430	1 408	24
69 893	37 082	21 154	14 678	6 476	7 173	24 450	15 059	13 378	11 199	25
15	12	6	4	2	2	1	2	2	2	26
13 406	5 942	6 444	4 030	2 414	1 588	6 903	2 814	1 624	3 487	27
69 074	35 064	22 446	15 309	7 137	7 054	25 484	14 121	13 052	12 444	28
58 059	29 131	18 725	12 858	5 867	5 906	21 362	11 550	11 645	10 897	29
8 629	4 535	2 795	1 848	947	838	3 070	1 852	1 038	1 154	30
2 338	1 337	877	567	310	282	996	676	350	352	31
47	57	43	33	10	21	49	38	19	36	32
1	4	6	3	3	7	7	5	-	5	33
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	34
67 166	34 045	21 785	14 890	6 895	6 717	23 986	13 099	12 661	11 892	35
1 508	802	519	337	182	240	1 101	731	306	394	36
386	203	131	74	57	89	367	268	78	138	37
14	11	9	6	3	6	24	21	7	20	38
-	3	2	2	-	2	6	2	-	-	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	40
62 457	31 214	21 019	14 419	6 600	6 195	20 722	12 936	12 044	11 547	41
69 705	35 090	23 848	16 506	7 342	6 814	23 406	14 857	13 804	12 917	42
32 972	16 890	12 289	8 405	3 884	3 609	10 411	5 826	5 692	6 065	43
36 215	18 723	13 550	9 339	4 211	3 893	11 535	6 484	6 288	6 640	44
1 103	453	544	339	205	207	430	333	329	273	45
5	7	1	1	-	-	-	1	1	2	46
95	47	32	20	12	20	29	40	61	21	47
667	606	648	436	212	102	861	264	231	466	48
2 440	1 422	869	498	371	341	1 355	306	395	312	49
17 723	9 900	5 996	4 191	1 805	1 325	5 068	4 500	3 728	2 531	50

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	772 867	648 662	124 205	73 310	31 695
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%		59,7	60,7	54,3	70,0	69,6
3	3 - 6	%		25,4	25,0	27,3	21,1	21,0
4	6 - 12	%		10,8	10,3	13,3	7,2	7,6
5	12 - 18	%		2,4	2,2	3,1	1,1	1,1
6	18 - 24	%		0,8	0,8	1,0	0,3	0,3
7	24 - 36	%		0,5	0,5	0,6	0,2	0,2
8	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,4	0,3	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	3,8	3,7	4,1	2,8	2,8
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	343 684	293 098	50 586	35 800	14 912
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%		51,7	53,2	43,2	62,4	61,1
12	3 - 6	%		31,6	31,2	34,1	26,9	27,4
13	6 - 12	%		12,7	11,9	16,9	8,8	9,7
14	12 - 18	%		2,6	2,4	3,8	1,3	1,3
15	18 - 24	%		0,8	0,8	1,2	0,3	0,3
16	24 - 36	%		0,5	0,4	0,6	0,2	0,1
17	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,1	3,9	4,7	3,3	3,3
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	767 325	644 054	123 271	72 624	31 455
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%		29,0	29,8	24,9	34,3	34,6
21	3 - 6	%		33,0	33,3	31,1	34,0	33,2
22	6 - 12	%		24,5	24,0	26,8	21,2	21,4
23	12 - 18	%		7,4	7,0	9,4	6,3	6,4
24	18 - 24	%		2,8	2,6	3,6	2,1	2,1
25	24 - 36	%		2,0	1,9	2,5	1,3	1,3
26	36 - 48	%		0,7	0,7	0,8	0,4	0,4
27	mehr als 48 Monate	%		0,7	0,7	0,8	0,5	0,7
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	7,1	6,9	7,8	6,2	6,3

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
41 615	112 806	66 851	25 538	20 417	47 158	28 151	9 120	20 483	48 688	15 365	1
70,2	70,4	69,6	76,8	64,9	65,0	51,0	53,1	61,4	49,0	59,5	2
21,1	20,5	20,6	17,6	23,5	23,1	26,6	22,1	22,7	29,3	26,0	3
6,9	7,0	7,3	4,6	9,0	8,6	15,3	15,8	11,1	15,1	11,3	4
1,2	1,4	1,6	0,7	1,8	1,9	4,3	4,9	2,6	3,6	2,1	5
0,3	0,4	0,5	0,2	0,5	0,7	1,3	1,8	1,0	1,3	0,5	6
0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,4	0,9	1,6	0,7	0,9	0,5	7
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,6	0,8	0,6	0,8	0,1	8
2,8	2,9	2,9	2,4	3,1	3,3	4,7	4,9	3,9	4,8	3,5	9
20 888	58 740	36 597	13 061	9 082	19 516	11 381	2 328	9 446	21 201	6 131	10
63,4	64,7	64,4	71,8	55,5	55,8	44,7	26,2	56,9	39,9	46,6	11
26,6	25,2	24,7	22,1	31,4	29,5	29,6	33,7	26,9	36,3	34,9	12
8,2	8,0	8,3	5,1	10,4	11,0	18,0	26,5	11,8	17,3	14,5	13
1,2	1,5	1,7	0,7	1,9	2,3	4,9	7,5	2,4	4,0	2,7	14
0,3	0,4	0,5	0,2	0,5	0,8	1,4	3,3	1,0	1,4	0,6	15
0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,9	2,3	0,6	0,8	0,6	16
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,4	0,5	0,4	0,5	0,0	17
3,2	3,2	3,2	2,7	3,6	3,7	5,0	6,9	4,0	5,1	4,2	18
41 169	111 741	66 218	25 232	20 291	46 879	28 042	9 107	20 412	48 302	15 114	19
34,0	35,8	33,1	43,3	35,1	25,3	27,6	36,7	32,4	22,6	23,6	20
34,6	34,0	34,7	33,4	32,6	29,5	30,2	23,4	30,6	32,4	33,2	21
21,0	20,7	21,9	16,6	21,8	28,6	26,1	21,7	23,1	28,9	28,1	22
6,3	5,3	5,7	3,8	5,9	8,7	8,8	8,9	7,2	8,9	8,4	23
2,0	2,0	2,3	1,2	2,2	3,4	3,4	3,8	3,0	3,2	3,2	24
1,3	1,3	1,5	0,8	1,5	2,6	2,3	3,3	2,0	2,3	2,2	25
0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	1,0	0,9	1,2	0,7	0,8	0,8	26
0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,9	0,7	1,1	1,1	0,8	0,5	27
6,1	6,0	6,2	5,2	6,2	7,9	7,6	7,7	7,2	7,9	7,4	28

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zusammen		OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf	
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg			
	Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	63 646	11 418	32 637	19 591	209 890	52 547	
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
2	bis 3	%	58,3	59,0	57,9	58,6	57,3	52,2	
3	3 - 6	%	26,2	26,6	25,3	27,7	27,7	30,0	
4	6 - 12	%	11,1	10,6	12,1	9,9	10,8	12,7	
5	12 - 18	%	2,5	2,1	2,8	2,3	2,3	2,9	
6	18 - 24	%	0,8	0,7	1,0	0,7	0,8	1,0	
7	24 - 36	%	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,7	
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,9	4,0	3,8	4,0	4,3	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	30 717	5 175	15 665	9 877	86 279	24 202	
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
11	bis 3	%	52,3	51,2	51,6	54,1	47,4	41,8	
12	3 - 6	%	31,4	33,1	30,3	32,4	35,6	38,5	
13	6 - 12	%	12,3	12,1	13,6	10,3	13,2	14,9	
14	12 - 18	%	2,5	2,5	2,9	2,0	2,5	3,1	
15	18 - 24	%	0,8	0,6	0,9	0,6	0,8	1,0	
16	24 - 36	%	0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,6	
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,1	4,0	4,2	3,8	4,2	4,6	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	62 870	11 237	32 226	19 407	208 810	52 095	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3	%	30,2	30,7	30,2	30,0	29,3	23,4	
21	3 - 6	%	35,2	35,7	33,4	37,8	34,1	34,7	
22	6 - 12	%	23,4	23,5	24,1	22,1	23,7	26,4	
23	12 - 18	%	6,5	5,8	7,2	5,9	6,8	8,2	
24	18 - 24	%	2,3	2,1	2,5	2,0	2,7	3,3	
25	24 - 36	%	1,5	1,2	1,7	1,4	1,9	2,3	
26	36 - 48	%	0,5	0,5	0,5	0,4	0,7	0,9	
27	mehr als 48 Monate	%	0,4	0,5	0,5	0,4	0,9	0,8	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,4	6,3	6,6	6,2	7,1	7,7	

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
106 488	50 855	32 514	21 567	10 947	9 951	41 132	20 354	21 096	19 203	1
58,9	59,3	52,6	52,6	52,6	53,4	58,5	50,8	55,0	50,1	2
26,8	27,1	27,5	27,0	28,5	25,0	25,7	29,3	27,5	30,4	3
10,4	9,9	13,8	14,0	13,3	14,3	11,7	14,2	12,5	14,3	4
2,2	1,9	3,2	3,4	2,9	3,7	2,7	3,2	2,9	2,9	5
0,7	0,7	1,2	1,3	1,0	1,5	0,9	1,3	1,1	1,2	6
0,4	0,5	0,9	0,9	0,9	1,2	0,4	0,8	0,6	0,7	7
0,5	0,6	0,7	0,6	0,8	0,9	0,2	0,4	0,4	0,3	8
3,8	3,8	4,5	4,5	4,5	4,8	3,7	4,4	4,1	4,3	9
41 005	21 072	15 680	11 086	4 594	4 865	16 554	8 755	8 526	7 765	10
48,5	51,6	44,8	44,9	44,6	49,4	45,6	40,2	43,7	36,6	11
35,0	33,4	33,9	33,0	36,1	29,0	33,7	35,8	37,3	38,9	12
12,9	11,9	15,5	15,9	14,7	15,1	15,6	18,2	14,3	18,6	13
2,4	1,9	3,3	3,6	2,4	3,7	3,5	3,7	3,0	3,7	14
0,7	0,7	1,2	1,3	0,9	1,4	1,0	1,4	0,9	1,4	15
0,4	0,4	0,8	0,8	0,8	0,8	0,4	0,6	0,6	0,6	16
0,1	0,2	0,4	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,3	0,2	17
4,1	3,9	4,7	4,8	4,6	4,7	4,5	4,9	4,6	5,0	18
105 992	50 723	32 400	21 491	10 909	9 863	40 752	20 242	21 046	19 121	19
32,5	28,6	21,2	23,7	16,3	20,6	26,2	25,6	24,2	18,5	20
33,8	34,2	32,5	31,9	33,7	33,0	30,2	34,3	33,9	29,2	21
22,0	24,3	28,9	27,2	32,2	27,8	25,5	26,0	27,6	30,7	22
6,3	6,5	9,3	9,1	9,7	9,4	10,0	7,7	8,2	11,7	23
2,4	2,6	3,5	3,5	3,7	3,8	3,9	3,0	2,9	4,3	24
1,7	2,0	2,6	2,7	2,3	3,2	2,7	2,0	2,0	3,4	25
0,6	0,8	0,9	0,9	0,9	1,2	0,8	0,7	0,5	1,2	26
0,8	0,9	1,1	1,0	1,2	1,0	0,8	0,7	0,7	1,1	27
6,7	7,2	8,3	8,1	8,6	8,5	7,9	7,2	7,3	9,1	28

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Bußgeldverfahren insgesamt						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	387 098	318 079	69 019	36 691	16 621
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	367	271	96	29	12
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	336	268	68	46	12
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	386 395	317 540	68 855	36 616	16 597
Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	91 594	75 035	16 559	9 083	4 031
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 OWiG)	15 654	12 946	2 708	1 473	626
7	- Verurteilung	69 639	57 281	12 358	6 961	3 064
8	- Freispruch	6 118	4 670	1 448	621	332
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	183	138	45	28	9
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	26 160	21 422	4 738	1 571	811
11	- Verurteilung	24 417	20 346	4 071	1 462	765
12	- Freispruch	1 036	706	330	85	38
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	707	370	337	24	8
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	448	397	51	31	18
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	80 232	65 000	15 232	6 732	3 365
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	71 430	58 291	13 139	5 875	2 975
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	8 802	6 709	2 093	857	390
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	363	291	72	32	16
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 838	1 230	608	182	72
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	977	854	123	41	18
21	Zurücknahme des Einspruchs	171 418	142 337	29 081	17 792	7 755
22	Sonstige Erledigungsart	14 068	11 513	2 555	1 227	535
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	208 702	172 658	36 044	19 784	9 107
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	86 802	70 386	16 416	7 824	3 483
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	91 594	75 035	16 559	9 083	4 031
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	351 965	288 862	63 103	32 552	15 006
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	335	243	92	28	11
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	294	235	59	39	10
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	351 336	288 384	62 952	32 485	14 985
Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	81 995	66 914	15 081	7 904	3 582
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 OWiG)	13 220	10 919	2 301	1 183	507
32	- Verurteilung	63 069	51 659	11 410	6 147	2 767
33	- Freispruch	5 552	4 223	1 329	553	302
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	154	113	41	21	6
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	22 914	18 736	4 178	1 367	731
36	- Verurteilung	21 426	17 862	3 564	1 271	692
37	- Freispruch	881	575	306	78	35
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	607	299	308	18	4
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	372	330	42	26	16
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	71 456	57 990	13 466	5 640	2 875
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	63 519	51 958	11 561	4 907	2 547
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	7 937	6 032	1 905	733	328
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	272	218	54	21	11
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 592	1 057	535	155	60
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	859	757	102	32	14
46	Zurücknahme des Einspruchs	161 668	134 059	27 609	16 534	7 316
48	Sonstige Erledigungsart	10 837	8 801	2 036	873	401
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	191 943	158 800	33 143	17 783	8 322
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	78 027	63 148	14 879	6 865	3 102
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	81 995	66 914	15 081	7 904	3 582

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Bußgeldverfahren insgesamt											
20 070	64 138	39 202	11 833	13 103	23 137	22 011	5 460	7 767	34 886	9 249	1
17	106	53	27	26	20	15	1	65	2	15	2
34	86	50	22	14	-	12	4	4	35	13	3
20 019	63 946	39 099	11 784	13 063	23 117	21 984	5 455	7 698	34 849	9 221	4
5 052	12 860	7 467	2 620	2 773	5 078	5 220	1 032	1 955	5 713	2 306	5
847	2 108	1 287	436	385	1 084	987	142	332	1 494	312	6
3 897	10 030	5 712	2 048	2 270	3 842	3 872	845	1 441	3 758	1 712	7
289	712	462	133	117	139	346	43	180	453	275	8
19	10	6	3	1	13	15	2	2	8	7	9
760	4 173	2 537	644	992	1 062	1 561	1 004	344	2 795	586	10
697	3 972	2 401	619	952	961	1 392	989	290	2 633	436	11
47	168	110	22	36	53	94	4	21	128	42	12
16	33	26	3	4	48	75	11	33	34	108	13
13	46	30	9	7	12	12	95	27	41	12	14
3 367	12 786	8 983	1 718	2 085	7 229	3 701	1 584	1 839	6 584	1 908	15
2 900	11 879	8 566	1 507	1 806	7 127	3 134	1 496	1 753	6 028	1 908	16
467	907	417	211	279	102	567	88	86	556	-	17
16	87	52	22	13	35	30	7	5	24	2	18
110	190	95	39	56	41	135	30	19	132	26	19
23	213	142	44	27	4	63	16	47	162	12	20
10 037	32 385	18 985	6 513	6 887	9 087	10 388	1 314	3 075	17 878	4 035	21
692	1 398	911	224	263	589	901	378	456	1 557	362	22
10 677	37 469	23 284	6 281	7 904	11 848	11 735	3 630	3 868	23 532	4 760	23
4 341	13 809	8 451	2 932	2 426	6 211	5 056	798	1 944	5 641	2 183	24
5 052	12 860	7 467	2 620	2 773	5 078	5 220	1 032	1 955	5 713	2 306	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen											
17 546	60 231	36 786	10 965	12 480	19 431	20 589	5 085	6 749	31 602	8 707	26
17	102	51	26	25	16	15	1	54	2	15	27
29	69	40	18	11	-	11	4	4	32	12	28
17 500	60 060	36 695	10 921	12 444	19 415	20 563	5 080	6 691	31 568	8 680	29
4 322	11 697	6 712	2 374	2 611	3 951	4 815	968	1 698	4 912	2 172	30
676	1 875	1 142	375	358	744	866	128	265	1 308	286	31
3 380	9 169	5 154	1 878	2 137	3 110	3 609	796	1 265	3 183	1 629	32
251	644	411	118	115	86	326	42	167	414	251	33
15	9	5	3	1	11	14	2	1	7	6	34
636	3 816	2 312	579	925	932	1 449	963	292	2 250	557	35
579	3 642	2 197	555	890	893	1 292	950	246	2 107	415	36
43	146	93	22	31	7	87	3	21	112	42	37
14	28	22	2	4	32	70	10	25	31	100	38
10	30	19	7	4	3	11	93	22	35	7	39
2 765	11 989	8 505	1 553	1 931	6 237	3 308	1 453	1 608	5 871	1 736	40
2 360	11 160	8 123	1 361	1 676	6 178	2 829	1 375	1 540	5 382	1 736	41
405	829	382	192	255	59	479	78	68	489	-	42
10	62	35	15	12	26	23	5	4	20	1	43
95	160	82	34	44	30	130	28	10	115	24	44
18	183	121	37	25	1	51	11	34	156	8	45
9 218	31 165	18 260	6 205	6 700	8 063	10 057	1 245	2 762	17 003	3 869	46
472	1 129	740	161	228	188	745	319	319	1 240	333	48
9 461	35 668	22 172	5 907	7 589	10 386	11 057	3 400	3 368	21 628	4 519	48
3 763	12 866	7 902	2 684	2 280	5 094	4 717	717	1 683	5 062	2 016	49
4 322	11 697	6 712	2 374	2 611	3 951	4 815	968	1 698	4 912	2 172	50

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
Bußgeldverfahren insgesamt							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	31 723	6 621	16 058	9 044	87 817	22 728
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	25	5	11	9	16	7
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	57	20	32	5	22	7
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	31 641	6 596	16 015	9 030	87 779	22 714
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil	7 806	1 504	3 828	2 474	24 879	6 168
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 OWiG)	1 236	311	640	285	4 168	1 220
7	- Verurteilung	6 059	1 109	2 866	2 084	19 128	4 530
8	- Freispruch	504	83	317	104	1 561	411
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	7	1	5	1	22	7
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 861	339	1 064	458	6 865	1 737
11	- Verurteilung	1 795	324	1 029	442	6 651	1 674
12	- Freispruch	37	11	16	10	159	50
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	29	4	19	6	55	13
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	36	11	19	6	83	24
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	5 169	1 155	2 546	1 468	18 177	5 542
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 801	1 087	2 346	1 368	14 812	4 564
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	368	68	200	100	3 365	978
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	20	6	11	3	60	13
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	113	13	74	26	395	95
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	76	15	42	19	268	102
21	Zurücknahme des Einspruchs	15 438	3 377	7 828	4 233	33 666	8 310
22	Sonstige Erledigungsart	1 204	201	646	357	3 424	737
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	17 691	4 093	9 131	4 467	41 108	10 842
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 226	1 024	3 099	2 103	21 830	5 718
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	7 806	1 504	3 828	2 474	24 879	6 168
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	29 130	6 233	14 715	8 182	81 275	20 862
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	23	5	10	8	13	7
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	54	18	31	5	19	6
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	29 053	6 210	14 674	8 169	81 243	20 849
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil	7 121	1 409	3 478	2 234	23 028	5 604
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 OWiG)	1 080	284	552	244	3 633	1 026
32	- Verurteilung	5 576	1 048	2 629	1 899	17 912	4 203
33	- Freispruch	458	76	292	90	1 467	371
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	7	1	5	1	16	4
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 578	324	901	353	6 043	1 568
36	- Verurteilung	1 524	310	873	341	5 859	1 528
37	- Freispruch	31	10	14	7	139	35
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	23	4	14	5	45	5
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	32	9	17	6	71	21
	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 562	1 021	2 260	1 281	16 606	5 105
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 238	962	2 083	1 193	13 466	4 169
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	324	59	177	88	3 140	936
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	17	6	8	3	50	11
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	104	13	69	22	348	86
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	69	15	36	18	247	87
46	Zurücknahme des Einspruchs	14 694	3 261	7 431	4 002	32 058	7 779
48	Sonstige Erledigungsart	953	175	515	263	2 824	601
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	16 353	3 899	8 413	4 041	38 090	10 048
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5 656	925	2 824	1 907	20 157	5 210
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	7 121	1 409	3 478	2 234	23 028	5 604

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Bußgeldverfahren insgesamt										
45 230	19 859	14 443	10 078	4 365	3 970	15 877	8 018	8 047	13 864	1
7	2	5	1	4	1	62	4	1	-	2
14	1	5	4	1	5	25	8	4	10	3
45 209	19 856	14 433	10 073	4 360	3 964	15 790	8 006	8 042	13 854	4
13 350	5 361	3 557	2 533	1 024	1 155	3 980	1 735	1 917	3 318	5
2 214	734	528	381	147	81	564	305	300	540	6
10 267	4 331	2 747	1 975	772	1 031	3 013	1 306	1 439	2 455	7
860	290	249	153	96	36	390	122	172	315	8
9	6	33	24	9	7	13	2	6	8	9
2 557	2 571	817	491	326	293	366	680	637	1 545	10
2 465	2 512	781	473	308	231	274	643	581	1 326	11
71	38	31	16	15	4	86	20	16	88	12
21	21	5	2	3	58	6	17	40	131	13
33	26	14	7	7	2	10	6	10	11	14
8 615	4 020	2 529	1 551	978	565	4 006	2 194	1 806	3 423	15
7 351	2 897	2 353	1 432	921	554	3 419	2 072	1 613	2 606	16
1 264	1 123	176	119	57	11	587	122	193	817	17
36	11	12	3	9	4	15	11	5	14	18
200	100	58	44	14	23	227	61	47	159	19
119	47	12	10	2	4	14	19	11	15	20
18 412	6 944	6 824	5 003	1 821	1 746	6 690	3 074	3 132	4 894	21
1 908	779	620	436	184	178	569	238	482	485	22
19 460	10 806	7 590	5 346	2 244	1 552	7 101	4 214	4 586	8 234	23
12 420	3 692	3 296	2 199	1 097	1 263	4 796	2 069	1 544	2 312	24
13 350	5 361	3 557	2 533	1 024	1 155	3 980	1 735	1 917	3 318	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen										
41 967	18 446	12 610	8 852	3 758	3 569	14 366	6 690	6 628	12 751	26
6	-	3	-	3	1	60	2	-	-	27
12	1	5	4	1	5	20	6	4	10	28
41 949	18 445	12 602	8 848	3 754	3 563	14 286	6 682	6 624	12 741	29
12 396	5 028	2 966	2 092	874	1 031	3 590	1 471	1 638	3 033	30
1 948	659	406	298	108	58	433	231	239	485	31
9 618	4 091	2 319	1 640	679	934	2 796	1 129	1 248	2 247	32
824	272	214	135	79	32	349	109	146	294	33
6	6	27	19	8	7	12	2	5	7	34
2 234	2 241	741	440	301	233	338	443	521	1 391	35
2 144	2 187	715	427	288	175	254	417	480	1 186	36
69	35	22	12	10	3	78	16	13	83	37
21	19	4	1	3	55	6	10	28	122	38
29	21	9	6	3	1	10	4	8	10	39
7 796	3 705	2 152	1 335	817	487	3 592	1 765	1 385	3 065	40
6 618	2 679	1 997	1 228	769	479	3 057	1 663	1 236	2 276	41
1 178	1 026	155	107	48	8	535	102	149	789	42
29	10	9	3	6	2	11	10	2	9	43
172	90	46	37	9	20	207	31	41	143	44
115	45	10	8	2	4	13	16	10	14	45
17 596	6 683	6 191	4 579	1 612	1 638	6 239	2 769	2 706	4 675	46
1 600	623	486	352	134	153	366	181	317	411	48
18 059	9 983	6 803	4 834	1 969	1 390	6 407	3 499	3 931	7 661	48
11 512	3 435	2 841	1 926	915	1 148	4 369	1 720	1 059	2 057	49
12 396	5 028	2 966	2 092	874	1 031	3 590	1 471	1 638	3 033	50

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate					zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer						Karlsruhe

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	387 098	318 079	69 019	36 691	16 621
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	24,6	26,3	16,9	32,9	29,9
3	1 - 2	%	24,3	25,6	18,4	26,8	27,4
4	2 - 3	%	17,5	17,7	16,4	15,8	17,0
5	3 - 6	%	22,8	21,5	28,9	17,5	18,4
6	6 - 9	%	6,7	5,7	11,6	4,7	4,9
7	9 - 12	%	2,3	1,8	4,6	1,4	1,7
8	mehr als 12 Monate	%	1,7	1,4	3,2	0,8	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,7	3,9	2,3	2,4
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	91 594	75 035	16 559	9 083	4 031
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	6,7	7,5	2,9	12,1	8,7
12	1 - 2	%	22,2	23,9	14,4	30,3	28,7
13	2 - 3	%	21,8	22,6	18,0	22,7	24,6
14	3 - 6	%	32,3	31,3	36,7	24,7	27,4
15	6 - 9	%	10,4	9,2	15,9	6,8	7,2
16	9 - 12	%	3,9	3,2	7,1	2,0	2,3
17	mehr als 12 Monate	%	2,8	2,3	5,0	1,3	1,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,7	5,0	3,1	3,2
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	26 160	21 422	4 738	1 571	811
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	16,8	18,9	7,3	22,2	21,7
21	1 - 2	%	27,2	29,5	16,5	29,5	30,5
22	2 - 3	%	18,2	18,8	15,7	14,8	17,1
23	3 - 6	%	24,8	22,8	33,8	22,3	20,1
24	6 - 9	%	7,8	6,3	14,4	6,9	6,4
25	9 - 12	%	2,8	2,0	6,9	3,0	3,5
26	mehr als 12 Monate	%	2,4	1,7	5,3	1,2	0,7
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,3	2,9	4,8	2,9	2,8

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	351 965	288 862	63 103	32 552	15 006
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	24,9	26,6	16,8	33,3	30,1
30	1 - 2	%	24,2	25,5	18,3	26,6	27,2
31	2 - 3	%	17,5	17,7	16,4	15,8	17,1
32	3 - 6	%	22,8	21,4	29,1	17,6	18,4
33	6 - 9	%	6,7	5,6	11,8	4,7	4,9
34	9 - 12	%	2,3	1,8	4,6	1,4	1,7
35	mehr als 12 Monate	%	1,6	1,3	3,0	0,7	0,7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,7	3,9	2,3	2,4

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Bußgeldverfahren insgesamt

20 070	64 138	39 202	11 833	13 103	23 137	22 011	5 460	7 767	34 886	9 249	1
35,4	34,2	35,3	37,8	27,8	27,5	14,3	25,1	41,7	22,1	15,5	2
26,4	28,4	26,9	31,5	30,2	22,6	15,4	21,3	28,7	23,7	16,1	3
14,8	15,8	15,5	14,4	17,9	17,3	15,1	16,0	14,3	17,5	13,7	4
16,8	15,3	15,4	12,4	17,7	25,1	31,5	25,3	11,5	24,8	28,7	5
4,6	3,9	4,2	2,7	4,1	5,0	13,2	7,5	2,3	8,0	16,6	6
1,2	1,3	1,4	0,8	1,3	1,6	5,7	2,4	0,9	2,4	6,8	7
0,8	1,0	1,2	0,6	0,9	0,9	4,8	2,4	0,7	1,5	2,6	8
2,3	2,2	2,2	1,9	2,4	2,6	4,4	3,2	1,9	3,0	4,3	9
5 052	12 860	7 467	2 620	2 773	5 078	5 220	1 032	1 955	5 713	2 306	10
14,8	12,1	10,7	20,2	8,2	4,2	2,2	3,0	19,7	3,0	2,6	11
31,7	33,2	32,4	37,8	30,9	20,2	10,4	14,1	37,1	15,7	12,1	12
21,2	22,2	22,6	19,0	24,1	23,2	14,0	18,2	20,3	20,8	15,1	13
22,5	21,9	22,2	16,7	26,1	39,2	38,5	41,7	17,2	36,4	35,9	14
6,5	6,4	7,3	3,8	6,5	8,7	18,5	14,1	3,8	15,8	20,9	15
1,8	2,4	2,7	1,3	2,6	2,7	9,5	4,9	1,1	4,9	9,2	16
1,5	1,8	2,0	1,2	1,6	1,7	6,9	4,0	0,7	3,3	4,1	17
3,0	3,1	3,2	2,5	3,2	3,8	5,6	4,7	2,4	4,6	5,3	18
760	4 173	2 537	644	992	1 062	1 561	1 004	344	2 795	586	19
22,8	26,3	26,4	28,3	24,8	29,4	5,6	10,1	28,2	12,5	4,8	20
28,6	29,5	27,9	29,8	33,5	35,9	16,9	28,9	29,7	27,2	8,2	21
12,4	16,6	16,4	18,2	16,1	12,6	14,6	24,3	17,4	19,6	12,5	22
24,6	19,6	20,7	16,6	18,5	17,3	31,4	26,1	15,7	28,0	38,6	23
7,5	5,3	5,6	5,0	4,8	3,5	15,2	6,8	5,2	8,1	17,6	24
2,5	1,3	1,5	0,9	1,1	0,5	7,3	1,9	3,5	2,9	12,3	25
1,7	1,4	1,5	1,2	1,1	0,8	9,0	2,0	0,3	1,8	6,1	26
3,0	2,6	2,6	2,4	2,5	2,2	5,3	3,2	2,5	3,3	5,8	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

17 546	60 231	36 786	10 965	12 480	19 431	20 589	5 085	6 749	31 602	8 707	28
36,0	34,6	35,7	38,4	28,2	29,7	14,1	25,2	41,4	22,0	15,3	29
26,1	28,4	26,8	31,6	30,3	22,8	15,4	21,4	29,3	23,5	15,8	30
14,7	15,8	15,6	14,0	17,8	17,0	15,2	16,2	14,5	17,5	13,5	31
16,9	15,1	15,3	12,1	17,5	23,4	31,7	25,4	11,2	25,1	28,8	32
4,5	3,9	4,2	2,6	4,1	4,8	13,2	7,5	2,2	8,0	17,0	33
1,2	1,2	1,4	0,7	1,2	1,5	5,6	2,3	0,9	2,4	7,1	34
0,7	1,0	1,1	0,5	0,9	0,8	4,7	2,1	0,5	1,4	2,4	35
2,2	2,2	2,2	1,9	2,3	2,6	4,4	3,1	1,8	3,0	4,3	36

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate		zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Durchschnittsdauer			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	31 723	6 621	16 058	9 044	87 817	22 728	45 230	19 859
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1	%	24,5	29,8	23,0	23,2	20,0	19,4	20,2	20,5
3	1 - 2	%	26,1	26,0	24,3	29,1	25,0	27,5	25,0	22,1
4	2 - 3	%	18,9	18,8	18,1	20,2	19,9	21,2	19,5	19,2
5	3 - 6	%	21,3	19,9	22,5	20,2	25,0	22,8	24,8	28,0
6	6 - 9	%	6,2	3,8	7,7	5,2	6,2	5,2	6,5	6,7
7	9 - 12	%	1,9	0,9	2,5	1,3	2,1	2,0	2,3	1,7
8	mehr als 12 Monate	%	1,3	0,8	1,7	0,9	1,7	1,8	1,7	1,7
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,4	3,0	2,6	3,0	2,9	3,0	3,1
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	7 806	1 504	3 828	2 474	24 879	6 168	13 350	5 361
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1	%	6,2	8,0	4,7	7,4	5,1	4,6	5,7	4,2
12	1 - 2	%	23,7	23,5	20,1	29,5	20,3	21,4	21,6	15,6
13	2 - 3	%	24,3	25,7	23,2	25,1	23,6	27,1	22,4	22,8
14	3 - 6	%	30,3	32,8	31,2	27,4	35,4	32,9	34,4	40,8
15	6 - 9	%	10,0	6,8	12,9	7,5	9,4	8,0	9,6	10,8
16	9 - 12	%	3,3	1,8	4,8	2,1	3,6	3,4	3,9	3,2
17	mehr als 12 Monate	%	2,2	1,4	3,2	1,2	2,5	2,7	2,4	2,6
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,7	3,3	4,2	3,2	3,9	3,7	3,8	4,1
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	1 861	339	1 064	458	6 865	1 737	2 557	2 571
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1	%	12,5	29,8	8,2	9,8	18,8	15,9	22,3	17,4
21	1 - 2	%	25,8	27,7	24,8	26,9	31,8	40,0	29,0	29,1
22	2 - 3	%	21,1	21,2	21,4	20,3	20,2	20,0	17,3	23,3
23	3 - 6	%	28,0	15,3	30,0	32,8	20,7	17,7	20,7	22,7
24	6 - 9	%	8,8	3,2	11,2	7,4	5,2	4,1	6,6	4,6
25	9 - 12	%	1,7	1,2	2,0	1,3	1,7	1,3	2,4	1,2
26	mehr als 12 Monate	%	2,0	1,5	2,4	1,5	1,5	0,9	1,7	1,7
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,3	2,3	3,6	3,4	2,8	2,5	2,9	2,8

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	29 130	6 233	14 715	8 182	81 275	20 862	41 967	18 446
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1	%	24,7	30,2	22,8	24,0	19,9	19,7	19,9	20,4
30	1 - 2	%	25,9	26,2	23,8	29,3	24,8	27,7	24,7	22,1
31	2 - 3	%	18,8	18,6	18,2	20,2	20,1	21,5	19,7	19,3
32	3 - 6	%	21,2	19,6	23,0	19,3	25,2	22,5	25,3	28,2
33	6 - 9	%	6,2	3,8	7,9	5,2	6,2	5,0	6,6	6,7
34	9 - 12	%	1,9	0,9	2,6	1,2	2,1	2,0	2,3	1,7
35	mehr als 12 Monate	%	1,3	0,7	1,7	0,8	1,6	1,7	1,6	1,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,4	3,0	2,5	3,0	2,8	3,0	3,0

2 Vor dem Amtsgericht 2011 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Bußgeldverfahren insgesamt

14 443	10 078	4 365	3 970	15 877	8 018	8 047	13 864	1
23,2	22,4	25,1	14,7	19,4	18,6	21,9	17,8	2
23,1	22,6	24,2	24,7	20,7	25,6	22,3	18,1	3
17,5	17,9	16,5	21,1	18,3	15,7	17,8	18,3	4
24,0	24,6	22,7	30,3	28,0	24,7	26,2	28,4	5
6,6	6,7	6,3	6,1	9,0	9,6	7,6	10,0	6
2,7	2,6	3,0	1,5	2,8	3,2	1,9	4,2	7
2,9	3,3	2,1	1,6	1,7	2,6	2,3	3,2	8
3,2	3,3	3,1	3,2	3,3	3,4	3,2	3,7	9
3 557	2 533	1 024	1 155	3 980	1 735	1 917	3 318	10
6,8	6,1	8,6	5,7	3,8	3,7	4,9	2,6	11
18,5	15,6	25,6	19,5	19,4	24,1	19,7	11,1	12
19,8	19,9	19,5	18,3	22,0	17,8	20,1	21,3	13
33,8	35,2	30,3	41,7	37,2	29,3	38,2	37,5	14
11,0	12,0	8,7	9,6	11,2	14,6	11,5	14,8	15
4,9	5,0	4,7	2,9	3,6	5,6	3,0	6,8	16
5,2	6,2	2,6	2,3	2,6	4,8	2,6	5,8	17
4,4	4,7	3,9	4,0	4,1	4,6	4,0	5,1	18
817	491	326	293	366	680	637	1 545	19
14,8	13,8	16,3	11,6	16,1	4,6	9,9	9,2	20
23,6	21,2	27,3	20,8	22,4	12,8	28,3	19,5	21
18,8	20,0	17,2	17,4	15,6	15,1	20,3	18,4	22
27,1	29,7	23,0	33,8	26,2	45,1	25,7	31,2	23
7,3	7,1	7,7	11,6	13,4	14,3	9,6	12,8	24
3,3	2,0	5,2	1,7	5,2	5,3	3,1	5,6	25
5,0	6,1	3,4	3,1	1,1	2,8	3,1	3,4	26
3,9	3,9	3,8	4,1	3,6	4,6	3,6	4,2	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

12 610	8 852	3 758	3 569	14 366	6 690	6 628	12 751	28
23,6	23,1	24,9	15,0	19,4	19,5	22,9	18,0	29
23,4	22,9	24,5	25,2	20,2	26,0	22,6	18,3	30
17,3	17,6	16,4	21,3	18,2	16,0	17,4	18,6	31
23,9	24,3	23,0	30,0	28,5	23,8	26,8	28,4	32
6,5	6,6	6,0	5,8	9,1	9,5	7,5	9,9	33
2,5	2,4	2,9	1,3	3,0	3,1	1,5	4,0	34
2,8	3,1	2,2	1,5	1,6	2,2	1,3	2,7	35
3,2	3,2	3,1	3,1	3,3	3,3	3,0	3,6	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland				
		1997	1998	1999	2000 1)	2001
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 563	7 202	7 048	6 733	6 617
2	Neuzugänge 2)	14 702	14 271	14 001	13 836	13 463
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 069	884	806	796	833
4	Erledigte Verfahren 2)	15 063	14 425	14 350	13 952	13 638
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 058	961	1 011	960	971
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	9 568	8 944	9 063	8 873	8 568
7	vor dem Schwurgericht	1 722	1 761	1 595	1 595	1 509
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 060	1 091	1 128	1 028	1 107
9	vor der Großen Jugendkammer	2 713	2 629	2 564	2 456	2 454
10	dar. Jugendschutzsachen	1 043	974	951	924	857
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 202	7 048	6 699	6 617	6 442
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	18 004	18 873	19 472	19 381	18 696
13	Neuzugänge 2)	54 920	57 883	57 566	55 576	53 821
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 605	1 771	1 663	1 887	1 487
15	Erledigte Verfahren 2)	54 051	57 284	57 698	56 261	54 567
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren	365	358	397	346	360
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 688	14 701	14 069	13 564	12 639
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	38 363	40 659	41 418	40 049	38 665
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	7 759	7 918	7 742	7 468	7 185
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	668	686	678	718	635
21	vor der Großen Jugendkammer	4 382	4 819	4 711	4 803	4 856
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 879	3 202	3 149	3 223	3 226
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	18 873	19 472	19 340	18 696	17 950
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus 3)	5 690	6 122	6 589	6 625	6 619
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	81 576	87 438	90 689	90 094	89 805
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	8 051	8 781	9 291	9 715	11 845
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 4)	110	42	75	64	68
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 5)	63 187	63 508	63 408	61 925	59 832
29	Verfahren nach dem OWiG	7 577	7 992	7 476	7 023	6 492
30	Sonstige Verfahren	55 610	55 516	55 932	54 902	53 340

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2001 einschl. der Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung.

4) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

5) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2011

Deutschland										Lfd. Nr.
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	

Verfahren in erster Instanz

6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	6 987	1
14 417	14 636	14 338	14 528	14 288	14 120	13 725	14 204	14 071	14 139	2
788	831	935	922	940	1 266	1 052	1 098	1 043	1 093	3
14 204	14 596	14 066	14 224	14 476	14 326	14 010	13 924	13 956	13 867	4
952	1 159	964	970	943	996	870	953	924	885	5
9 174	9 334	9 168	9 338	9 373	9 301	9 095	8 991	8 936	8 919	6
1 422	1 520	1 386	1 292	1 404	1 350	1 353	1 254	1 236	1 246	7
1 027	1 153	1 056	1 128	1 201	1 107	1 173	1 180	1 264	1 192	8
2 581	2 589	2 456	2 466	2 498	2 568	2 389	2 499	2 520	2 510	9
989	956	913	894	885	840	699	716	657	694	10
6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	6 987	7 259	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	19 215	12
55 423	56 360	57 625	57 335	56 021	54 449	54 773	52 344	51 879	51 371	13
1 643	1 659	1 701	1 638	1 509	1 984	2 559	1 972	1 647	1 728	14
54 976	56 159	56 980	56 708	56 380	54 102	54 544	53 091	52 004	51 527	15
348	364	320	331	368	397	334	312	283	250	16
12 068	11 780	10 505	9 995	9 286	8 701	8 552	8 051	8 065	7 719	17
38 602	39 712	40 234	40 416	39 782	38 229	38 526	37 963	37 192	36 821	18
6 987	7 076	7 460	7 113	7 578	7 254	7 082	6 821	6 842	6 805	19
642	711	648	704	696	689	678	576	627	702	20
5 151	5 087	5 090	4 983	4 896	4 630	4 932	4 659	4 473	4 336	21
3 594	3 573	3 548	3 492	3 428	3 300	3 326	3 072	2 870	2 863	22
18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	19 215	19 059	23
6 956	7 408	8 155	8 150	8 724	8 380	8 961	9 242	9 762	9 892	24
91 081	93 367	98 421	91 307	94 232	91 900	91 939	94 412	94 664	94 768	25
11 219	11 300	12 122	11 841	12 481	12 090	11 080	10 230	12 046	10 099	26
69	124	185	249	284	332	367	446	518	659	27
58 947	58 963	57 754	58 638	55 045	52 238	51 707	48 801	46 660	14 571	28
7 110	8 338	8 909	9 039	7 954	7 042	6 756	6 202	6 210	3 807	29
51 837	50 625	48 845	49 599	47 091	45 196	44 951	42 599	40 450	10 764	30

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 987	5 969	1 018	659	338
2	Neuzugänge 1)	14 139	12 198	1 941	1 310	610
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 093	945	148	55	29
4	Erledigte Verfahren 1)	13 867	11 951	1 916	1 322	605
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	885	778	107	89	28
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	8 919	7 737	1 182	731	363
7	vor dem Schwurgericht	1 246	1 078	168	149	48
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 192	1 053	139	101	32
9	vor der Großen Jugendkammer	2 510	2 083	427	341	162
10	dar. Jugendschutzsachen	694	518	176	84	52
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 259	6 216	1 043	647	343
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19 215	16 514	2 701	2 336	1 074
13	Neuzugänge 1)	51 371	43 862	7 509	5 775	2 486
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 728	1 370	358	136	50
15	Erledigte Verfahren 1)	51 527	44 232	7 295	5 823	2 404
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	250	210	40	19	5
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	7 719	6 508	1 211	1 063	492
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	36 821	31 672	5 149	4 357	1 812
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	6 805	5 885	920	719	314
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	702	592	110	41	21
21	vor der Großen Jugendkammer	4 336	3 624	712	428	149
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 863	2 459	404	278	108
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	19 059	16 144	2 915	2 288	1 156
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	9 892	8 731	1 161	815	497
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	94 768	80 827	13 941	8 735	3 704
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	10 099	7 896	2 203	834	602
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 2)	659	645	14	510	7
Beschwerden						
28	- Kostensachen	2 953	2 162	791	277	142
29	- gegen Anordnung der Durchsuchung/ Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuersachen.....	1 586	1 234	352	137	38
30	- in Haftsachen	3 807	3 210	597	356	179
31	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	6 225	4 950	1 275	625	266
32	- Sonstige Beschwerden	31 442	26 449	4 993	3 567	1 722
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung						
33	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	29	24	5	-	-
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren						
34	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	33	20	13	2	2
35	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	218	209	9	19	11
36	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	34	34	-	1	1
37	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des Jugendarrests und Jugendstrafe 3).....	42	38	4	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschließlich Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

321	880	537	181	162	369	201	123	167	741	131	1
700	1 940	1 105	479	356	838	327	145	297	1 386	285	2
26	86	75	6	5	45	22	12	41	82	9	3
717	1 910	1 092	452	366	797	311	154	279	1 453	266	4
61	99	76	12	11	57	16	5	2	104	15	5
368	1 263	670	327	266	560	185	124	203	903	164	6
101	161	91	34	36	62	28	19	24	127	20	7
69	207	168	18	21	23	43	4	22	149	12	8
179	279	163	73	43	152	55	7	30	274	70	9
32	96	68	18	10	27	29	-	2	67	19	10
304	910	550	208	152	410	217	114	185	674	150	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

1 262	3 024	1 912	636	476	1 373	760	115	545	1 235	265	12
3 289	9 929	5 999	2 510	1 420	3 056	1 536	279	1 799	2 858	891	13
86	149	139	8	2	82	41	8	75	96	9	14
3 419	9 846	5 912	2 512	1 422	3 166	1 442	228	1 684	2 961	878	15
14	33	18	9	6	12	12	1	1	16	7	16
571	1 574	897	404	273	420	329	24	237	489	157	17
2 545	7 604	4 528	2 037	1 039	2 293	1 078	160	1 245	2 074	590	18
405	967	562	197	208	424	152	42	212	456	125	19
20	121	105	7	9	94	24	-	41	39	1	20
279	645	384	157	104	237	127	18	90	203	100	21
170	509	333	114	62	118	61	8	96	189	62	22
1 132	3 107	1 999	634	474	1 263	854	166	660	1 132	278	23

Sonstiger Geschäftsanfall

318	1 703	619	903	181	635	236	110	324	823	137	24
5 031	17 385	9 566	3 946	3 873	4 964	1 418	842	3 054	5 795	2 239	25
232	1 078	464	526	88	735	211	71	474	1 412	192	26
503	20	8	2	10	-	4	-	12	8	5	27
135	326	209	47	70	211	287	16	128	161	52	28
99	288	142	80	66	78	60	21	28	134	55	29
177	1 075	612	252	211	208	80	29	134	233	97	30
359	843	579	154	110	367	269	59	210	424	167	31
1 845	4 680	2 929	994	757	2 160	1 015	316	1 089	2 230	795	32
-	8	3	4	1	-	1	-	-	3	1	33
-	8	6	2	-	-	3	-	-	2	2	34
8	83	47	36	-	13	1	-	-	15	-	35
-	20	20	-	-	11	-	-	-	-	-	36
-	26	20	-	6	-	-	-	-	-	3	37

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	658	107	362	189	1 696	489	800	407
2	Neuzugänge 1)	1 281	224	701	356	3 733	989	1 918	826
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	119	17	87	15	427	107	240	80
4	Erledigte Verfahren 1)	1 244	229	644	371	3 543	1 003	1 775	765
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	42	3	38	1	335	116	196	23
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	678	124	340	214	2 403	695	1 128	580
7	vor dem Schwurgericht	158	28	88	42	279	76	116	87
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	102	15	58	29	346	78	242	26
9	vor der Großen Jugendkammer	306	62	158	86	515	154	289	72
10	dar. Jugendschutzsachen	62	8	33	21	116	35	73	8
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	695	102	419	174	1 886	475	943	468
Verfahren in der Berufungsinstanz									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 765	261	786	718	4 651	1 683	1 936	1 032
13	Neuzugänge 1)	4 451	704	2 185	1 562	11 848	3 771	5 779	2 298
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	182	62	85	35	550	176	281	93
15	Erledigte Verfahren 1)	4 563	733	2 223	1 607	12 087	3 960	5 800	2 327
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	11	-	7	4	107	36	68	3
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	610	92	288	230	1 548	437	811	300
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	3 133	501	1 568	1 064	8 137	2 731	3 890	1 516
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	554	91	225	238	1 979	598	993	388
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	48	18	6	24	157	36	80	41
21	vor der Großen Jugendkammer	425	66	216	143	1 171	347	564	260
22	vor der Kleinen Jugendkammer	403	57	208	138	643	248	273	122
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 653	232	748	673	4 412	1 494	1 915	1 003
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 077	432	421	224	2 318	721	933	664
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	8 675	1 469	3 590	3 616	23 402	6 428	13 082	3 892
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	977	210	482	285	1 510	258	903	349
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 2)	19	1	17	1	75	17	46	12
Beschwerden									
28	- Kostensachen	307	33	133	141	556	144	263	149
29	- gegen Anordnung der Durchsuchung/ Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuersachen.....	95	31	33	31	321	100	145	76
30	- in Haftsachen	259	38	99	122	621	173	221	227
31	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	573	124	336	113	1 507	527	766	214
32	- Sonstige Beschwerden	3 173	544	1 691	938	6 345	2 036	2 733	1 576
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung									
33	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	1	-	-	1	4	1	2	1
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
34	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	6	-	6	-	2	-	-	2
35	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	34	-	34	-	30	-	10	20
36	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	2	-	-	2
37	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des Jugendarrests und Jugendstrafe 3).....	2	2	-	-	10	-	6	4

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschließlich Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Verfahren in erster Instanz								
338	223	115	99	280	220	239	186	1
676	434	242	220	639	368	372	322	2
24	12	12	18	72	23	36	22	3
687	448	239	200	591	411	362	337	4
38	18	20	-	45	9	7	22	5
508	334	174	136	379	244	228	210	6
53	35	18	12	47	48	34	25	7
36	20	16	25	47	23	38	14	8
90	59	31	27	118	96	62	88	9
24	19	5	16	41	42	24	45	10
327	209	118	119	328	177	249	171	11
Verfahren in der Berufungsinstanz								
879	539	340	153	993	284	438	399	12
2 177	1 530	647	673	2 811	1 228	1 017	1 043	13
39	32	7	41	210	68	12	30	14
2 267	1 551	716	670	2 697	1 245	937	1 033	15
7	5	2	1	16	4	2	1	16
352	230	122	102	365	192	89	168	17
1 582	1 074	508	466	1 902	857	621	722	18
283	198	85	106	333	171	143	139	19
32	31	1	7	65	2	12	18	20
236	155	81	66	260	134	105	91	21
134	93	41	25	137	81	56	63	22
789	518	271	156	1 107	267	518	409	23
Sonstiger Geschäftsanfall								
510	344	166	131	291	325	285	172	24
5 082	3 091	1 991	1 227	5 477	2 493	1 666	2 314	25
442	357	85	220	282	1 223	143	295	26
-	-	-	1	4	1	-	-	27
107	63	44	32	275	79	41	98	28
91	65	26	14	110	70	27	57	29
200	125	75	35	227	118	60	75	30
215	137	78	12	301	237	115	301	31
1 578	1 024	554	370	1 501	898	941	784	32
2	2	-	-	1	2	6	-	33
-	-	-	-	8	-	-	-	34
-	-	-	2	8	-	13	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	1	37

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	12 984	11 254	1 730	1 238	553
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	127	107	20	6	4
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6)	1 086	978	108	145	74
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	16	13	3	1	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	2 336	2 010	326	258	93
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	1 425	1 238	187	166	50
7	Vorsätzliche Körperverletzung	911	772	139	92	43
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 084	940	144	107	51
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 14 oder 15).....	940	774	166	84	42
10	Straftaten im Straßenverkehr	106	90	16	9	-
11	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte	1 186	1 041	145	104	34
12	Umweltschutzstrafsachen	8	6	2	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	50	44	6	4	1
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	55	43	12	7	2
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 677	2 351	326	222	101
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	11	9	2	-	-
17	Sonstige Straftaten	3 302	2 848	454	291	150
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 444	2 105	339	216	110
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	858	743	115	75	40
nachrichtlich:						
20	Jugendschutzsachen	883	697	186	84	52
Verfahren in der Berufungsinstanz						
21	Erledigte Verfahren zusammen 2)	51 097	43 903	7 194	5 810	2 403
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	366	271	95	37	10
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6)	757	652	105	90	40
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	130	109	21	10	6
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	8 258	7 001	1 257	937	389
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	54	45	9	4	1
27	Vorsätzliche Körperverletzung	8 204	6 956	1 248	933	388
28	Eigentums- und Vermögensdelikte	15 241	13 197	2 044	1 628	665
29	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 34 oder 35)	1 293	1 020	273	96	35
30	Straftaten im Straßenverkehr	7 714	6 504	1 210	1 063	492
31	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte.....	1 119	898	221	94	39
32	Umweltschutzstrafsachen	90	76	14	16	4
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	146	120	26	14	7
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	334	290	44	35	9
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 559	4 222	337	509	192
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	26	23	3	-	-
37	Sonstige Straftaten	11 064	9 520	1 544	1 281	515
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	2 140	1 760	380	169	64
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	8 924	7 760	1 164	1 112	451
nachrichtlich:						
40	Jugendschutzsachen	430	329	101	13	1

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

685	1 811	1 023	433	355	768	282	154	261	1 364	239	1
2	22	14	3	5	21	8	2	3	6	3	2
71	151	70	51	30	32	22	15	8	84	16	3
-	2	2	-	-	1	-	-	-	3	1	4
165	311	180	75	56	138	54	27	57	241	38	5
116	196	113	47	36	71	33	20	35	159	21	6
49	115	67	28	20	67	21	7	22	82	17	7
56	124	64	33	27	60	17	24	18	148	22	8
42	150	87	28	35	50	14	-	23	65	27	9
9	11	9	-	2	4	-	1	1	5	2	10
70	207	169	18	20	21	43	6	20	136	17	11
-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	12
3	11	8	1	2	2	2	-	2	4	-	13
5	4	3	1	-	13	5	-	2	10	1	14
121	488	224	147	117	135	36	27	51	309	38	15
-	2	2	-	-	-	2	-	1	1	-	16
141	328	191	76	61	291	78	52	75	348	74	17
106	229	119	70	40	215	56	21	42	250	55	18
35	99	72	6	21	76	22	31	33	98	19	19
32	99	69	19	11	29	29	-	18	89	27	20

Verfahren in der Berufungsinstanz

3 407	9 760	5 839	2 506	1 415	3 155	1 423	225	1 666	2 926	864	21
27	34	22	1	11	75	44	-	34	11	6	22
50	96	50	21	25	28	16	5	13	49	5	23
4	20	13	4	3	8	6	-	4	12	3	24
548	1 652	896	514	242	444	209	42	294	499	161	25
3	6	5	-	1	-	2	-	7	8	2	26
545	1 646	891	514	241	444	207	42	287	491	159	27
963	2 731	1 501	864	366	879	347	72	525	889	239	28
61	306	224	26	56	190	9	-	21	43	36	29
571	1 573	896	404	273	420	329	24	237	488	157	30
55	193	149	31	13	139	63	-	45	64	8	31
12	10	7	-	3	4	-	-	2	4	-	32
7	25	18	3	4	17	15	-	6	13	3	33
26	105	66	28	11	21	7	2	23	28	4	34
317	950	599	196	155	239	29	19	181	231	51	35
-	6	4	1	1	3	1	-	1	-	-	36
766	2 059	1 394	413	252	688	348	61	280	595	191	37
105	176	104	50	22	190	71	20	100	114	55	38
661	1 883	1 290	363	230	498	277	41	180	481	136	39
12	86	73	6	7	11	19	3	18	35	14	40

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	1 172	221	601	350	3 306	939	1 664	703
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG.....	30	-	30	-	14	2	10	2
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6)	100	40	31	29	299	69	165	65
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	3	2	1	-	3	1	2	-
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	258	52	145	61	529	135	255	139
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	160	30	90	40	331	92	137	102
7	Vorsätzliche Körperverletzung	98	22	55	21	198	43	118	37
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	112	24	40	48	248	53	140	55
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 14 oder 15).....	84	12	60	12	249	98	117	34
10	Straftaten im Straßenverkehr	11	2	2	7	38	8	24	6
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	109	15	68	26	337	78	232	27
12	Umweltschutzstrafsachen	-	-	-	-	2	-	1	1
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern.....	4	-	3	1	10	1	9	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	2	1	1	-	4	2	-	2
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	171	25	76	70	702	279	281	142
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-	-	-	-	2	2	-	-
17	Sonstige Straftaten	288	48	144	96	869	211	428	230
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	242	41	109	92	668	170	325	173
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	46	7	35	4	201	41	103	57
nachrichtlich:									
20	Jugendschutzsachen	72	8	43	21	237	64	111	62
Verfahren in der Berufungsinstanz									
21	Erledigte Verfahren zusammen 2)	4 492	723	2 180	1 589	12 038	3 955	5 774	2 309
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	22	1	15	6	49	13	30	6
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6)	73	14	29	30	216	70	123	23
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	14	2	8	4	30	11	16	3
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	767	119	379	269	1 708	508	890	310
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	5	-	4	1	9	1	7	1
27	Vorsätzliche Körperverletzung	762	119	375	268	1 699	507	883	309
28	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 390	242	650	498	4 066	1 379	1 960	727
29	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 34 oder 35)	112	9	81	22	119	44	57	18
30	Straftaten im Straßenverkehr	610	92	288	230	1 547	437	811	299
31	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	79	20	33	26	213	54	105	54
32	Umweltschutzstrafsachen	13	-	6	7	20	8	11	1
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	11	1	7	3	27	8	11	8
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	12	2	7	3	48	20	22	6
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	443	59	223	161	1 334	547	469	318
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	4	-	2	2	9	2	4	3
37	Sonstige Straftaten	942	162	452	328	2 652	854	1 265	533
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	169	27	76	66	633	201	274	158
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	773	135	376	262	2 019	653	991	375
nachrichtlich:									
40	Jugendschutzsachen	71	10	43	18	49	5	26	18

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

661	428	233	183	549	368	336	292	1
3	3	-	-	7	2	-	-	2
102	78	24	17	23	22	25	25	3
-	-	-	-	-	2	-	-	4
93	53	40	28	88	102	70	44	5
52	35	17	14	52	55	34	26	6
41	18	23	14	36	47	36	18	7
59	28	31	12	34	34	28	37	8
45	40	5	11	72	36	13	17	9
6	5	1	-	7	3	4	4	10
40	24	16	24	49	21	37	15	11
-	-	-	-	-	1	-	-	12
4	1	3	1	1	-	2	3	13
-	-	-	-	2	3	1	1	14
152	104	48	44	124	69	50	59	15
3	3	-	-	-	-	-	-	16
154	89	65	46	142	73	106	87	17
108	69	39	40	110	55	74	63	18
46	20	26	6	32	18	32	24	19
26	20	6	17	42	43	26	45	20

Verfahren in der Berufungsinstanz

2 245	1 546	699	668	2 659	1 221	918	1 027	21
								22
5	5	-	1	25	13	3	7	
48	36	12	14	46	21	20	17	23
8	7	1	3	8	4	-	-	24
341	241	100	142	444	204	175	239	25
5	2	3	1	-	4	-	1	26
336	239	97	141	444	200	175	238	27
527	341	186	205	796	387	285	275	28
107	102	5	21	164	59	5	5	29
351	230	121	102	365	191	89	168	30
43	39	4	14	103	26	14	21	31
7	5	2	-	4	9	-	1	32
3	3	-	2	6	2	2	-	33
13	6	7	1	25	5	2	3	34
230	190	40	47	132	48	39	77	35
-	-	-	-	1	-	-	1	36
562	341	221	116	540	252	284	213	37
122	36	86	27	143	62	40	49	38
440	305	135	89	397	190	244	164	39
22	5	17	2	38	24	19	6	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG- Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	13 867	11 951	1 916	1 322	605
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	33	29	4	2	1
3	zugunsten des Beschuldigten	160	132	28	16	8
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	315	257	58	11	8
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	20	14	6	-	-
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	907	664	243	86	32
7	Anklage	11 849	10 338	1 511	1 147	522
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	570	506	64	60	34
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	6	5	1	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	7	6	1	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	13 854	11 940	1 914	1 322	605
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	19 597	16 903	2 694	1 987	879
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	10 808	9 314	1 494	985	452
14	mit 2 Beschuldigten	1 683	1 448	235	173	84
15	mit 3 Beschuldigten	702	602	100	86	40
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	655	571	84	78	29
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	6	5	1	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	10 170	8 889	1 281	1 031	482
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde	5 224	4 675	549	633	265
20	Verfahren, in denen ein Beteiligten aus der Haft vorgeführt wurde	870	707	163	50	31
21	Verfahren, in denen ein Beteiligten vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	548	467	81	46	24
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	630	546	84	77	36
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
23	Endurteile	270	209	61	42	25
24	Grundurteile	51	37	14	5	3
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	141	112	29	26	8
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
26	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 921	6 827	1 094	760	355
27	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	4 700	4 046	654	413	202
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
28	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	6 865	5 934	931	721	351
29	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	2 239	2 025	214	179	90

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
717	1 910	1 092	452	366	797	311	154	279	1 453	266	1
1	10	9	-	1	3	-	-	-	5	2	2
8	32	14	12	6	9	6	2	2	20	7	3
3	19	11	3	5	8	13	1	3	30	12	4
-	2	-	1	1	1	1	-	1	-	1	5
54	105	59	26	20	18	38	-	13	82	35	6
625	1 609	911	387	311	715	237	149	253	1 245	206	7
26	133	88	23	22	43	15	2	7	68	3	8
-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
717	1 910	1 092	452	366	797	310	154	279	1 450	266	11
1 108	2 723	1 570	656	497	1 179	458	220	500	2 089	381	12
533	1 443	813	348	282	605	240	122	189	1 134	203	13
89	265	164	54	47	105	39	17	43	168	37	14
46	119	65	27	27	37	11	6	14	69	14	15
49	83	50	23	10	48	19	9	32	79	12	16
-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	17
549	1 530	857	367	306	578	197	99	229	1 011	161	18
368	925	447	267	211	247	60	23	-	500	83	19
19	186	153	18	15	76	37	5	124	46	12	20
22	91	60	22	9	41	23	15	30	43	14	21
41	223	118	70	35	2	8	-	15	9	20	22
17	24	9	4	11	6	15	-	20	4	14	23
2	1	-	1	-	1	-	2	1	8	4	24
18	24	19	2	3	3	-	1	4	9	-	25
405	1 249	699	280	270	272	127	54	168	1 031	174	26
211	500	302	138	60	463	156	81	87	295	72	27
370	1 212	676	278	258	266	104	53	154	806	135	28
89	180	102	60	18	262	68	28	56	97	12	29

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 244	229	644	371	3 543	1 003	1 775	765
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	3	3	-	-	3	1	1	1
3	zugunsten des Beschuldigten	9	-	9	-	26	2	14	10
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	24	4	11	9	122	40	52	30
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	1	-	-	1	7	-	1	6
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	85	13	43	29	197	46	105	46
7	Anklage	1 064	196	552	316	3 094	872	1 576	646
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	53	13	24	16	91	40	25	26
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	1	-	1	-	1	-	1	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	4	-	4	-	2	2	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 239	229	639	371	3 540	1 001	1 774	765
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 847	314	959	574	4 746	1 392	2 303	1 051
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten	934	186	479	269	2 865	779	1 473	613
14	mit 2 Beschuldigten	153	23	79	51	395	125	184	86
15	mit 3 Beschuldigten	71	6	40	25	152	53	66	33
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	81	14	41	26	126	44	49	33
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	2	-	2	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	915	162	467	286	2 555	771	1 218	566
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde	433	88	206	139	1 402	450	616	336
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus der Haft vorgeführt wurde	57	12	26	19	117	40	49	28
21	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	69	10	38	21	91	20	48	23
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	26	5	15	6	106	47	51	8
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO								
23	Endurteile	9	8	1	-	65	20	21	24
24	Grundurteile	12	1	6	5	4	2	2	-
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	11	1	4	6	21	6	12	3
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
26	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	664	113	326	225	1 933	575	1 100	258
27	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	422	88	230	104	1 331	352	559	420
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
28	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	543	105	249	189	1 575	483	868	224
29	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	242	32	152	58	725	220	244	261

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
687	448	239	200	591	411	362	337	1
3	2	1	-	1	1	-	-	2
7	3	4	9	5	8	-	2	3
22	13	9	8	15	9	9	9	4
1	-	1	-	3	-	1	1	5
40	12	28	16	75	67	22	28	6
594	412	182	159	463	320	309	285	7
20	6	14	8	28	6	21	12	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	1	-	-	-	10
687	448	239	200	590	411	362	337	11
890	597	293	264	805	560	458	490	12
562	361	201	166	454	329	309	268	13
80	55	25	23	82	46	26	31	14
30	20	10	1	41	16	17	18	15
15	12	3	10	13	20	10	20	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
517	357	160	161	371	303	263	249	18
298	222	76	84	151	126	130	129	19
24	16	8	10	71	23	12	20	20
21	13	8	3	19	14	17	11	21
35	21	14	16	11	20	37	25	22
7	6	1	1	9	11	31	12	23
-	-	-	-	-	9	3	1	24
8	7	1	2	7	14	3	8	25
341	242	99	172	302	274	183	217	26
293	171	122	16	242	89	145	95	27
309	224	85	147	278	223	148	191	28
164	103	61	5	62	38	87	34	29

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden- OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	13 867	11 951	1 916	1 322	605
2	Urteil	9 635	8 394	1 241	981	468
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	5 985	5 263	722	654	303
4	Angefochtene Urteile	3 650	3 131	519	327	165
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	206	191	15	22	8
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	8	7	1	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	78	74	4	2	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	475	427	48	63	15
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	14	14	-	3	2
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	179	139	40	18	12
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	76	70	6	5	3
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	1	1	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO)	22	9	13	1	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	252	215	37	17	8
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	428	340	88	30	18
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	9	9	-	1	-
18	Zurücknahme der Anklage	293	245	48	10	3
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	34	31	3	2	2
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 599	1 326	273	126	51
21	Aussetzung des Verfahrens	4	4	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	553	455	98	41	13

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
717	1 910	1 092	452	366	797	311	154	279	1 453	266	1
513	1 474	818	363	293	551	193	92	220	956	154	2
351	992	557	218	217	301	103	62	104	595	85	3
162	482	261	145	76	250	90	30	116	361	69	4
14	19	12	-	7	16	2	2	3	24	1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	7
1	8	5	1	2	4	-	1	-	9	-	8
48	37	27	6	4	16	7	6	4	36	3	9
1	1	-	-	1	-	-	-	-	3	-	10
6	19	12	3	4	11	5	3	1	26	2	11
2	10	5	2	3	2	1	-	1	14	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	14
9	29	19	5	5	14	7	2	8	35	8	15
12	35	24	8	3	49	26	-	11	71	18	16
1	1	-	1	-	1	-	-	-	2	-	17
7	60	36	16	8	6	12	2	4	31	7	18
-	15	14	1	-	2	-	-	1	1	1	19
75	128	82	27	19	84	37	36	18	163	39	20
-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	21
28	74	38	19	17	40	21	10	8	77	19	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein- Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 244	229	644	371	3 543	1 003	1 775	765
2	Urteil	868	158	439	271	2 346	678	1 125	543
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	532	103	254	175	1 421	390	744	287
4	Angefochtene Urteile	336	55	185	96	925	288	381	256
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	20	1	16	3	76	15	55	6
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	1	-	-	1	4	1	3	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	4	-	1	3	43	9	31	3
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	29	5	15	9	207	92	100	15
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	-	-	1	3	-	3	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	15	2	8	5	38	5	22	11
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	3	5	1	18	8	6	4
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	1	-	-	1	5	2	1	2
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	26	4	12	10	64	20	25	19
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	19	4	12	3	95	32	32	31
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	29	10	10	9	81	26	45	10
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	5	1	2	2	4	2	2	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	166	32	91	43	446	89	265	92
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	50	9	32	9	112	24	59	29

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
687	448	239	200	591	411	362	337	1
492	343	149	156	356	294	258	244	2
347	254	93	97	214	168	158	152	3
145	89	56	59	142	126	100	92	4
8	5	3	1	5	4	-	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	1	-	-	7
-	-	-	-	2	2	3	-	8
21	12	9	4	16	13	4	9	9
3	-	3	-	-	-	-	-	10
6	2	4	1	21	7	1	5	11
10	4	6	1	3	1	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	1	1	-	-	-	14
15	7	8	-	12	3	5	7	15
17	10	7	1	27	7	12	10	16
1	-	1	1	-	-	1	-	17
11	8	3	6	19	5	5	5	18
-	-	-	1	2	-	-	-	19
77	44	33	14	92	59	68	46	20
1	-	1	-	-	-	-	-	21
25	13	12	13	35	15	5	8	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	19 597	16 903	2 694	1 987	879
2	Urteile zusammen	13 769	12 017	1 752	1 489	690
3	Verurteilung.....	12 841	11 185	1 656	1 426	647
4	Freispruch	913	819	94	57	37
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	15	13	2	6	6
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	368	337	31	43	12
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	14	13	1	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	27	24	3	2	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	265	245	20	34	10
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	30	25	5	5	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	32	30	2	2	1
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	30	23	7	-	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	17	13	4	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	8	5	3	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	3	3	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	2	2	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	126	116	10	5	2
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	46	43	3	2	1
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	80	73	7	3	1
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	621	556	65	85	22
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	16	16	-	4	2
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	207	161	46	21	12
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	88	82	6	6	3
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	1	1	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	34	11	23	1	1
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	34	11	23	1	1
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	329	278	51	22	12
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	634	513	121	45	23
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	12	12	-	1	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	499	425	74	17	7
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1 869	1 544	325	149	60
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	11	10	1	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	10	9	1	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	1	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	982	801	181	99	33

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
1 108	2 723	1 570	656	497	1 179	458	220	500	2 089	381	1
799	2 097	1 177	522	398	865	287	130	412	1 356	231	2
779	2 008	1 125	503	380	767	265	118	361	1 263	228	3
20	87	50	19	18	98	21	12	51	91	3	4
-	2	2	-	-	-	1	-	-	2	-	5
31	37	26	2	9	24	5	3	11	34	1	6
-	1	1	-	-	-	1	1	-	3	-	7
2	-	-	-	-	2	-	-	2	2	-	8
24	32	22	1	9	14	3	1	7	21	-	9
4	2	1	1	-	3	1	-	-	7	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	2	2	-	-	5	-	1	2	1	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	4	2	2	-	1	-	-	-	4	2	15
-	3	1	2	-	-	-	-	-	3	2	16
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	17
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	19
3	11	6	1	4	6	1	1	2	13	-	20
1	4	3	1	-	1	1	-	1	2	-	21
2	7	3	-	4	5	-	1	1	11	-	22
63	58	44	8	6	19	10	11	10	50	3	23
2	1	-	-	1	-	-	1	-	3	-	24
9	21	14	3	4	13	5	3	2	28	2	25
3	13	6	2	5	3	1	1	1	15	1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	21	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	21	30
10	30	20	5	5	19	9	8	10	45	11	31
22	48	36	9	3	83	35	-	13	105	23	32
1	1	-	1	-	2	-	-	-	2	-	33
10	127	78	35	14	8	14	4	6	48	11	34
89	148	93	36	19	87	45	36	20	228	52	35
-	-	-	-	-	1	-	-	-	8	1	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	39
66	127	68	30	29	48	46	22	13	148	21	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 847	314	959	574	4 746	1 392	2 303	1 051
2	Urteile zusammen	1 282	225	644	413	3 209	972	1 479	758
3	Verurteilung.....	1 187	209	589	389	2 958	891	1 385	682
4	Freispruch	95	16	55	24	249	80	94	75
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	2	1	-	1
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	38	3	26	9	132	24	93	15
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	3	-	3	-	4	1	2	1
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	1	-	1	-	14	3	5	6
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	31	2	20	9	93	17	70	6
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	2	1	1	-	6	2	4	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	1	-	1	-	15	1	12	2
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	6	-	2	4	7	2	3	2
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	5	-	1	4	2	-	2	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1	-	1	-	2	2	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	2	-	-	2
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	1	-	1	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	11	-	5	6	60	11	40	9
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4	-	2	2	25	6	18	1
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7	-	3	4	35	5	22	8
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	43	5	23	15	245	110	116	19
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	-	-	1	3	-	3	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21	3	9	9	43	6	25	12
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	10	3	6	1	21	10	7	4
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1	-	-	1	6	3	1	2
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	1	-	-	1	6	3	1	2
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	36	6	17	13	76	24	27	25
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	32	6	17	9	133	49	44	40
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	-	-	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	49	11	17	21	134	38	76	20
35	Verbindung mit einer anderen Sache	208	38	112	58	498	111	284	103
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	108	14	80	14	178	32	104	42

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
890	597	293	264	805	560	458	490	1
639	451	188	208	486	397	330	351	2
603	428	175	192	462	366	302	335	3
35	23	12	16	24	30	28	16	4
1	-	1	-	-	1	-	-	5
12	9	3	3	9	7	-	9	6
-	-	-	1	-	-	-	-	7
1	1	-	-	1	2	-	-	8
10	7	3	2	5	5	-	7	9
-	-	-	-	1	-	-	2	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	1	-	-	2	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
1	1	-	-	2	2	-	1	15
-	-	-	-	1	-	-	1	16
1	1	-	-	1	2	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
1	1	-	-	2	5	6	2	20
-	-	-	-	1	1	4	-	21
1	1	-	-	1	4	2	2	22
26	14	12	4	23	18	5	11	23
3	-	3	-	-	-	-	-	24
6	2	4	2	25	9	1	5	25
11	5	6	1	3	1	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	1	1	1	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	1	1	1	-	-	30
24	16	8	-	18	6	8	7	31
33	25	8	2	36	13	19	14	32
2	-	2	1	-	-	2	-	33
13	9	4	11	38	5	8	6	34
83	47	36	14	107	66	73	55	35
1	-	1	-	-	-	-	-	36
1	-	1	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
35	17	18	17	55	30	6	29	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zusammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	10 992	9 641	1 351	1 062	495
2	Anklagesachen	Verhandlungen	9 747	8 607	1 140	964	442
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 245	1 034	211	98	53
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	13 867	11 951	1 916	1 322	605
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 697	3 062	635	291	123
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	509	470	39	48	14
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	26	25	1	2	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 184	7 996	1 188	955	456
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	451	398	53	26	12
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	11 849	10 338	1 511	1 147	522
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 798	2 375	423	212	93
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	419	395	24	42	10
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	20	19	1	1	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 223	7 205	1 018	867	407
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	389	344	45	25	12
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	37 121	31 640	5 481	3 668	1 538
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 577	1 273	304	56	18
18	davon in Anklagesachen	Tage	34 281	29 360	4 921	3 442	1 419
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 840	2 280	560	226	119
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	10 170	8 889	1 281	1 031	482
Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 938	3 522	416	321	176
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 069	1 808	261	229	108
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 562	2 217	345	335	142
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	997	835	162	97	38
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	417	353	64	34	12
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	171	142	29	14	6
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	16	12	4	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,7	3,6	4,3	3,6	3,2
Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 180	3 744	436	336	182
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 013	1 752	261	227	108
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 456	2 120	336	323	136
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	952	796	156	97	38
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	399	335	64	33	12
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	155	130	25	14	6
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	15	12	3	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,4	4,0	3,5	3,2
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	10 098	8 823	1 275	1 024	477
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	14 588	12 727	1 861	1 569	711
39	Verteidiger	Verfahren	10 124	8 843	1 281	1 028	482
40	Zahl der Verteidiger	Personen	16 531	14 475	2 056	1 773	792
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 456	2 134	322	318	138
42	Verletztenbeistand	Verfahren	204	156	48	18	7
43	Sachverständige	Verfahren	5 353	4 678	675	556	247
44	Dolmetscher	Verfahren	2 641	2 432	209	295	126
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	948	789	159	127	55
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	89	74	15	13	1

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
567	1 579	879	377	323	613	226	123	279	1 076	173	1
522	1 398	767	341	290	554	172	120	230	952	146	2
45	181	112	36	33	59	54	3	49	124	27	3
717	1 910	1 092	452	366	797	311	154	279	1 453	266	4
168	380	235	85	60	219	114	55	50	442	105	5
34	49	33	4	12	26	4	7	9	50	7	6
2	7	6	-	1	1	-	-	-	5	-	7
499	1 433	803	353	277	517	175	86	210	902	145	8
14	41	15	10	16	34	18	6	10	54	9	9
625	1 609	911	387	311	715	237	149	253	1 245	206	10
119	252	161	55	36	194	80	53	34	346	69	11
32	35	23	3	9	20	3	6	9	43	3	12
1	5	5	-	-	1	-	-	-	5	-	13
460	1 282	711	320	251	468	142	84	201	809	126	14
13	35	11	9	15	32	12	6	9	42	8	15
2 130	4 191	2 609	880	702	2 201	1 060	535	1 509	3 194	728	16
38	77	31	19	27	53	163	29	58	205	78	17
2 023	3 788	2 332	811	645	2 077	924	525	1 427	2 912	657	18
107	403	277	69	57	124	136	10	82	282	71	19
549	1 530	857	367	306	578	197	99	229	1 011	161	20
145	785	412	214	159	198	59	22	35	489	49	21
121	318	175	70	73	144	40	17	37	200	32	22
193	273	162	57	54	141	51	36	77	191	49	23
59	104	77	15	12	58	29	12	42	81	19	24
22	34	18	9	7	29	8	8	24	33	5	25
8	14	11	2	1	6	8	4	13	16	7	26
1	2	2	-	-	2	2	-	1	1	-	27
3,9	2,7	3,0	2,4	2,3	3,8	5,4	5,4	6,6	3,2	4,5	28
154	807	423	218	166	212	66	23	40	520	52	29
119	308	168	69	71	144	41	19	35	196	33	30
187	265	159	54	52	129	49	34	76	176	46	31
59	103	76	17	10	58	24	11	41	74	20	32
21	32	19	7	6	27	10	9	24	30	5	33
8	13	10	2	1	6	6	3	12	14	5	34
1	2	2	-	-	2	1	-	1	1	-	35
3,8	2,7	3,0	2,3	2,2	3,7	4,6	5,1	6,3	3,0	4,0	36
547	1 525	853	367	305	575	197	99	229	1 004	161	37
858	2 199	1 246	533	420	900	310	141	428	1 426	236	38
546	1 520	850	365	305	575	197	98	229	1 011	161	39
981	2 564	1 477	610	477	1 116	347	152	468	1 600	258	40
180	298	157	73	68	107	49	32	59	213	42	41
11	9	4	2	3	4	10	4	3	23	28	42
309	1 000	547	263	190	320	103	40	118	470	81	43
169	460	273	109	78	174	36	28	76	331	17	44
72	110	50	40	20	81	16	10	26	115	30	45
12	11	3	4	4	2	4	-	3	1	4	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	1 142	314	515	313	2 702	819	1 284	599
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	1 024	283	461	280	2 424	715	1 175	534
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	118	31	54	33	278	104	109	65
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 244	229	644	371	3 543	1 003	1 775	765
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	329	67	177	85	988	232	557	199
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	44	4	25	15	204	91	91	22
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	-	3	-	5	2	2	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	800	135	411	254	2 245	636	1 082	527
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	68	23	28	17	101	42	43	16
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	1 064	196	552	316	3 094	872	1 576	646
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	248	52	136	60	799	194	462	143
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	39	3	25	11	175	80	81	14
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	2	-	2	-	3	1	1	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	716	123	362	231	2 031	565	992	474
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	59	18	27	14	86	32	40	14
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 914	650	2 345	919	9 410	2 802	4 532	2 076
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	332	154	120	58	301	114	129	58
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	3 619	591	2 187	841	8 782	2 615	4 222	1 945
19	sonstigen Verfahren	Tage	295	59	158	78	628	187	310	131
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	915	162	467	286	2 555	771	1 218	566
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	322	61	133	128	952	316	448	188
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	153	24	79	50	509	134	261	114
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	262	46	141	75	687	189	324	174
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	102	19	64	19	263	81	118	64
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	52	9	33	10	99	38	45	16
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	23	3	16	4	41	13	18	10
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	-	1	-	4	-	4	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	4,3	4,0	5,0	3,2	3,7	3,6	3,7	3,7
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	360	82	141	137	1 007	337	472	198
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	151	17	85	49	491	129	251	111
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	246	41	136	69	668	182	316	170
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	91	15	57	19	250	73	115	62
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	46	6	31	9	97	38	43	16
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	20	1	16	3	38	12	17	9
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	-	1	-	4	-	4	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,9	3,1	4,8	3,0	3,6	3,5	3,6	3,6
37	Beschuldigte	Verfahren	894	162	448	284	2 539	765	1 212	562
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 348	231	678	439	3 492	1 070	1 615	807
39	Verteidiger	Verfahren	892	162	444	286	2 554	770	1 218	566
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 495	256	770	469	4 017	1 226	1 780	1 011
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	248	54	114	80	598	146	276	176
42	Verletztenbeistand	Verfahren	18	4	10	4	63	40	13	10
43	Sachverständige	Verfahren	489	74	285	130	1 190	356	522	312
44	Dolmetscher	Verfahren	195	23	99	73	681	231	294	156
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	93	8	64	21	158	53	71	34
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	10	-	10	-	27	13	9	5

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
604	392	212	179	379	318	282	255	1
549	368	181	148	330	268	244	224	2
55	24	31	31	49	50	38	31	3
687	448	239	200	591	411	362	337	4
170	91	79	39	220	108	99	88	5
24	13	11	4	15	8	5	5	6
1	1	-	1	-	1	-	-	7
467	327	140	140	348	282	241	238	8
25	16	9	16	8	12	17	6	9
594	412	182	159	463	320	309	285	10
131	78	53	24	141	66	82	67	11
20	12	8	2	10	4	4	4	12
1	1	-	1	-	1	-	-	13
418	306	112	121	304	238	208	208	14
24	15	9	11	8	11	15	6	15
1 653	1 169	484	475	1 459	1 221	890	1 013	16
109	57	52	33	22	31	20	10	17
1 533	1 108	425	436	1 316	1 071	819	953	18
120	61	59	39	143	150	71	60	19
517	357	160	161	371	303	263	249	20
227	162	65	79	112	94	92	102	21
114	78	36	31	76	54	56	59	22
108	64	44	32	104	88	75	53	23
34	26	8	15	50	46	27	18	24
26	22	4	3	25	18	11	8	25
8	5	3	1	4	3	2	7	26
-	-	-	-	-	-	-	2	27
3,2	3,3	3,0	3,0	3,9	4,0	3,4	4,1	28
244	175	69	89	116	96	106	106	29
108	72	36	28	76	55	45	56	30
104	60	44	27	101	88	72	52	31
31	25	6	13	50	44	27	18	32
23	20	3	3	24	17	11	8	33
7	5	2	1	4	3	2	7	34
-	-	-	-	-	-	-	2	35
3,0	3,1	2,7	2,7	3,9	3,9	3,3	4,0	36
513	356	157	160	368	301	261	248	37
671	473	198	216	509	425	337	381	38
516	356	160	161	371	303	259	249	39
716	500	216	219	565	457	355	429	40
138	100	38	48	71	94	75	66	41
4	3	1	7	1	8	3	1	42
279	182	97	72	198	180	144	113	43
103	77	26	34	83	49	55	24	44
40	26	14	10	35	48	19	30	45
2	2	-	1	3	2	4	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zusammen					OLG-	
							Karlsruhe	
Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	13 867	11 951	1 916	1 322	605	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	38,4	38,0	40,8	39,4	37,0	
3	3 - 6	%	34,0	34,6	29,8	35,1	33,1	
4	6 - 12	%	15,5	15,3	17,1	13,0	15,7	
5	12 - 18	%	5,2	5,3	5,1	6,1	5,8	
6	18 - 24	%	2,6	2,6	2,8	3,2	5,1	
7	24 - 36	%	2,5	2,4	2,6	2,3	2,8	
8	mehr als 36 Monate	%	1,8	1,8	1,8	1,0	0,5	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,4	6,4	6,4	6,0	6,3	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	9 635	8 394	1 241	981	468	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	26,9	27,1	25,9	27,9	30,6	
12	3 - 6	%	43,0	43,6	38,9	44,1	38,5	
13	6 - 12	%	17,9	17,4	21,0	15,2	17,5	
14	12 - 18	%	5,6	5,7	5,6	6,9	6,6	
15	18 - 24	%	2,8	2,7	3,5	3,0	3,8	
16	24 - 36	%	2,2	2,1	3,0	2,1	2,6	
17	mehr als 36 Monate	%	1,6	1,5	2,1	0,7	0,4	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,8	6,6	7,5	6,3	6,4	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	13 661	11 779	1 882	1 304	596	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	6,3	6,4	5,7	6,7	6,7	
21	3 - 6	%	19,4	19,8	16,7	23,2	20,6	
22	6 - 12	%	32,9	33,1	31,7	33,1	33,2	
23	12 - 18	%	14,6	14,2	16,9	13,1	15,4	
24	18 - 24	%	8,1	8,3	7,4	6,9	6,0	
25	24 - 36	%	8,4	8,1	10,0	7,4	7,4	
26	36 - 48	%	4,0	3,8	4,7	3,2	3,4	
27	mehr als 48 Monate	%	6,4	6,3	6,9	6,4	7,2	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	17,0	16,8	17,8	16,5	17,4	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	11 849	10 338	1 511	1 147	522	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,9	2,9	3,0	2,9	3,3	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	8 612	7 549	1 063	892	419	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,8	6,7	7,6	6,3	6,4	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	477	423	54	28	12	
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	16,1	17,3	7,4	32,1	33,3	
35	1 - 2	%	12,4	12,8	9,3	14,3	8,3	
36	2 - 3	%	10,3	10,6	7,4	10,7	16,7	
37	3 - 6	%	19,9	18,7	29,6	10,7	16,7	
38	6 - 9	%	13,4	13,0	16,7	14,3	16,7	
39	9 - 12	%	8,2	7,8	11,1	7,1	8,3	
40	mehr als 12 Monate	%	19,7	19,9	18,5	10,7	-	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	5 990	5 145	845	695	300	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	69,5	70,9	61,1	75,3	78,0	
43	1 - 2	%	16,1	15,5	19,5	15,1	15,3	
44	2 - 3	%	5,3	4,9	7,7	3,3	2,3	
45	3 - 6	%	6,4	6,1	8,2	4,2	2,3	
46	6 - 9	%	1,6	1,6	1,4	1,6	2,0	
47	9 - 12	%	0,6	0,5	0,9	0,3	-	
48	mehr als 12 Monate	%	0,6	0,5	1,2	0,3	-	

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
717	1 910	1 092	452	366	797	311	154	279	1 453	266	1
41,4	36,6	34,3	43,6	35,0	43,0	36,0	34,4	36,6	38,7	44,7	2
36,8	38,7	36,8	42,0	40,4	34,9	27,7	18,2	35,1	29,9	28,6	3
10,7	16,1	18,5	9,5	16,9	12,4	16,4	16,9	16,5	16,6	15,4	4
6,3	4,2	4,9	2,9	4,1	3,3	8,0	7,1	6,8	6,7	5,3	5
1,5	1,6	1,8	1,5	0,8	1,4	3,2	3,9	1,8	3,2	1,9	6
1,8	1,9	2,7	0,4	1,4	1,6	4,2	10,4	0,7	2,5	3,8	7
1,4	0,8	0,9	-	1,4	3,4	4,5	9,1	2,5	2,3	0,4	8
5,7	5,5	6,0	4,2	5,7	7,3	8,7	13,4	6,3	7,3	5,5	9
513	1 474	818	363	293	551	193	92	220	956	154	10
25,5	28,1	24,6	35,5	28,7	30,9	20,7	25,0	27,7	27,2	26,0	11
49,3	46,5	45,0	49,3	47,4	45,6	34,2	25,0	40,5	39,0	43,5	12
13,1	16,9	20,2	9,6	16,7	14,5	22,3	18,5	18,2	19,6	16,2	13
7,2	4,1	4,6	3,0	4,1	4,0	8,3	9,8	7,3	7,2	5,8	14
2,1	1,8	2,2	1,9	0,3	1,8	4,7	5,4	2,3	2,8	2,6	15
1,8	2,0	2,7	0,6	1,7	0,7	4,1	5,4	0,9	2,5	5,2	16
1,0	0,6	0,7	-	1,0	2,5	5,7	10,9	3,2	1,7	0,6	17
6,2	5,8	6,4	4,6	5,7	6,3	9,9	14,0	7,1	7,2	6,7	18
708	1 868	1 069	440	359	785	304	152	277	1 425	257	19
6,6	3,6	3,6	3,4	4,2	7,4	3,9	2,6	5,8	7,3	4,3	20
25,3	13,9	11,5	19,1	14,5	20,3	16,4	16,4	18,4	21,1	21,4	21
33,1	44,5	41,5	50,7	46,0	35,3	23,0	23,7	32,9	27,4	34,2	22
11,2	16,0	16,9	12,7	17,3	12,7	14,8	8,6	17,0	13,5	16,0	23
7,6	7,3	8,1	5,9	6,4	8,3	10,2	7,2	5,8	9,3	6,2	24
7,5	7,4	8,5	5,0	7,2	6,2	13,2	11,2	10,5	9,1	8,9	25
3,1	2,6	3,6	1,1	1,7	2,7	7,6	9,9	4,3	4,0	3,5	26
5,6	4,6	6,3	2,0	2,8	7,1	10,9	20,4	5,4	8,5	5,4	27
15,7	15,6	17,7	12,2	13,8	16,6	22,9	30,0	17,2	19,3	15,6	28
625	1 609	911	387	311	715	237	149	253	1 245	206	29
2,6	2,7	3,0	1,8	2,8	2,7	4,7	9,0	3,7	2,8	3,0	30
473	1 317	722	329	266	500	154	90	210	851	134	31
6,1	5,8	6,5	4,6	5,6	6,4	10,7	14,2	7,2	7,3	7,1	32
16	48	21	10	17	35	18	6	10	59	9	33
31,3	6,3	4,8	10,0	5,9	11,4	5,6	-	30,0	8,5	11,1	34
18,8	8,3	4,8	30,0	-	25,7	16,7	50,0	10,0	6,8	-	35
6,3	16,7	19,0	10,0	17,6	20,0	5,6	16,7	-	11,9	22,2	36
6,3	37,5	38,1	50,0	29,4	28,6	22,2	16,7	20,0	10,2	22,2	37
12,5	12,5	9,5	-	23,5	8,6	16,7	16,7	30,0	10,2	11,1	38
6,3	4,2	9,5	-	-	2,9	5,6	-	-	18,6	22,2	39
18,8	14,6	14,3	-	23,5	2,9	27,8	-	10,0	33,9	11,1	40
395	723	434	149	140	366	131	76	189	491	109	41
73,2	78,7	74,9	85,2	83,6	70,8	61,1	64,5	58,7	70,9	57,8	42
14,9	11,3	13,8	5,4	10,0	16,1	17,6	19,7	19,6	14,3	22,0	43
4,1	4,0	4,1	4,7	2,9	3,8	8,4	-	7,9	5,9	8,3	44
5,6	4,3	4,8	4,0	2,9	6,8	5,3	10,5	10,6	5,5	7,3	45
1,3	1,2	1,6	0,7	0,7	1,4	3,8	2,6	1,1	2,4	0,9	46
0,5	0,1	0,2	-	-	0,8	3,1	2,6	1,1	0,6	2,8	47
0,5	0,3	0,5	-	-	0,3	0,8	-	1,1	0,4	0,9	48

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk			
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln	
Durchschnittsdauer												
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	1 244	229	644	371	3 543	1 003	1 775	765	
	davon waren bei dem Gericht anhängig											
2	bis 3	%		39,2	41,5	36,0	43,4	37,6	30,0	40,1	41,8	
3	3 - 6	%		32,6	37,6	32,5	29,6	35,1	36,5	34,5	34,5	
4	6 - 12	%		15,5	12,7	16,5	15,6	14,6	15,5	14,5	13,9	
5	12 - 18	%		5,0	1,7	6,5	4,3	5,1	8,1	3,8	4,2	
6	18 - 24	%		3,5	3,1	4,0	3,0	2,8	4,2	2,5	1,6	
7	24 - 36	%		2,5	2,6	2,5	2,4	2,9	4,1	2,4	2,5	
8	mehr als 36 Monate	%		1,7	0,9	2,0	1,6	1,9	1,7	2,2	1,6	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,5	5,6	7,1	6,0	6,4	7,4	6,1	5,8	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	868	158	439	271	2 346	678	1 125	543	
	davon waren bei dem Gericht anhängig											
11	bis 3	%		27,8	27,8	22,1	36,9	25,9	21,5	27,2	28,5	
12	3 - 6	%		40,1	48,1	39,9	35,8	44,8	44,1	44,8	45,5	
13	6 - 12	%		18,4	15,8	21,2	15,5	17,1	18,3	17,4	14,7	
14	12 - 18	%		5,6	1,3	7,7	4,8	5,4	8,4	3,6	5,5	
15	18 - 24	%		4,1	4,4	4,3	3,7	2,9	3,4	3,0	1,8	
16	24 - 36	%		2,4	1,9	3,0	1,8	2,1	2,4	1,8	2,6	
17	mehr als 36 Monate	%		1,5	0,6	1,8	1,5	1,9	1,9	2,2	1,3	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	7,2	6,4	8,0	6,2	6,8	7,6	6,7	6,3	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	1 227	226	630	371	3 511	998	1 759	754	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig											
20	bis 3	%		7,2	5,8	7,5	7,5	6,9	6,0	7,7	6,4	
21	3 - 6	%		23,0	23,0	20,0	28,0	21,2	22,6	20,5	21,0	
22	6 - 12	%		28,8	35,4	27,6	26,7	31,0	27,8	32,6	31,4	
23	12 - 18	%		15,4	12,8	17,3	13,7	13,8	13,4	13,2	15,6	
24	18 - 24	%		8,0	8,4	7,5	8,6	8,1	7,1	7,9	9,9	
25	24 - 36	%		9,0	8,4	9,5	8,6	8,1	9,6	7,7	6,9	
26	36 - 48	%		3,5	4,0	3,7	3,0	4,6	5,4	4,5	3,6	
27	mehr als 48 Monate	%		5,1	2,2	7,0	3,8	6,3	8,0	5,7	5,2	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	15,6	14,0	17,1	14,0	16,5	18,1	15,9	15,8	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss		Anzahl	1 064	196	552	316	3 094	872	1 576	646	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	2,6	2,3	2,7	2,7	2,8	3,0	2,7	2,9	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen		Anzahl	775	141	389	245	2 117	597	1 032	488	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz		Monate	7,3	6,3	8,3	6,2	6,9	7,5	6,7	6,5	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen											
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen		Anzahl	71	23	31	17	106	44	45	17	
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig											
34	bis 1	%		21,1	43,5	9,7	11,8	16,0	15,9	17,8	11,8	
35	1 - 2	%		9,9	13,0	3,2	17,6	15,1	11,4	15,6	23,5	
36	2 - 3	%		11,3	17,4	6,5	11,8	7,5	6,8	4,4	17,6	
37	3 - 6	%		11,3	8,7	12,9	11,8	17,9	13,6	24,4	11,8	
38	6 - 9	%		8,5	4,3	12,9	5,9	16,0	18,2	11,1	23,5	
39	9 - 12	%		7,0	-	12,9	5,9	8,5	11,4	4,4	11,8	
40	mehr als 12 Monate	%		31,0	13,0	41,9	35,3	18,9	22,7	22,2	-	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung		Anzahl	555	80	326	149	1 548	434	746	368	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig											
42	bis 1	%		66,3	65,0	65,0	69,8	70,1	64,3	69,0	79,1	
43	1 - 2	%		18,6	18,8	18,1	19,5	15,4	17,7	15,0	13,3	
44	2 - 3	%		4,3	6,3	4,0	4,0	6,2	6,5	7,8	2,7	
45	3 - 6	%		7,7	7,5	9,5	4,0	5,9	8,8	5,4	3,5	
46	6 - 9	%		1,6	1,3	1,8	1,3	1,5	1,4	1,7	1,1	
47	9 - 12	%		0,4	-	0,6	-	0,5	0,9	0,4	-	
48	mehr als 12 Monate	%		1,1	1,3	0,9	1,3	0,5	0,5	0,7	0,3	

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
687	448	239	200	591	411	362	337	1
36,1	34,6	38,9	38,0	43,7	35,0	32,9	44,2	2
35,4	36,2	33,9	39,5	32,1	31,1	35,4	27,0	3
17,8	19,6	14,2	13,5	16,1	20,7	20,7	16,3	4
5,4	4,7	6,7	4,5	2,7	5,6	6,6	5,9	5
2,0	2,2	1,7	1,5	2,4	3,6	2,8	3,0	6
2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	2,7	0,8	2,1	7
1,0	0,2	2,5	1,5	1,5	1,2	0,8	1,5	8
5,9	5,7	6,4	5,5	5,4	6,6	6,0	6,5	9
492	343	149	156	356	294	258	244	10
25,8	26,2	24,8	30,8	24,4	23,1	19,0	35,7	11
44,7	44,3	45,6	44,9	43,5	38,4	45,0	33,6	12
18,7	19,8	16,1	15,4	21,3	24,1	23,6	18,9	13
5,3	4,1	8,1	4,5	3,9	6,1	8,1	4,9	14
2,6	2,9	2,0	1,3	3,4	3,7	3,1	2,9	15
2,6	2,6	2,7	1,9	2,0	3,1	0,8	2,0	16
0,2	-	0,7	1,3	1,4	1,4	0,4	2,0	17
6,2	6,0	6,6	5,8	6,7	7,5	6,5	7,4	18
677	443	234	191	584	402	362	335	19
6,2	6,5	5,6	2,6	9,1	3,2	9,4	5,4	20
19,1	20,5	16,2	12,6	13,5	18,4	14,9	17,0	21
32,2	33,2	30,3	31,9	34,8	31,3	34,0	32,5	22
14,2	13,3	15,8	18,8	17,8	18,4	13,3	16,1	23
10,3	9,3	12,4	15,7	5,8	10,0	11,3	5,4	24
7,8	7,7	8,1	6,8	8,2	9,7	9,1	11,3	25
4,1	4,7	3,0	5,2	4,1	3,7	3,9	5,4	26
6,1	4,7	8,5	6,3	6,7	5,2	4,1	6,9	27
17,0	15,8	19,2	18,5	16,4	17,3	15,3	17,7	28
594	412	182	159	463	320	309	285	29
2,3	2,3	2,3	1,8	2,6	2,9	3,3	2,4	30
442	321	121	132	312	249	223	214	31
6,2	5,9	6,9	6,0	6,7	7,7	6,6	7,1	32
26	17	9	17	8	13	17	6	33
26,9	41,2	-	5,9	12,5	-	52,9	16,7	34
11,5	17,6	-	5,9	-	15,4	11,8	-	35
-	-	-	11,8	-	-	5,9	16,7	36
19,2	11,8	33,3	35,3	25,0	46,2	5,9	33,3	37
11,5	11,8	11,1	17,6	25,0	15,4	17,6	16,7	38
3,8	-	11,1	5,9	25,0	7,7	5,9	-	39
26,9	17,6	44,4	17,6	12,5	15,4	-	16,7	40
273	182	91	72	255	207	157	143	41
67,8	63,7	75,8	69,4	60,8	61,4	63,1	63,6	42
14,7	13,7	16,5	15,3	20,4	19,3	24,2	18,2	43
5,5	7,1	2,2	4,2	9,0	6,8	3,8	5,6	44
8,1	10,4	3,3	8,3	8,6	11,6	8,3	5,6	45
2,9	3,3	2,2	1,4	0,8	-	-	2,8	46
1,1	1,6	-	-	-	-	0,6	0,7	47
-	-	-	1,4	0,4	1,0	-	3,5	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	51 527	44 232	7 295	5 823	2 404
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des						
2	Strafrichters	37 236	32 006	5 230	4 375	1 819
3	Schöffengerichts	6 938	6 019	919	741	328
4	Erweiterten Schöffengerichts	154	124	30	1	-
5	Jugendrichters	2 863	2 459	404	278	108
6	Jugendschöffengerichts	4 336	3 624	712	428	149
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
7	Berufung in Privatklageverfahren	41	38	3	9	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
8	zuungunsten des Beschuldigten	27	24	3	2	2
9	zugunsten des Beschuldigten	98	67	31	7	4
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	428	289	139	40	22
11	Berufung im Officialverfahren	49 879	42 880	6 999	5 718	2 340
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 Abs. 1 StPO)	1 054	934	120	47	33
Die Berufung wurde eingelegt durch						
13	den Beschuldigten	47 020	40 540	6 480	5 303	2 142
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	11 182	9 545	1 637	1 316	601
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	152	138	14	20	4
16	Nebenkläger	351	293	58	27	19
17	Privatkläger	3	3	-	-	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	37	35	2	6	2
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	54 750	46 978	7 772	6 234	2 572
Zahl der Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	48 802	41 910	6 892	5 481	2 258
21	mit 2 Beschuldigten	2 350	2 002	348	296	128
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	365	312	53	43	18
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	10	8	2	3	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	38 987	33 335	5 652	3 944	1 620
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	3 618	3 002	616	360	154
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	316	270	46	17	12
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	161	148	13	27	5

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 419	9 846	5 912	2 512	1 422	3 166	1 442	228	1 684	2 961	878	1
2 556	7 683	4 600	2 038	1 045	2 353	1 096	160	1 276	2 090	591	2
413	1 009	595	203	211	380	158	41	222	478	124	3
1	-	-	-	-	78	-	1	-	1	1	4
170	509	333	114	62	118	61	8	96	189	62	5
279	645	384	157	104	237	127	18	90	203	100	6
6	4	2	1	1	-	-	-	-	2	-	7
-	8	6	1	1	2	3	-	-	1	-	8
3	25	13	8	4	4	9	-	4	1	5	9
18	84	56	23	5	12	48	-	3	28	12	10
3 378	9 686	5 807	2 475	1 404	3 132	1 382	218	1 675	2 629	860	11
14	39	28	4	7	16	-	10	2	300	1	12
3 161	8 984	5 323	2 342	1 319	2 981	1 223	204	1 531	2 716	794	13
715	4 227	2 500	1 062	665	282	297	24	385	508	133	14
16	17	11	-	6	13	3	6	10	1	4	15
8	33	19	7	7	21	7	5	10	28	7	16
-	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	17
4	5	3	1	1	2	-	-	-	6	-	18
3 662	10 393	6 243	2 666	1 484	3 333	1 517	239	1 822	3 158	935	19
3 223	9 382	5 634	2 381	1 367	3 024	1 379	220	1 565	2 789	827	20
168	403	237	116	50	122	52	6	103	150	47	21
25	60	40	15	5	20	11	2	16	22	4	22
3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
2 324	7 374	4 324	1 975	1 075	2 508	1 051	157	1 251	2 245	655	25
206	783	430	245	108	110	80	10	159	239	76	26
5	35	21	9	5	11	15	5	9	35	10	27
22	16	6	8	2	1	3	-	23	19	2	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 563	733	2 223	1 607	12 087	3 960	5 800	2 327
2	Strafrichters	3 167	518	1 569	1 080	8 211	2 756	3 932	1 523
3	Schöffengerichts	564	92	227	245	2 023	609	1 017	397
4	Erweiterten Schöffengerichts	4	-	3	1	39	-	14	25
5	Jugendrichters	403	57	208	138	643	248	273	122
6	Jugendschöffengerichts	425	66	216	143	1 171	347	564	260
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
7	Berufung in Privatklageverfahren	20	19	-	1	-	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft									
8	zuungunsten des Beschuldigten	1	-	1	-	9	6	-	3
9	zugunsten des Beschuldigten	3	2	-	1	19	11	7	1
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	27	5	1	21	49	34	8	7
11	Berufung im Officialverfahren	4 063	705	1 891	1 467	11 956	3 894	5 752	2 310
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 Abs. 1 StPO)	449	2	330	117	54	15	33	6
Die Berufung wurde eingelegt durch									
13	den Beschuldigten	4 115	671	1 990	1 454	11 150	3 517	5 440	2 193
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	824	145	412	267	1 303	573	523	207
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	4	1	2	1	21	10	9	2
16	Nebenkläger	59	2	29	28	77	27	42	8
17	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	7	-	4	3	6	2	1	3
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	4 915	779	2 382	1 754	12 783	4 262	6 071	2 450
20	mit 1 Beschuldigten	4 279	694	2 097	1 488	11 494	3 718	5 558	2 218
21	mit 2 Beschuldigten	230	33	99	98	515	197	220	98
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	54	6	27	21	76	44	21	11
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	2	1	1	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung									
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	3 489	566	1 680	1 243	9 337	3 059	4 455	1 823
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	278	25	150	103	815	316	346	153
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	38	13	15	10	82	16	31	35
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung									
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	9	1	6	2	15	7	6	2

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 267	1 551	716	670	2 697	1 245	937	1 033	1
1 598	1 090	508	466	1 949	857	627	737	2
299	213	86	113	323	172	149	142	3
-	-	-	-	28	1	-	-	4
134	93	41	25	137	81	56	63	5
236	155	81	66	260	134	105	91	6
2	2	-	1	1	-	-	2	7
1	1	-	-	-	-	-	-	8
1	1	-	1	15	2	2	-	9
33	24	9	4	46	16	9	17	10
2 213	1 508	705	664	2 603	1 142	926	1 012	11
17	15	2	-	32	85	-	2	12
2 106	1 441	665	605	2 405	1 108	845	950	13
293	192	101	253	676	302	130	229	14
43	41	2	-	3	-	3	4	15
10	6	4	10	19	12	13	13	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
3	2	1	-	-	2	-	-	18
2 408	1 651	757	715	2 882	1 349	978	1 089	19
2 140	1 465	675	635	2 542	1 159	901	985	20
117	76	41	29	133	73	31	43	21
9	9	-	5	21	12	5	5	22
1	1	-	1	1	1	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 729	1 198	531	563	2 128	1 016	738	802	25
120	74	46	47	241	123	81	96	26
20	17	3	9	9	11	9	1	27
33	26	7	1	5	3	4	-	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	51 527	44 232	7 295	5 823	2 404
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	6	5	1	1	1
3	Urteil	26 092	22 285	3 807	2 884	1 254
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	19 348	16 667	2 681	2 305	925
5	Angefochtene Urteile	6 744	5 618	1 126	579	329
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	14	13	1	3	1
7	Offizialverfahren	25 769	22 061	3 708	2 849	1 234
8	sonstige Verfahren	309	211	98	32	19
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	350	293	57	27	14
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 214	1 834	380	217	103
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	5	5	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	121	98	23	17	5
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	908	798	110	114	43
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	890	764	126	104	45
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	19	17	2	2	1
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	239	188	51	24	15
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	145	127	18	21	11
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO)	107	48	59	2	1
20	Vergleich in der Privatklagesache	2	1	1	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	18 202	15 943	2 259	2 112	757
22	Zurücknahme der Privatklage	11	10	1	-	-
23	Aussetzung des Verfahrens	19	19	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO)	278	230	48	62	36
25	Sonstige Erledigungsart	1 918	1 566	352	236	118

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinanz 2011 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 419	9 846	5 912	2 512	1 422	3 166	1 442	228	1 684	2 961	878	1
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	1	2
1 630	4 783	2 834	1 268	681	1 775	758	52	933	1 454	395	3
1 380	3 485	2 097	872	516	1 256	537	43	684	1 067	299	4
250	1 298	737	396	165	519	221	9	249	387	96	5
2	2	-	1	1	-	-	-	-	1	-	6
1 615	4 718	2 796	1 248	674	1 768	725	52	930	1 435	389	7
13	63	38	19	6	7	33	-	3	18	6	8
13	63	44	9	10	21	9	1	7	10	4	9
114	311	176	64	71	123	92	12	67	125	14	10
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	11
12	9	7	2	-	10	8	-	12	4	2	12
71	128	80	30	18	68	40	14	18	63	7	13
59	161	103	32	26	61	35	11	29	43	9	14
1	3	2	-	1	-	-	-	-	3	-	15
9	63	35	20	8	9	10	1	8	16	5	16
10	30	19	6	5	12	3	-	5	9	1	17
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	18
1	2	2	-	-	1	2	1	10	9	54	19
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	20
1 355	3 978	2 414	994	570	986	390	104	556	1 080	316	21
-	2	2	-	-	-	-	1	-	1	-	22
-	17	15	2	-	-	-	-	-	-	-	23
26	36	26	4	6	15	3	1	3	15	18	24
118	258	152	80	26	81	92	30	35	129	52	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 563	733	2 223	1 607	12 087	3 960	5 800 2 327
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1	-	-	1	1	1	- -
3	Urteil	2 452	396	1 164	892	5 812	1 984	2 654 1 174
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 833	304	888	641	4 439	1 410	2 137 892
5	Angefochtene Urteile	619	92	276	251	1 373	574	517 282
	Durch Urteil erledigt wurden							
6	Privatklageverfahren	7	6	-	1	-	-	- -
7	Offizialverfahren	2 427	386	1 163	878	5 776	1 960	2 649 1 167
8	sonstige Verfahren	18	4	1	13	36	24	5 7
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	35	8	17	10	83	31	33 19
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	201	37	95	69	649	178	342 129
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	2	-	- 2
12	Einstellung nach § 47 JGG	18	4	9	5	25	7	11 7
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	75	2	49	24	257	87	125 45
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	66	15	31	20	217	71	104 42
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4	-	1	3	5	2	3 -
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19	2	10	7	33	9	15 9
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	11	-	6	5	23	4	17 2
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	- -
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO)	7	1	4	2	15	8	4 3
20	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	-	-	- -
21	Zurücknahme der Berufung	1 441	232	711	498	4 454	1 388	2 276 790
22	Zurücknahme der Privatklage	1	-	-	1	1	1	- -
23	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-	-	- -
24	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO)	31	7	15	9	54	16	31 7
25	Sonstige Erledigungsart	200	28	111	61	456	173	185 98

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 267	1 551	716	670	2 697	1 245	937	1 033	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 203	804	399	353	1 471	722	584	461	3
872	585	287	275	1 029	468	408	348	4
331	219	112	78	442	254	176	113	5
-	-	-	-	-	-	-	1	6
1 179	786	393	349	1 438	712	578	444	7
24	18	6	4	33	10	6	16	8
33	17	16	1	22	13	12	9	9
89	52	37	15	169	35	25	70	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
2	1	1	-	8	2	1	3	12
37	16	21	9	29	13	15	21	13
38	19	19	17	55	15	17	12	14
-	-	-	-	-	1	-	1	15
12	9	3	1	26	4	2	6	16
12	6	6	1	9	2	3	3	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	1	-	3	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	1	20
740	566	174	244	782	372	248	399	21
2	1	1	1	-	-	1	1	22
1	-	1	-	-	-	-	-	23
10	7	3	1	17	8	2	2	24
88	53	35	26	109	55	27	44	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	54 750	46 978	7 772	6 234	2 572
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	7	6	1	2	2
3	Urteile zusammen	27 416	23 397	4 019	3 013	1 311
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 2 StPO)	114	95	19	9	4
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	446	345	101	48	30
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 587	1 305	282	151	68
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	15 884	13 593	2 291	1 932	806
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	36	27	9	5	3
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	3 765	3 245	520	314	124
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	5 584	4 787	797	554	276
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	359	299	60	27	14
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 391	1 987	404	237	108
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5).....	148	132	16	8	5
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	229	194	35	39	16
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	1 696	1 422	274	165	69
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	166	117	49	14	11
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	22	20	2	4	3
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	3	2	1	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	127	100	27	7	4
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	5	5	-	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	136	110	26	18	5
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	85	69	16	13	4
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	30	26	4	2	-
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	18	14	4	2	1
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	3	1	2	1	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	978	857	121	125	48
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	412	381	31	49	16
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	566	476	90	76	32
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	942	803	139	110	49
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	19	17	2	2	1
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	248	197	51	26	17
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	150	132	18	24	14
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	112	52	60	4	3
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	7	7	-	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	105	45	60	4	3
37	Vergleich in der Privatklikesache	2	1	1	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	19 579	17 145	2 434	2 315	837
39	Zurücknahme der Privatklike	11	10	1	-	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	20	20	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	1	1	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	19	19	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO).....	296	247	49	75	39
45	Sonstige Erledigungsart	2 078	1 692	386	256	124

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 662	10 393	6 243	2 666	1 484	3 333	1 517	239	1 822	3 158	935	1
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	1	2
1 702	4 989	2 954	1 327	708	1 846	803	53	997	1 546	413	3
5	13	10	2	1	16	1	-	2	7	9	4
18	50	28	9	13	38	26	3	12	34	5	5
83	245	165	53	27	129	57	-	63	92	31	6
1 126	3 130	1 873	783	474	1 013	469	29	594	884	227	7
2	9	7	-	2	-	2	-	3	1	1	8
190	558	271	205	82	305	113	10	136	210	46	9
278	984	600	275	109	345	135	11	187	318	94	10
13	65	45	10	10	21	9	1	7	10	4	11
129	330	189	67	74	133	93	12	72	137	15	12
3	17	10	3	4	3	1	-	11	12	1	13
23	21	11	5	5	11	7	3	9	13	-	14
96	245	143	52	50	84	73	7	50	91	9	15
3	24	7	3	14	10	8	2	-	12	4	16
1	8	6	1	1	1	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
3	15	12	3	-	24	4	-	2	9	1	19
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	20
13	11	8	2	1	10	10	-	16	4	2	21
9	6	4	1	1	3	9	-	11	3	2	22
2	2	2	-	-	4	1	-	5	1	-	23
1	3	2	1	-	3	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
77	138	87	31	20	74	41	14	19	69	9	26
33	76	46	18	12	35	15	5	9	24	-	27
44	62	41	13	8	39	26	9	10	45	9	28
61	167	105	35	27	65	37	11	31	43	9	29
1	3	2	-	1	-	-	-	-	3	-	30
9	63	35	20	8	10	10	1	11	16	5	31
10	30	19	6	5	12	3	-	5	9	1	32
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	33
1	2	2	-	-	1	2	1	10	11	54	34
-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	35
1	1	1	-	-	1	2	-	10	11	54	36
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	37
1 478	4 263	2 592	1 075	596	1 061	408	110	614	1 157	349	38
-	2	2	-	-	-	-	1	-	1	-	39
-	18	16	2	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	18	16	2	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
36	36	26	4	6	15	3	1	3	16	19	44
132	274	160	86	28	81	98	34	36	136	54	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	4 915	779	2 382	1 754	12 783	4 262	6 071	2 450
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1	-	-	1	1	1	-	-
3	Urteile zusammen	2 602	412	1 221	969	6 094	2 107	2 756	1 231
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 2 StPO)	9	3	4	2	35	11	18	6
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	41	7	21	13	70	30	35	5
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	200	24	106	70	297	113	110	74
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	1 429	192	712	525	3 248	947	1 612	689
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	1	-	-	6	3	3	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	333	40	176	117	1 099	392	489	218
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	589	145	202	242	1 339	611	489	239
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	37	8	17	12	85	31	34	20
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	227	41	108	78	698	198	358	142
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	22	7	12	3	48	19	21	8
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	29	1	15	13	53	12	26	15
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	157	29	78	50	532	151	282	99
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	14	3	2	9	26	5	11	10
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1	-	1	-	4	3	1	-
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	2	1	1	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	4	1	-	3	33	7	16	10
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	2	-	-	2
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	21	5	10	6	27	8	12	7
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	15	1	10	4	16	4	9	3
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	4	3	-	1	7	4	1	2
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	2	1	-	1	4	-	2	2
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	81	3	53	25	275	95	133	47
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	42	1	29	12	113	40	61	12
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	39	2	24	13	162	55	72	35
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	74	17	35	22	228	75	109	44
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4	-	1	3	5	2	3	-
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19	2	10	7	35	11	15	9
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	12	-	6	6	24	5	17	2
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	7	1	4	2	15	8	4	3
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	5	3	1	1
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	7	1	4	2	10	5	3	2
37	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	1 572	252	773	547	4 733	1 498	2 403	832
39	Zurücknahme der Privatklage	1	-	-	1	1	1	-	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	1	1	-	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO)	33	7	17	9	55	16	32	7
45	Sonstige Erledigungsart	223	30	127	66	505	206	195	104

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 408	1 651	757	715	2 882	1 349	978	1 089	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 271	855	416	376	1 548	773	610	482	3
-	-	-	-	1	7	4	1	4
26	20	6	9	38	24	14	8	5
67	50	17	21	109	52	40	33	6
822	563	259	214	888	414	298	293	7
1	1	-	1	2	4	-	-	8
164	102	62	42	197	98	74	66	9
191	119	72	89	313	174	180	81	10
33	17	16	1	24	13	12	10	11
98	56	42	16	182	37	27	77	12
10	8	2	-	3	7	1	4	13
11	5	6	2	20	6	3	2	14
62	38	24	12	119	20	17	53	15
9	4	5	1	20	2	5	15	16
2	-	2	-	1	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	1	18
4	1	3	1	19	1	1	2	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	1	1	-	9	2	1	3	21
2	1	1	-	1	2	-	2	22
-	-	-	-	2	-	1	1	23
-	-	-	-	4	-	-	-	24
-	-	-	-	2	-	-	-	25
38	16	22	9	32	16	15	23	26
15	8	7	4	8	2	9	6	27
23	8	15	5	24	14	6	17	28
38	19	19	18	62	18	18	13	29
-	-	-	-	-	1	-	1	30
13	10	3	1	26	4	2	6	31
12	6	6	1	9	2	3	3	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	1	-	4	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	1	-	4	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	1	37
796	607	189	264	848	409	260	420	38
2	1	1	1	-	-	1	1	39
1	-	1	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
1	-	1	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
10	7	3	1	17	8	2	2	44
94	56	38	26	125	62	27	47	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises				zusammen	OLG-
							Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	41 566	35 544	6 022	4 062	1 655
	davon in						
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	41 107	35 213	5 894	4 019	1 632
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	28	26	2	4	1
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	431	305	126	39	22
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	51 527	44 232	7 295	5 823	2 404
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 540	10 897	1 643	1 879	784
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 341	10 567	1 774	1 036	355
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	554	483	71	24	11
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 393	20 804	3 589	2 795	1 230
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 699	1 481	218	89	24
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	49 879	42 880	6 999	5 718	2 340
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	11 917	10 396	1 521	1 821	746
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 042	10 311	1 731	1 030	353
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	536	465	71	24	11
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	23 747	20 282	3 465	2 756	1 207
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 637	1 426	211	87	23
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	47 620	40 382	7 238	4 481	1 890
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 795	2 397	398	125	36
	davon in						
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	47 019	39 941	7 078	4 437	1 867
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	28	26	2	4	1
21	sonstigen Verfahren	Tage	573	415	158	40	22
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	38 987	33 335	5 652	3 944	1 620
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	33 891	29 059	4 832	3 583	1 452
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 531	3 004	527	259	111
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 327	1 085	242	94	52
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	238	187	51	8	5
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	35 819	30 739	5 080	3 685	1 484
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 057	1 709	348	172	82
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	921	737	184	80	49
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	190	150	40	7	5
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	35 003	29 919	5 084	3 583	1 465
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	37 164	31 737	5 427	3 786	1 556
35	Verteidiger	Verfahren	33 832	28 933	4 899	3 357	1 427
36	Zahl der Verteidiger	Personen	36 400	31 114	5 286	3 566	1 529
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 167	1 819	348	210	100
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	2	2	-	-	-
39	Verletztenbeistand	Verfahren	152	115	37	6	1
40	Sachverständige	Verfahren	3 972	3 355	617	391	209
41	Dolmetscher	Verfahren	3 214	2 872	342	367	148
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3 690	2 905	785	239	64

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 407	7 849	4 604	2 091	1 154	2 717	1 124	157	1 393	2 371	725	1
2 387	7 762	4 553	2 064	1 145	2 706	1 077	157	1 389	2 333	715	2
3	4	1	1	2	-	-	-	-	2	-	3
17	83	50	26	7	11	47	-	4	36	10	4
3 419	9 846	5 912	2 512	1 422	3 166	1 442	228	1 684	2 961	878	5
1 095	2 472	1 588	537	347	658	391	71	433	716	223	6
681	2 470	1 420	677	373	691	281	105	293	751	249	7
13	121	70	30	21	42	12	-	25	40	11	8
1 565	4 455	2 641	1 187	627	1 632	713	52	836	1 375	361	9
65	328	193	81	54	143	45	-	97	79	34	10
3 378	9 686	5 807	2 475	1 404	3 132	1 382	218	1 675	2 629	860	11
1 075	2 399	1 533	526	340	638	372	67	429	620	215	12
677	2 454	1 410	673	371	686	273	102	293	672	245	13
13	121	70	30	21	42	12	-	25	34	11	14
1 549	4 392	2 605	1 168	619	1 624	683	49	832	1 235	355	15
64	320	189	78	53	142	42	-	96	68	34	16
2 591	8 793	5 060	2 365	1 368	3 268	1 339	170	1 762	2 774	837	17
89	500	289	121	90	229	79	-	160	158	76	18
2 570	8 650	4 984	2 323	1 343	3 247	1 281	170	1 758	2 711	825	19
3	4	1	1	2	-	-	-	-	2	-	20
18	139	75	41	23	21	58	-	4	61	12	21
2 324	7 374	4 324	1 975	1 075	2 508	1 051	157	1 251	2 245	655	22
2 131	6 454	3 836	1 704	914	2 100	885	148	973	1 941	576	23
148	675	355	207	113	271	117	6	197	216	42	24
42	214	121	57	36	111	40	3	65	71	28	25
3	31	12	7	12	26	9	-	16	17	9	26
1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,1	1,4	1,2	1,3	27
2 201	6 832	4 051	1 803	978	2 253	940	148	1 090	2 044	609	28
90	370	189	120	61	157	76	6	95	132	26	29
31	146	73	47	26	77	27	3	51	55	17	30
2	26	11	5	10	21	8	-	15	14	3	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,3	1,2	1,2	32
2 118	6 692	3 979	1 747	966	2 329	926	151	1 124	2 007	606	33
2 230	7 061	4 201	1 849	1 011	2 444	987	155	1 215	2 149	641	34
1 930	6 207	3 709	1 585	913	2 207	899	147	1 137	2 049	579	35
2 037	6 712	4 017	1 727	968	2 372	966	153	1 234	2 221	626	36
110	382	220	95	67	117	76	7	61	144	38	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
5	6	5	-	1	4	9	-	2	10	23	39
182	1 248	793	262	193	326	92	6	78	190	74	40
219	669	404	188	77	417	69	7	165	261	21	41
175	356	207	83	66	247	122	21	113	192	121	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
	Hauptverhandlungstage	Beteiligte der Hauptverhandlung		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	3 748	594	1 824	1 330	9 928	3 310	4 688	1 930	
	davon in										
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	3 700	574	1 823	1 303	9 877	3 276	4 678	1 923	
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	15	14	-	1	-	-	-	-	
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	33	6	1	26	51	34	10	7	
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	4 563	733	2 223	1 607	12 087	3 960	5 800	2 327	
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 074	167	543	364	2 750	901	1 345	504	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	983	163	483	337	3 390	1 020	1 743	627	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	54	7	33	14	135	55	58	22	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 282	380	1 075	827	5 421	1 815	2 503	1 103	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	170	16	89	65	391	169	151	71	
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	4 063	705	1 891	1 467	11 956	3 894	5 752	2 310	
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	926	156	444	326	2 670	869	1 306	495	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	858	157	395	306	3 381	1 014	1 741	626	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	45	6	27	12	132	53	57	22	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 086	372	945	769	5 386	1 792	2 498	1 096	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	148	14	80	54	387	166	150	71	
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 354	652	2 176	1 526	10 944	3 693	5 109	2 142	
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	281	31	150	100	637	278	248	111	
	davon in										
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	4 304	632	2 175	1 497	10 883	3 650	5 099	2 134	
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	15	14	-	1	-	-	-	-	
21	sonstigen Verfahren	Tage	35	6	1	28	61	43	10	8	
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 489	566	1 680	1 243	9 337	3 059	4 455	1 823	
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich										
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	2 994	508	1 416	1 070	8 317	2 627	4 059	1 631	
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	339	42	183	114	710	314	276	120	
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	132	14	63	55	268	106	99	63	
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	24	2	18	4	42	12	21	9	
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich										
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 183	528	1 519	1 136	8 754	2 814	4 237	1 703	
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	201	29	103	69	395	179	135	81	
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	84	7	42	35	156	61	65	30	
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	21	2	16	3	32	5	18	9	
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen										
33	Beschuldigte	Verfahren	3 132	529	1 486	1 117	8 183	2 637	3 943	1 603	
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 366	563	1 585	1 218	8 674	2 840	4 136	1 698	
35	Verteidiger	Verfahren	2 963	487	1 417	1 059	8 222	2 602	3 961	1 659	
36	Zahl der Verteidiger	Personen	3 192	522	1 520	1 150	8 838	2 804	4 264	1 770	
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	218	29	96	93	468	123	256	89	
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	1	1	-	-	-	-	-	-	
39	Verletztenbeistand	Verfahren	18	2	14	2	53	28	13	12	
40	Sachverständige	Verfahren	307	60	198	49	567	193	220	154	
41	Dolmetscher	Verfahren	184	27	91	66	628	214	269	145	
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	300	34	218	48	1 060	373	415	272	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 949	1 323	626	604	2 265	1 047	766	861	1
1 911	1 294	617	600	2 223	1 035	759	844	2
1	1	-	-	1	-	-	1	3
37	28	9	4	41	12	7	16	4
2 267	1 551	716	670	2 697	1 245	937	1 033	5
538	353	185	107	569	229	199	231	6
499	378	121	197	627	289	152	328	7
27	16	11	13	30	5	2	13	8
1 070	726	344	327	1 392	698	559	425	9
133	78	55	26	79	24	25	36	10
2 213	1 508	705	664	2 603	1 142	926	1 012	11
526	343	183	105	526	181	195	227	12
487	368	119	197	618	267	151	328	13
27	16	11	13	30	5	2	13	14
1 046	708	338	323	1 352	667	553	408	15
127	73	54	26	77	22	25	36	16
2 221	1 514	707	682	2 671	1 359	933	1 032	17
228	130	98	49	145	34	30	64	18
2 179	1 481	698	677	2 619	1 346	925	1 007	19
1	1	-	-	1	-	-	1	20
41	32	9	5	51	13	8	24	21
1 729	1 198	531	563	2 128	1 016	738	802	22
1 446	1 019	427	480	1 819	853	623	699	23
194	120	74	65	207	103	72	58	24
74	51	23	15	89	49	38	36	25
15	8	7	3	13	11	5	9	26
1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	27
1 589	1 104	485	516	1 917	880	645	734	28
92	61	31	35	129	81	54	36	29
39	27	12	10	72	44	36	24	30
9	6	3	2	10	11	3	8	31
1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	32
1 539	1 069	470	517	1 900	922	662	730	33
1 638	1 145	493	553	2 036	992	696	771	34
1 502	1 039	463	516	1 827	882	626	712	35
1 616	1 125	491	552	1 978	964	658	752	36
101	67	34	49	114	63	62	57	37
1	1	-	-	-	-	-	-	38
3	1	2	10	2	2	3	1	39
127	86	41	21	255	94	94	102	40
94	49	45	28	168	46	52	38	41
223	160	63	52	236	165	102	141	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	51 527	44 232	7 295	5 823	2 404
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Berufungsinstanz							
2	bis 3	%		55,2	55,5	53,3	55,7	49,9
3	3 - 6	%		25,0	24,9	25,7	22,4	23,8
4	6 - 12	%		13,8	13,6	15,0	13,3	15,1
5	12 - 18	%		3,6	3,6	3,6	4,3	5,9
6	18 - 24	%		1,3	1,3	1,3	2,4	3,4
7	24 - 36	%		0,7	0,7	1,0	0,9	0,6
8	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,4	0,2	0,8	1,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,3	4,3	4,4	4,8	5,6
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		18,9	19,4	16,0	21,7	19,3
11	3 - 6	%		44,5	44,6	43,8	42,4	38,4
12	6 - 12	%		25,6	25,2	28,0	22,4	25,7
13	12 - 18	%		6,5	6,4	6,9	7,0	7,9
14	18 - 24	%		2,3	2,3	2,6	3,6	5,1
15	24 - 36	%		1,4	1,3	1,8	1,8	1,7
16	mehr als 36 Monate	%		0,8	0,8	0,9	1,1	1,8
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	6,8	6,7	7,2	7,1	8,0
18	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	26 092	22 285	3 807	2 884	1 254
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		48,2	48,4	47,0	47,4	42,2
20	3 - 6	%		28,7	28,7	29,1	26,8	27,6
21	6 - 12	%		16,2	16,1	17,2	15,7	17,9
22	12 - 18	%		4,1	4,2	4,0	5,3	6,6
23	18 - 24	%		1,6	1,6	1,5	3,2	4,1
24	24 - 36	%		0,8	0,8	1,1	1,0	0,6
25	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,3	0,2	0,6	1,0
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	4,8	4,7	4,8	5,4	6,0
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren		Anzahl	51 361	44 103	7 258	5 805	2 395
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,3	0,4	0,2	0,3	0,5
29	3 - 6	%		8,4	8,9	5,4	11,2	8,6
30	6 - 12	%		39,9	40,8	34,5	44,1	41,7
31	12 - 18	%		25,1	24,9	26,4	21,6	22,3
32	18 - 24	%		12,3	12,0	14,4	9,9	11,4
33	24 - 36	%		9,0	8,5	12,1	8,1	8,9
34	36 - 48	%		2,7	2,5	4,0	2,3	3,0
35	mehr als 48 Monate	%		2,2	2,1	3,0	2,5	3,5
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	15,4	15,1	17,4	14,8	16,3

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 419	9 846	5 912	2 512	1 422	3 166	1 442	228	1 684	2 961	878	1
59,8	62,4	59,2	72,2	58,5	52,9	35,2	33,3	63,4	50,0	57,1	2
21,5	23,9	25,2	20,5	24,7	25,5	22,7	38,2	23,4	24,2	27,8	3
12,1	10,3	11,9	6,1	11,6	12,8	29,0	18,9	7,8	16,9	11,2	4
3,2	2,2	2,3	1,0	3,6	4,7	7,6	4,8	2,3	5,1	2,5	5
1,8	0,7	0,9	0,2	1,1	1,9	2,9	2,2	1,2	1,8	0,7	6
1,2	0,3	0,4	0,1	0,2	1,5	2,1	2,2	1,2	1,4	0,7	7
0,4	0,1	0,1	-	0,3	0,8	0,4	0,4	0,6	0,6	0,1	8
4,2	3,4	3,7	2,7	3,8	4,9	6,5	5,6	3,9	5,0	3,7	9
23,3	22,4	20,9	26,4	22,0	18,5	11,2	9,6	22,9	14,3	24,1	10
45,2	49,2	47,7	54,2	46,8	42,8	28,2	27,2	49,5	41,5	40,0	11
20,0	21,8	24,3	15,5	22,8	25,2	37,2	41,2	19,2	30,0	27,4	12
6,4	4,2	4,6	2,7	5,3	6,6	12,5	9,6	3,9	7,8	5,0	13
2,6	1,2	1,3	0,5	1,9	2,8	5,3	4,8	1,8	3,3	1,7	14
1,9	0,7	0,8	0,5	0,7	2,7	4,2	3,5	1,7	1,9	0,7	15
0,6	0,4	0,5	0,2	0,5	1,3	1,5	3,9	1,1	1,1	1,0	16
6,4	5,7	5,9	5,0	6,1	7,5	9,6	10,6	6,2	7,7	6,5	17
1 630	4 783	2 834	1 268	681	1 775	758	52	933	1 454	395	18
51,3	56,6	52,6	67,3	53,3	47,5	26,4	40,4	58,6	42,6	49,9	19
26,3	26,6	28,3	23,3	25,8	27,9	25,2	32,7	28,8	26,1	31,6	20
14,1	12,6	14,6	7,8	13,2	15,0	33,9	13,5	7,7	21,1	14,2	21
4,2	2,7	2,8	1,3	5,4	5,2	8,8	7,7	1,9	5,7	3,0	22
2,4	0,8	1,0	0,2	1,5	2,1	3,3	1,9	1,4	2,3	0,5	23
1,3	0,4	0,5	0,2	0,4	1,6	2,0	3,8	1,0	1,5	0,5	24
0,4	0,2	0,2	-	0,3	0,6	0,4	-	0,5	0,6	0,3	25
4,9	3,9	4,2	3,0	4,4	5,2	7,1	6,0	4,0	5,7	4,3	26
3 410	9 809	5 891	2 502	1 416	3 160	1 430	228	1 680	2 957	873	27
0,1	0,4	0,3	0,3	0,9	0,4	0,1	-	1,5	0,1	0,1	28
13,0	12,4	9,9	19,9	9,7	6,7	4,1	3,1	13,3	5,5	7,1	29
45,7	47,3	45,9	51,2	46,1	33,3	25,3	21,9	42,4	34,4	39,2	30
21,1	22,2	23,7	17,0	24,8	26,5	25,3	21,5	21,3	27,0	27,0	31
8,9	9,2	10,5	6,4	9,3	14,2	17,5	23,7	10,0	14,3	12,3	32
7,4	5,7	6,6	3,6	6,1	11,5	15,9	16,2	6,5	11,9	9,7	33
1,9	1,7	2,0	1,0	1,9	3,8	7,1	6,6	2,5	3,6	2,5	34
1,8	1,0	1,1	0,6	1,1	3,7	4,8	7,0	2,4	3,1	2,1	35
13,8	12,9	13,6	11,0	13,4	17,9	20,6	23,1	14,3	17,4	15,9	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	4 563	733	2 223	1 607	12 087	3 960	5 800	2 327
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Berufungsinstanz										
2	bis 3	%		50,6	53,3	53,2	45,7	53,6	49,8	57,8	49,4
3	3 - 6	%		27,0	26,7	24,7	30,3	25,3	28,3	23,7	24,2
4	6 - 12	%		15,8	15,0	15,6	16,6	15,2	14,5	14,4	18,6
5	12 - 18	%		4,5	3,4	4,1	5,5	3,8	4,4	2,9	5,1
6	18 - 24	%		1,2	0,3	1,5	1,4	1,3	1,8	0,8	1,6
7	24 - 36	%		0,6	0,8	0,7	0,4	0,5	0,6	0,3	0,8
8	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,4	0,3	0,1	0,3	0,5	0,1	0,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,5	4,2	4,4	4,7	4,3	4,6	3,8	4,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	%		16,2	20,9	14,3	16,7	18,7	14,9	21,3	19,0
11	3 - 6	%		44,6	44,3	45,7	43,1	42,3	42,2	44,5	36,9
12	6 - 12	%		27,3	25,1	29,2	25,8	27,3	29,1	25,3	29,0
13	12 - 18	%		8,2	6,4	6,9	10,8	7,3	7,8	6,1	9,3
14	18 - 24	%		2,0	1,2	2,0	2,4	2,6	3,6	1,8	2,8
15	24 - 36	%		1,3	1,0	1,5	1,1	1,1	1,3	0,7	1,7
16	mehr als 36 Monate	%		0,5	1,1	0,4	0,2	0,8	1,1	0,3	1,2
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	6,9	7,2	6,8	6,8	6,8	7,5	6,2	7,5
18	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	2 452	396	1 164	892	5 812	1 984	2 654	1 174
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig										
19	bis 3	%		44,9	51,5	46,4	40,1	44,8	42,6	48,6	39,6
20	3 - 6	%		31,4	28,3	29,8	35,0	29,6	31,9	27,7	29,7
21	6 - 12	%		16,8	15,2	16,9	17,5	18,8	17,3	18,3	22,2
22	12 - 18	%		4,6	3,0	4,4	5,5	4,6	4,9	3,9	5,6
23	18 - 24	%		1,2	0,5	1,3	1,5	1,6	2,3	1,0	1,6
24	24 - 36	%		0,7	1,0	0,7	0,4	0,6	0,6	0,3	1,1
25	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,5	0,5	-	0,2	0,4	0,1	0,1
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	4,8	4,4	4,8	5,0	4,9	5,1	4,5	5,4
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren		Anzahl	4 539	712	2 222	1 605	12 059	3 943	5 793	2 323
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3	%		0,3	0,1	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,7
29	3 - 6	%		6,9	8,3	4,6	9,5	7,5	5,7	8,4	8,4
30	6 - 12	%		37,9	42,4	34,1	41,1	40,2	37,2	43,7	36,8
31	12 - 18	%		26,7	25,3	27,2	26,5	26,6	27,4	26,4	25,8
32	18 - 24	%		15,8	12,6	19,5	12,2	12,0	13,0	11,5	11,6
33	24 - 36	%		8,5	7,7	9,6	7,4	8,8	10,8	6,8	10,5
34	36 - 48	%		2,4	1,8	2,7	2,2	2,5	2,9	1,9	3,5
35	mehr als 48 Monate	%		1,6	1,7	2,0	0,9	1,9	2,8	1,0	2,6
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	15,5	15,3	16,6	14,2	15,2	16,6	14,0	16,1

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 267	1 551	716	670	2 697	1 245	937	1 033	1
52,5	59,1	38,3	69,9	55,6	71,4	44,0	47,7	2
26,8	24,4	31,8	21,5	27,0	20,1	32,0	31,2	3
15,7	14,1	19,3	6,4	11,6	7,0	19,4	16,9	4
2,6	1,6	4,9	1,6	3,3	0,6	3,4	3,1	5
1,0	0,4	2,4	0,1	1,3	0,3	0,4	0,9	6
1,1	0,3	2,7	0,3	1,0	0,6	0,4	0,2	7
0,3	0,1	0,7	0,1	0,3	-	0,3	-	8
4,3	3,6	5,8	2,9	4,2	2,9	4,6	4,2	9
16,9	19,9	10,2	22,7	15,8	20,0	15,3	11,5	10
44,1	46,0	40,1	55,5	46,5	57,7	43,3	45,0	11
28,6	26,7	32,8	17,3	26,2	16,9	31,2	33,7	12
6,0	4,4	9,4	3,0	6,2	3,3	7,9	7,0	13
1,9	1,6	2,7	0,7	2,6	1,0	0,9	1,6	14
1,7	0,8	3,6	0,4	1,7	0,9	1,0	0,9	15
0,7	0,5	1,3	0,3	1,1	0,3	0,5	0,3	16
6,9	6,2	8,3	5,2	7,0	5,4	6,8	6,8	17
1 203	804	399	353	1 471	722	584	461	18
43,4	49,0	32,1	65,4	48,9	67,2	37,8	41,0	19
32,6	30,3	37,1	25,5	31,5	23,3	36,8	34,3	20
18,5	17,3	20,8	5,9	13,2	7,9	20,7	19,3	21
3,2	2,1	5,3	2,3	3,5	0,7	3,9	3,5	22
1,0	0,7	1,5	0,3	1,4	0,3	0,3	1,7	23
1,0	0,2	2,5	0,3	1,2	0,7	0,3	0,2	24
0,4	0,2	0,8	0,3	0,3	-	-	-	25
4,8	4,2	6,0	3,3	4,6	3,2	4,8	4,8	26
2 263	1 547	716	668	2 681	1 243	935	1 031	27
0,4	0,4	0,3	0,1	0,1	0,5	0,9	0,1	28
5,2	6,5	2,4	8,1	5,3	9,0	6,4	1,6	29
35,9	38,6	30,2	38,3	35,6	43,2	34,2	30,2	30
27,5	27,7	27,1	25,9	26,2	24,7	30,8	30,2	31
14,4	12,3	18,7	13,6	14,2	9,9	14,0	17,9	32
10,6	9,6	12,7	9,1	11,3	8,8	10,2	14,5	33
3,4	2,6	5,3	2,4	3,8	1,9	1,9	3,8	34
2,7	2,3	3,4	2,4	3,4	2,0	1,6	1,8	35
16,8	15,9	18,8	15,6	17,3	14,5	15,9	18,0	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2011

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1997	1998	1999	2000	2001
Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	106	56	26	8	15
2	Neuzugänge 1)	39	19	16	22	13
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	8	5	1	-	-
4	Erledigte Verfahren 1)	89	49	34	16	17
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	56	26	8	15	11
Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	560	569	638	624	551
7	Neuzugänge 1)	5 652	6 123	5 847	5 666	5 307
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	11	12	14	17	19
9	Erledigte Verfahren 1)	5 643	6 054	5 861	5 739	5 293
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 326	1 415	1 369	1 215	1 086
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	569	638	624	551	565
Sonstiger Geschäftsanfall						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.3 StVollzG 2).....	1 646	1 727	1 665	1 578	2 657
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 864	19 289	18 865	17 971	17 435
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 576	5 911	5 701	5 636	5 801
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 388	2 515	2 396	2 457	2 466
16	Auslieferungsverfahren	763	898	908	817	917
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	626	816	594	559	561
18	Anträge nach § 51 RVG 3).....	4 018	4 295	4 414	4 669	4 540
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	634	654	593	527	535
20	Neuzugänge 1)	8 467	8 318	7 250	7 049	6 616
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	4	10	5	17	8
22	Erledigte Verfahren 1)	8 447	8 379	7 316	7 041	6 588
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 621	7 567	6 533	6 236	5 888
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 917	3 014	2 610	2 562	2 425
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	654	593	527	535	563
Sonstiger Geschäftsanfall						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	332	199	122	122	133
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	41	33	12	3	13

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Bis 2005 einschl. Beschwerden nach 138 Abs. 2 StVollzG.

3) Bis 2005 Anträge nach § 99 BRAGO.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2011

Deutschland										Lfd. Nr.
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	

Strafverfahren in erster Instanz

11	12	14	9	11	10	19	16	14	19	1
16	17	11	13	9	20	16	12	17	28	2
-	-	3	2	2	4	3	3	5	3	3
15	15	16	9	10	11	17	14	12	28	4
12	14	9	13	10	19	18	14	19	19	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz


565	502	609	642	762	678	737	639	713	652	6
5 128	5 509	5 661	5 761	5 771	6 104	6 026	6 151	6 009	6 137	7
15	14	16	45	17	8	11	26	47	34	8
5 191	5 402	5 628	5 641	5 855	6 045	6 124	6 077	6 070	6 168	9
1 084	1 070	1 051	995	969	928	935	968	991	940	10
502	609	642	762	678	737	639	713	652	621	11
1 854	1 804	2 006	1 745	1 782	1 865	1 894	1 639	1 747	1 803	12
17 123	17 298	16 230	16 829	17 715	18 152	17 841	18 089	17 897	17 536	13
5 284	4 731	4 489	4 392	4 203	3 604	3 203	2 951	2 811	2 902	14
2 569	2 612	2 967	3 045	3 192	3 276	3 324	2 971	2 925	2 855	15
965	1 230	1 436	1 624	1 760	2 053	1 854	1 954	1 891	2 061	16
577	695	627	659	677	648	608	636	611	580	17
4 675	5 133	5 069	3 152	2 135	1 851	1 735	1 709	1 538	1 447	18

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

563	486	518	568	1 025	950	741	597	734	767	19
6 270	6 864	7 331	8 080	8 068	7 950	8 289	8 394	10 796	10 064	20
4	3	9	136	2	3	-	25	25	29	21
6 347	6 832	7 281	7 623	8 143	8 159	8 433	8 257	10 763	10 167	22
5 712	6 190	6 687	7 063	7 645	7 640	7 951	7 766	10 271	9 523	23
2 372	2 491	2 724	3 022	3 375	3 355	3 668	3 785	5 277	4 943	24
486	518	568	1 025	950	741	597	734	767	664	25
123	119	140	170	153	107	154	150	208	229	26
9	7	95	1	1	-	30	2	16	30	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19	19	-	2	
2	Neuzugänge 1)	28	28	-	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3	3	-	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	28	28	-	-	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	19	19	-	4	
Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	652	528	124	86	67
7	Neuzugänge 1)	6 137	5 165	972	648	298
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	34	31	3	-	-
9	Erledigte Verfahren 1)	6 168	5 170	998	637	302
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	940	756	184	111	53
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	621	523	98	97	63
Sonstiger Geschäftsanfall						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	1 803	1 232	571	148	117
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 536	15 201	2 335	1 550	829
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	2 902	2 671	231	361	187
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 855	2 487	368	360	184
16	Auslieferungsverfahren	2 061	1 861	200	422	270
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	580	517	63	63	39
18	Anträge nach § 51 RVG	1 447	1 232	215	324	101
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren						
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter	12	2	10	1	-
20	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	11	8	3	1	1
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof	240	214	26	27	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO.....	26	17	9	5	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	39	34	5	-	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	767	621	146	99	59
23	Neuzugänge 1)	10 064	8 187	1 877	916	395
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	29	29	-	-	-
25	Erledigte Verfahren 1)	10 167	8 262	1 905	952	416
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	9 523	7 843	1 680	881	389
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	4 943	4 071	872	420	184
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	664	546	118	63	38
Sonstiger Geschäftsanfall						
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	229	180	49	30	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	30	30	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

2	2	2			4	-		-	1	-	1
2	8	8			3	-		-	5	-	2
-	-	-			-	-		-	2	-	3
-	9	9			5	-		-	1	-	4
4	1	1			2	-		-	5	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

19	64	41	11	12	44	53	3	46	100	7	6
350	1 072	654	287	131	486	166	23	190	368	89	7
-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	8
335	1 074	672	269	133	478	189	24	179	415	91	9
58	206	131	38	37	66	48	3	25	35	25	10
34	62	23	29	10	52	30	2	57	53	5	11
31	168	78	84	6	115	16	17	49	173	18	12
721	4 289	2 988	695	606	760	334	146	417	1 233	294	13
174	1 581	885	398	298	91	43	1	6	211	2	14
176	635	460	111	64	204	71	22	61	232	48	15
152	415	297	82	36	126	83	7	49	238	53	16
24	110	77	23	10	54	12	4	14	46	11	17
223	296	195	58	43	27	33	22	20	56	48	18
1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	3	20
27	16	16	-	-	45	11	1	-	12	3	21
5	-	-	-	-	9	2	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	32	-	-	-	-	-	23

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

40	153	-	1	152	16	65	14	9	52	6	22
521	1 728	-	-	1 728	359	536	65	174	781	295	23
-	1	-	-	1	-	-	-	2	-	-	24
536	1 757	-	1	1 756	357	550	72	167	784	287	25
492	1 670	-	-	1 670	329	402	60	141	755	281	26
236	727	-	-	727	173	179	39	76	323	149	27
25	124	-	-	124	18	51	7	16	49	14	28
30	36	29	4	3	12	1	-	3	-	13	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf

Strafverfahren in erster Instanz

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	-		-	10	10		
2	Neuzugänge 1)	3		3	4	4		
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-		-	1	1		
4	Erledigte Verfahren 1)	3		3	10	10		
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	-		-	4	4		

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	51	9	25	17	101	15	63	23
7	Neuzugänge 1)	530	73	231	226	1 313	494	514	305
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	26	10	10	6
9	Erledigte Verfahren 1)	542	77	233	232	1 301	477	520	304
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	79	13	30	36	161	54	64	43
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	39	5	23	11	113	32	57	24
Sonstiger Geschäftsanfall									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	109	-	109	-	320	2	318	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 461	358	479	624	3 843	1 384	1 753	706
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	32	14	11	7	306	134	37	135
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	229	50	105	74	537	133	203	201
16	Auslieferungsverfahren	104	16	43	45	379	115	174	90
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	49	10	12	27	145	-	145	-
18	Anträge nach § 51 RVG	156	50	78	28	251	78	102	71
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter	1	-	1	-	-	-	-	-
20	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten	4	-	4	-	-	-	-	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof	-	-	-	-	97	-	97	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO	-	-	-	-	3	-	3	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	2	-	2	-

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	76	9	51	16	179	17	140	22
23	Neuzugänge 1)	1 111	206	599	306	2 321	555	1 398	368
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	26	6	20	-
25	Erledigte Verfahren 1)	1 114	204	605	305	2 350	557	1 415	378
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	1 079	200	589	290	2 261	535	1 361	365
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	551	117	282	152	1 396	334	822	240
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	73	11	45	17	150	15	123	12
Sonstiger Geschäftsanfall									
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	19	-	-	19	61	61	-	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	30	30	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2011 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

-	-				-	-	-	1
2	2				-	1	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	-	-	4
2	2				-	1	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

16	9	7	5	37	15	12	12	6
325	238	87	72	347	251	138	119	7
-	-	-	-	1	2	-	-	8
318	233	85	65	351	241	137	126	9
51	36	15	6	55	40	13	16	10
23	14	9	12	33	25	13	5	11
83	63	20	25	76	428	25	33	12
843	486	357	250	737	511	409	459	13
20	12	8	49	137	6	13	43	14
102	74	28	27	135	67	78	47	15
71	58	13	14	48	6	36	10	16
17	14	3	6	20	11	9	9	17
54	40	14	12	59	25	14	50	18
-	-	-	-	7	-	-	-	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
6	6	-	3	9	-	7	3	21
-	-	-	-	7	-	-	-	22
-	-	-	-	2	-	-	3	23

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

13	7	6	5	33	15	5	27	22
394	302	92	90	509	225	248	312	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
384	297	87	85	515	233	240	320	25
359	284	75	81	490	206	227	301	26
194	155	39	39	265	101	133	178	27
23	12	11	10	27	7	13	19	28
2	2	-	-	25	-	17	10	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
					zusammen	Karlsruhe

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	28	28	-	-	
2	Staatschutzsachen	27	27	-	-	
3	Politische Strafsachen	1	1	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-	-	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-	-	-	-	
nachrichtlich:						
7	Jugendschutzsachen	-	-	-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	6 127	5 140	987	636	302
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	63	48	15	2	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	121	96	25	9	7
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	25	19	6	2	2
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	792	624	168	42	20
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	6	3	3	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	786	621	165	42	20
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 841	1 586	255	181	96
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr. 14 oder 15).....	62	48	14	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr	938	754	184	111	53
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	108	73	35	8	3
12	Umweltschutzstrafsachen	10	10	-	1	1
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	27	20	7	2	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalt- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	43	38	5	7	4
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	587	545	42	36	20
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	1	1	-	-	-
17	Sonstige Straftaten	1 509	1 278	231	235	96
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	151	117	34	11	1
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	1 358	1 161	197	224	95
nachrichtlich:						
20	Jugendschutzsachen	41	30	11	1	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

-	9	9		5	-	-	1	-	1
-	9	9		5	-	-	1	-	2
-	-	-		-	-	-	-	-	3
-	-	-		-	-	-	-	-	4
-	-	-		-	-	-	-	-	5
-	-	-		-	-	-	-	-	6
-	-	-		-	-	-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

334	1 060	663	267	130	477	188	24	173	415	89	1
2	4	2	2	-	21	4	-	5	1	1	2
2	19	11	6	2	5	5	1	1	3	1	3
-	6	4	2	-	2	1	-	-	2	-	4
22	180	106	58	16	48	30	4	22	27	12	5
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6
22	180	106	58	16	48	30	4	21	27	12	7
85	274	164	81	29	150	41	7	58	118	27	8
-	11	2	6	3	17	1	-	2	-	1	9
58	204	129	38	37	66	48	3	25	35	25	10
5	15	7	6	2	11	8	1	5	3	-	11
-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2	7	2	-	5	3	3	-	1	1	1	13
3	13	10	3	-	1	1	-	2	10	-	14
16	96	73	17	6	51	2	3	26	31	6	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
139	229	151	48	30	102	44	5	26	184	15	17
10	10	3	4	3	24	4	-	7	3	2	18
129	219	148	44	27	78	40	5	19	181	13	19
1	14	9	2	3	1	1	-	6	-	2	20

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	3		3		10	10		
2	Staatschutzsachen	3		3		9	9		
3	Politische Strafsachen	-		-		1	1		
4	Vergehen nach § 131 StGB	-		-		-	-		
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-		-		-	-		
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-		-		-	-		
	nachrichtlich:								
7	Jugendschutzsachen	-		-		-	-		

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	539	76	232	231	1 301	477	520	304
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	3	1	2	-	10	1	6	3
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16	2	9	5	27	8	13	6
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB)	3	1	1	1	3	2	1	-
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	71	10	31	30	146	46	61	39
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	1	-	-	1	-	-	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	70	10	31	29	146	46	61	39
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	170	21	74	75	478	172	200	106
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr.14 oder 15).....	6	1	4	1	10	6	4	-
10	Straftaten im Straßenverkehr	79	13	30	36	161	54	64	43
11	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	7	3	3	1	18	2	13	3
12	Umweltschutzsachen	5	1	3	1	2	-	1	1
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	2	1	-	1	4	-	2	2
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU	-	-	-	-	3	3	-	-
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	49	5	21	23	199	95	55	49
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-	-	-	-	1	1	-	-
17	Sonstige Straftaten	128	17	54	57	239	87	100	52
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	17	2	7	8	35	8	24	3
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	111	15	47	49	204	79	76	49
	nachrichtlich:								
20	Jugendschutzsachen	3	1	1	1	-	-	-	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2011

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

318	233	85	65	343	241	132	126	1
-	-	-	2	5	4	-	1	2
2	2	-	2	10	6	11	3	3
1	1	-	-	3	2	-	-	4
53	42	11	9	59	46	22	21	5
1	-	1	-	-	2	-	1	6
52	42	10	9	59	44	22	20	7
85	58	27	21	94	63	44	30	8
-	-	-	-	9	3	2	-	9
51	36	15	6	55	40	13	16	10
2	1	1	3	16	3	-	8	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	1	1	-	1	13
1	-	1	-	2	1	1	1	14
37	29	8	6	14	10	11	10	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
86	64	22	16	75	62	28	35	17
3	-	3	1	11	11	6	6	18
83	64	19	15	64	51	22	29	19
-	-	-	-	8	-	5	-	20

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Oberlandesgericht		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	28	28	-	-	9	5
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	1	1	-	-	1	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	1	1	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
7	Anklage	26	26	-	-	8	5
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	28	28	-	-	9	5
12	Zahl der Beschuldigten in allen erledigten Verfahren insgesamt	39	39	-	-	13	8
	davon Verfahren 1)						
13	mit 1 Beschuldigten	21	21	-	-	7	3
14	mit 2 Beschuldigten	3	3	-	-	-	1
15	mit 3 Beschuldigten	4	4	-	-	2	1
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	25	25	-	-	9	5
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	2	2	-	-	-	-
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	-	-	-	-	-	-
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	7	7	-	-	-	-
23	Endurteile	7	7	-	-	-	-
24	Grundurteile	-	-	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 2)						
	Verfahren mit						
25	3 Berufsrichtern.....	15	15	-	-	3	3
26	5 Berufsrichtern.....	13	13	-	-	6	2
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
27	3 Berufsrichtern.....	15	15	-	-	3	3
28	5 Berufsrichtern.....	10	10	-	-	6	2

1) Ohne Nachverfahren und objektive Verfahren.

2) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat

nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	1	-	3	10	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	1	-	3	9	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	1	-	3	10	-	-	-	-	11
-	-	1	-	3	14	-	-	-	-	12
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	-	6	-	-	-	-	22
-	-	1	-	-	6	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	1	-	3	5	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	26
-	-	1	-	3	5	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	28

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Oberlandesgericht		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	28	28	-	-	9	5
2	Urteil	24	24	-	-	9	5
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	15	15	-	-	7	2
4	Angefochtene Urteile	9	9	-	-	2	3
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	1	1	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	1	1	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1	1	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	1	1	-	-	-	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	1	-	3	10	-	-	-	-	1
-	-	1	-	2	7	-	-	-	-	2
-	-	1	-	2	3	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Oberlandesgericht		
					Stuttgart	München	Kammer-gericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	39	39	-	-	13	8
2	Urteile zusammen	34	34	-	-	13	8
3	Verurteilung	34	34	-	-	13	8
4	Freispruch	-	-	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen	1	1	-	-	-	-
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	1	1	-	-	-	-
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	-	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	-	-	-	-	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	-	-
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO).....	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen.....	-	-	-	-	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
30	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	1	1	-	-	-	-
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1	1	-	-	-	-
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	2	2	-	-	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	1	-	3	14	-	-	-	-	1
-	-	1	-	2	10	-	-	-	-	2
-	-	1	-	2	10	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	40

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Oberlandesgericht		
						Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	25	25	-	-	9	5
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	24	24	-	-	8	5
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1	1	-	-	1	-
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	28	28	-	-	9	5
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3	3	-	-	-	-
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24	24	-	-	9	5
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	26	26	-	-	8	5
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2	2	-	-	-	-
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	23	23	-	-	8	5
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	569	569	-	-	144	101
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	-	-	-	-	-	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	566	566	-	-	141	101
19	sonstigen Verfahren	Tage	3	3	-	-	3	-
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	25	25	-	-	9	5
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	-	-	-	-	-	-
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	-	4	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	4	4	-	-	1	1
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	1
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	9	9	-	-	4	2
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	22,8	22,8	-	-	16,0	20,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	-	-	-	-	-	-
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	-	4	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	4	4	-	-	1	1
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	1
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	9	9	-	-	4	2
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	22,8	22,8	-	-	16,0	20,2
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben ... teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	25	25	-	-	9	5
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	33	33	-	-	13	6
39	Verteidiger	Verfahren	25	25	-	-	9	5
40	Zahl der Verteidiger	Personen	57	57	-	-	23	11
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	13	13	-	-	6	1
44	Dolmetscher	Verfahren	17	17	-	-	7	2
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	5	5	-	-	3	1
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 VG)	Verfahren	7	7	-	-	-	2

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	1
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	1	-	3	10	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	5
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	1	-	2	7	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	1	-	3	9	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	11
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	1	-	2	7	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	3	-	10	311	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	3	-	10	311	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	22
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	27
-	-	3,0	-	3,3	44,4	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	30
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	35
-	-	3,0	-	3,3	44,4	-	-	-	-	36
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	37
-	-	1	-	3	10	-	-	-	-	38
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	39
-	-	1	-	3	19	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	1	-	-	5	-	-	-	-	43
-	-	-	-	1	7	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Oberlandesgericht		
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	Einheit				Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
	Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28	28	-	-	9	5
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	21,4	21,4	-	-	11,1	20,0
3	3 - 6	%	14,3	14,3	-	-	-	20,0
4	6 - 12	%	32,1	32,1	-	-	55,6	60,0
5	12 - 18	%	28,6	28,6	-	-	33,3	-
6	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	3,6	3,6	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	9,0	9,0	-	-	9,5	6,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	24	24	-	-	9	5
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	16,7	16,7	-	-	11,1	20,0
12	3 - 6	%	12,5	12,5	-	-	-	20,0
13	6 - 12	%	37,5	37,5	-	-	55,6	60,0
14	12 - 18	%	29,2	29,2	-	-	33,3	-
15	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-
16	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-
17	mehr als 36 Monate	%	4,2	4,2	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	9,7	9,7	-	-	9,5	6,3
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	28	28	-	-	9	5
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
21	3 - 6	%	3,6	3,6	-	-	-	-
22	6 - 12	%	14,3	14,3	-	-	-	40,0
23	12 - 18	%	21,4	21,4	-	-	-	20,0
24	18 - 24	%	7,1	7,1	-	-	-	40,0
25	24 - 36	%	17,9	17,9	-	-	44,4	-
26	36 - 48	%	10,7	10,7	-	-	22,2	-
27	mehr als 48 Monate	%	25,0	25,0	-	-	33,3	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	36,1	36,1	-	-	39,0	14,9
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	26	26	-	-	8	5
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,7	2,7	-	-	4,8	1,4
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	23	23	-	-	8	5
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	10,0	10,0	-	-	10,4	6,3
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
38	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	25	25	-	-	9	5
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	40,0	40,0	-	-	55,6	20,0
43	1 - 2	%	8,0	8,0	-	-	-	20,0
44	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
45	3 - 6	%	20,0	20,0	-	-	33,3	40,0
46	6 - 9	%	20,0	20,0	-	-	11,1	20,0
47	9 - 12	%	8,0	8,0	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	4,0	4,0	-	-	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2011 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	1	-	3	10	-	-	-	-	1
-	-	100,0	-	66,7	10,0	-	-	-	-	2
-	-	-	-	33,3	20,0	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	8
-	-	1,9	-	3,1	12,5	-	-	-	-	9
-	-	1	-	2	7	-	-	-	-	10
-	-	100,0	-	50,0	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	50,0	14,3	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	14,3	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	57,1	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	14,3	-	-	-	-	17
-	-	1,9	-	3,7	15,2	-	-	-	-	18
-	-	1	-	3	10	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	33,3	10,0	-	-	-	-	22
-	-	-	-	66,7	30,0	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	40,0	-	-	-	-	27
-	-	4,3	-	13,3	54,0	-	-	-	-	28
-	-	1	-	3	9	-	-	-	-	29
-	-	0,4	-	1,2	2,4	-	-	-	-	30
-	-	1	-	2	7	-	-	-	-	31
-	-	1,9	-	3,7	15,2	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	1	-	3	7	-	-	-	-	41
-	-	100,0	-	100,0	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	14,3	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	42,9	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	28,6	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	14,3	-	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 168	5 170	998	637	302
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	607	517	90	75	22
3	Schöffengerichts	44	42	2	2	1
4	Erweiterten Schöffengerichts	1	1	-	-	-
5	Jugendrichters	43	41	2	3	1
6	Jugendschöffengerichts	61	49	12	3	1
7	Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile) 1).....	3 931	3 182	749	524	257
8	Großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) 1).....	289	192	97	26	19
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	17	6	11	1	-
11	Großen Jugendkammer	61	38	23	2	-
12	Kleinen Jugendkammer	37	25	12	1	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	9	9	-	6	4
14	Revision im Officialverfahren	6 159	5 161	998	631	298
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	5 981	5 015	966	616	294
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	170	143	27	21	8
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	7	6	1	1	-
18	Nebenkläger	33	22	11	3	1
19	Privatkläger	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	6 340	5 304	1 036	657	313
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	6 024	5 058	966	619	293
23	mit 2 Beschuldigten	128	101	27	16	7
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	15	10	5	2	2
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	1	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 939	4 976	963	609	292
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	14	13	1	4	3
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	215	181	34	24	7
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	229	194	35	28	10
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	93	81	12	17	7
32	Verteidiger	190	163	27	27	9
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	16	13	3	1	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	6	6	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	25	19	6	1	1

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
335	1 074	672	269	133	478	189	24	179	415	91	1
53	62	42	9	11	37	14	-	11	71	10	2
1	2	1	1	-	1	1	-	-	2	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2	7	5	-	2	3	-	-	1	2	1	5
2	-	-	-	-	8	6	-	1	2	1	6
267	955	618	244	93	379	168	23	155	303	74	7
7	41	-	15	26	36	-	-	9	33	2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	1	1	-	-	1	-	-	-	1	-	10
2	2	2	-	-	10	-	1	2	-	3	11
-	4	3	-	1	3	-	-	-	1	-	12
2	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	13
333	1 072	671	268	133	477	189	24	179	415	91	14
322	1 034	652	254	128	467	179	24	172	401	88	15
13	39	21	12	6	11	7	-	4	15	1	16
1	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	17
2	1	1	-	-	1	5	-	3	1	2	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
344	1 091	684	271	136	487	199	24	187	423	93	21
326	1 060	661	267	132	470	181	24	173	407	89	22
9	12	10	2	-	7	6	-	4	8	2	23
-	2	1	-	1	1	2	-	2	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
317	1 039	654	257	128	460	183	24	173	387	89	27
1	2	2	-	-	-	-	-	-	3	-	28
17	33	16	12	5	18	6	-	6	25	2	29
18	35	18	12	5	18	6	-	6	28	2	30
10	17	9	8	-	11	1	-	5	9	1	31
18	33	17	12	4	15	6	-	5	26	2	32
1	1	-	-	1	2	1	-	6	2	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	35
-	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	542	77	233	232	1 301	477	520	304
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der									
2	Strafrichters	63	2	38	23	155	47	56	52
3	Schöffengerichts	5	-	5	-	24	10	4	10
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	1	-	1	-
5	Jugendrichters	7	-	4	3	11	3	7	1
6	Jugendschöffengerichts	5	-	3	2	23	9	11	3
7	Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile) 1).....	423	75	144	204
8	Großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) 1).....	26	-	26	-
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	-	-	-	-	2	1	1	-
11	Großen Jugendkammer	8	-	8	-	-	-	-	-
12	Kleinen Jugendkammer	5	-	5	-	8	1	1	6
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
13	Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Revision im Officialverfahren	542	77	233	232	1 301	477	520	304
Die Revision wurde eingelegt durch									
15	den Beschuldigten	525	74	224	227	1 277	471	513	293
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	19	3	10	6	17	4	5	8
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	1	1	-	-
18	Nebenkläger	2	2	-	-	6	1	2	3
19	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	560	78	246	236	1 337	499	534	304
22	mit 1 Beschuldigten	527	76	223	228	1 267	457	506	304
23	mit 2 Beschuldigten	14	1	9	4	32	18	14	-
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	1	-	1	-	2	2	-	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	519	70	223	226	1 276	465	515	296
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	1	-	1	-	-	-	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	22	7	9	6	25	12	5	8
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	23	7	10	6	25	12	5	8
31	Beschuldigte	6	2	3	1	6	4	1	1
32	Verteidiger	17	5	7	5	15	6	2	7
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	1	1	-	-	-	-	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	3	-	2	1	7	4	3	-

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
318	233	85	65	351	241	137	126	1
26	20	6	3	24	19	14	23	2
3	1	2	3	-	1	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
5	4	1	-	-	-	2	1	5
7	7	-	-	5	-	-	-	6
250	193	57	55	236	170	115	101	7
18	2	16	1	49	46	2	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	9	1	-	1	10
7	6	1	3	19	1	3	-	11
2	-	2	-	9	3	1	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
318	233	85	65	351	241	137	126	14
306	223	83	61	342	233	132	124	15
10	8	2	5	8	9	2	2	16
-	-	-	-	-	-	-	1	17
2	2	-	-	3	1	3	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
334	249	85	65	361	255	139	128	21
311	226	85	65	342	230	135	124	22
6	6	-	-	8	9	2	2	23
-	-	-	-	1	2	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1	1	-	-	-	-	-	-	26
297	215	82	59	340	227	133	124	27
1	1	-	-	1	-	2	-	28
20	17	3	6	10	14	2	2	29
21	18	3	6	11	14	4	2	30
7	6	1	3	4	5	-	1	31
17	14	3	6	10	7	2	2	32
-	-	-	-	2	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	3	-	-	1	5	2	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 168	5 170	998	637	302
2	Urteil	215	181	34	24	7
3	Beschluss nach § 349 StPO	5 499	4 607	892	569	263
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	4	4	-	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	1	-	1	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	41	30	11	4	2
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	19	11	8	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	16	11	5	1	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	155	134	21	16	10
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	217	191	26	22	19

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
335	1 074	672	269	133	478	189	24	179	415	91	1
17	33	16	12	5	18	6	-	6	25	2	2
306	944	589	238	117	427	164	22	159	362	88	3
-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	4
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	5
2	6	4	2	-	1	4	-	1	6	-	6
1	3	1	2	-	-	3	-	1	3	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	2	1	-	1	2	2	-	1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
6	29	19	8	2	9	5	2	7	7	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	13
3	55	42	6	7	21	4	-	4	11	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	542	77	233	232	1 301	477	520	304
2	Urteil	22	7	9	6	25	12	5	8
3	Beschluss nach § 349 StPO	481	64	200	217	1 207	445	476	286
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	1	-	-	1	1	-	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	4	-	4	-	6	3	3	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	-	1	-	2	1	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	15	3	4	8	36	11	21	4
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	17	3	14	-	24	5	13	6

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
318	233	85	65	351	241	137	126	1
20	17	3	6	10	14	2	2	2
254	193	61	57	309	210	125	121	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	1	-	1	4	2	-	1	6
-	-	-	-	-	5	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
4	-	4	-	1	2	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
9	8	1	-	9	6	4	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
30	14	16	1	18	2	6	2	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	6 340	5 304	1 036	657	313
2	Urteile zusammen	226	190	36	25	7
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	3	3	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	160	134	26	14	3
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	4	3	1	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	4	3	1	3	2
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	1	-	1	1
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	52	44	8	7	1
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	2	2	-	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	5 641	4 717	924	585	273
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	128	111	17	10	2
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	4 409	3 708	701	488	232
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	1 104	898	206	87	39
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	4	4	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	1	-	1	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	43	31	12	5	3
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	14	9	5	2	2
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	29	22	7	3	1
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	19	11	8	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	18	11	7	1	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	163	141	22	18	10
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	1	1	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	224	198	26	22	19

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
344	1 091	684	271	136	487	199	24	187	423	93	1
18	36	17	14	5	18	6	-	6	26	3	2
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3
11	27	14	11	2	12	3	-	5	18	3	4
-	2	-	2	-	-	1	-	-	-	-	5
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
6	7	3	1	3	5	1	-	1	8	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
312	958	600	238	120	436	172	22	167	366	89	10
8	12	5	1	6	19	-	-	9	1	5	11
256	837	515	214	108	309	116	13	122	268	71	12
48	109	80	23	6	108	56	9	36	97	13	13
-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	14
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	15
2	6	4	2	-	1	5	-	1	6	-	16
-	1	-	1	-	-	3	-	-	2	-	17
2	5	4	1	-	1	2	-	1	4	-	18
1	3	1	2	-	-	3	-	1	3	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	2	1	-	1	2	3	-	1	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
8	29	19	8	2	9	5	2	7	9	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	29
3	55	42	6	7	21	4	-	4	12	-	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	560	78	246	236	1 337	499	534	304
2	Urteile zusammen	23	8	9	6	26	12	6	8
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	18	6	7	5	18	8	4	6
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	4	1	2	1	5	3	-	2
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	1	1	-	-	1	-	1	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	496	64	212	220	1 235	464	485	286
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	16	-	12	4	27	10	10	7
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	338	53	151	134	985	382	417	186
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	142	11	49	82	223	72	58	93
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	1	-	-	1	1	-	1	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4	-	4	-	6	3	3	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3	-	3	-	-	-	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1	-	1	-	6	3	3	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1	-	1	-	2	1	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	16	3	4	9	38	13	21	4
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	18	3	15	-	29	6	17	6

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
334	249	85	65	361	255	139	128	1
22	19	3	6	10	15	2	2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
17	15	2	4	6	12	1	2	4
-	-	-	-	-	-	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
5	4	1	2	4	3	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
268	207	61	57	318	222	127	123	10
7	7	-	1	6	3	9	3	11
193	138	55	46	239	175	109	100	12
68	62	6	10	73	44	9	20	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	1	-	1	4	2	-	1	16
-	-	-	1	2	-	-	-	17
1	1	-	-	2	2	-	1	18
-	-	-	-	-	5	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
4	-	4	-	1	3	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
9	8	1	-	10	6	4	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
30	14	16	1	18	2	6	2	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate						zu- sammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	6 168	5 170	998	637	302
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Revisionsinstanz							
2	bis 3	%		92,8	92,9	92,4	82,3	69,9
3	3 - 6	%		4,8	4,6	5,7	12,2	18,9
4	6 - 12	%		1,6	1,6	1,7	4,7	9,6
5	12 - 18	%		0,5	0,5	0,2	0,6	1,3
6	18 - 24	%		0,2	0,3	-	0,2	0,3
7	24 - 36	%		0,1	0,1	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,3	1,3	1,4	1,9	2,6
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		8,0	8,6	4,7	8,0	7,9
11	3 - 6	%		67,0	67,4	65,2	61,2	57,3
12	6 - 12	%		21,5	20,7	26,1	26,1	27,2
13	12 - 18	%		2,4	2,3	3,0	3,5	5,3
14	18 - 24	%		0,6	0,6	0,5	0,8	1,3
15	24 - 36	%		0,4	0,4	0,3	0,5	1,0
16	mehr als 36 Monate	%		0,1	0,1	0,2	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,4	5,3	5,8	5,6	6,2
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	215	181	34	24	7
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		67,9	70,2	55,9	58,3	28,6
20	3 - 6	%		22,8	20,4	35,3	29,2	42,9
21	6 - 12	%		5,6	5,0	8,8	12,5	28,6
22	12 - 18	%		1,9	2,2	-	-	-
23	18 - 24	%		0,9	1,1	-	-	-
24	24 - 36	%		0,9	1,1	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	3,3	3,3	3,1	3,1	4,0
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	6 159	5 161	998	631	298
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,0	0,1	-	-	-
29	3 - 6	%		0,9	1,0	0,4	1,4	1,3
30	6 - 12	%		17,5	18,7	11,1	21,2	17,1
31	12 - 18	%		31,4	32,0	28,3	30,6	30,9
32	18 - 24	%		21,3	21,2	21,5	20,0	18,1
33	24 - 36	%		18,0	17,4	21,0	16,6	18,8
34	36 - 48	%		6,2	5,5	10,0	5,4	7,7
35	mehr als 48 Monate	%		4,7	4,1	7,6	4,8	6,0
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	21,7	21,0	25,2	20,8	22,5

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
335	1 074	672	269	133	478	189	24	179	415	91	1
93,4	97,1	97,0	98,1	95,5	95,0	76,2	87,5	70,9	79,3	97,8	2
6,3	2,4	2,5	1,9	3,0	3,3	14,3	12,5	20,7	6,7	2,2	3
0,3	0,5	0,4	-	1,5	0,6	8,5	-	7,3	5,5	-	4
-	-	-	-	-	0,4	1,1	-	0,6	5,1	-	5
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	2,7	-	6
-	-	-	-	-	0,4	-	-	0,6	0,7	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,4	0,8	0,8	0,8	1,0	1,2	2,3	1,5	2,5	3,3	0,9	9
8,1	9,1	8,3	6,7	18,0	8,8	5,3	-	6,1	2,7	3,3	10
64,8	72,4	70,1	79,2	70,7	64,9	46,0	62,5	52,0	53,7	69,2	11
25,1	17,2	20,2	12,6	11,3	23,6	41,8	29,2	36,3	29,2	26,4	12
1,8	0,8	1,2	0,4	-	1,5	5,3	8,3	4,5	7,0	1,1	13
0,3	0,1	-	0,4	-	0,4	0,5	-	0,6	4,3	-	14
-	0,1	-	0,4	-	0,6	-	-	0,6	3,1	-	15
-	0,2	0,1	0,4	-	0,2	1,1	-	-	-	-	16
5,2	4,9	5,1	4,9	4,2	5,4	7,0	6,3	6,3	7,5	5,4	17
17	33	16	12	5	18	6	-	6	25	2	18
70,6	81,8	81,3	83,3	80,0	55,6	16,7	-	66,7	40,0	50,0	19
23,5	18,2	18,8	16,7	20,0	33,3	33,3	-	33,3	16,0	50,0	20
5,9	-	-	-	-	-	50,0	-	-	20,0	-	21
-	-	-	-	-	5,6	-	-	-	12,0	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	23
-	-	-	-	-	5,6	-	-	-	4,0	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,7	2,1	1,8	2,1	2,6	5,0	5,9	-	2,7	8,4	2,4	26
333	1 072	671	268	133	477	189	24	179	415	91	27
-	0,2	0,3	-	-	-	-	-	0,6	-	-	28
1,5	1,1	1,0	1,5	0,8	1,0	0,5	-	0,6	1,4	1,1	29
24,9	21,8	18,2	31,0	21,8	13,2	5,8	8,3	20,1	11,3	9,9	30
30,3	35,4	36,1	36,2	30,1	28,3	14,3	12,5	38,0	26,0	35,2	31
21,6	22,9	24,7	18,7	22,6	24,1	24,9	16,7	19,0	19,3	23,1	32
14,7	13,2	14,5	8,6	16,5	22,2	28,6	33,3	10,6	22,7	16,5	33
3,3	3,1	3,6	1,9	3,0	5,0	18,5	12,5	5,6	12,3	8,8	34
3,6	2,2	1,6	2,2	5,3	6,1	7,4	16,7	5,6	7,0	5,5	35
19,3	18,8	19,0	17,0	21,5	23,2	28,3	33,1	20,8	25,2	22,4	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	Durchschnittsdauer		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	542	77	233	232	1 301	477	520	304
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Revisionsinstanz										
2	bis 3	%		99,1	97,4	98,7	100,0	97,7	98,5	97,7	96,4
3	3 - 6	%		0,7	1,3	1,3	-	2,2	1,5	2,3	3,3
4	6 - 12	%		0,2	1,3	-	-	0,1	-	-	0,3
5	12 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-
6	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,8	1,1	0,9	0,6	0,9	0,7	1,1	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	%		9,8	18,2	9,4	7,3	8,6	6,7	10,4	8,6
11	3 - 6	%		76,2	67,5	74,2	81,0	71,9	73,6	69,4	73,4
12	6 - 12	%		13,5	13,0	15,9	11,2	17,9	18,0	18,7	16,4
13	12 - 18	%		0,6	1,3	0,4	0,4	1,3	1,5	1,5	0,7
14	18 - 24	%		-	-	-	-	0,2	0,2	-	0,3
15	24 - 36	%		-	-	-	-	0,1	-	-	0,3
16	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	0,1	-	-	0,3
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	4,6	4,6	4,7	4,5	5,0	5,0	4,9	5,1
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	22	7	9	6	25	12	5	8
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig										
19	bis 3	%		95,5	85,7	100,0	100,0	68,0	91,7	100,0	12,5
20	3 - 6	%		4,5	14,3	-	-	32,0	8,3	-	87,5
21	6 - 12	%		-	-	-	-	-	-	-	-
22	12 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	1,2	1,5	0,7	1,5	2,5	1,9	2,1	3,5
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	542	77	233	232	1 301	477	520	304
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3	%		-	-	-	-	-	-	-	-
29	3 - 6	%		0,9	-	0,9	1,3	1,0	0,8	0,4	2,3
30	6 - 12	%		22,5	23,4	22,7	22,0	19,0	16,6	20,0	21,1
31	12 - 18	%		35,1	36,4	36,5	33,2	32,7	30,4	36,5	29,9
32	18 - 24	%		17,3	13,0	18,5	17,7	21,3	22,2	19,4	23,0
33	24 - 36	%		15,1	19,5	12,9	15,9	18,6	21,6	17,9	15,1
34	36 - 48	%		5,7	3,9	4,7	7,3	4,6	5,2	4,0	4,6
35	mehr als 48 Monate	%		3,3	3,9	3,9	2,6	2,8	3,1	1,7	3,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	19,8	20,6	19,5	19,8	20,4	21,4	19,3	20,4

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
318	233	85	65	351	241	137	126	1
95,6	98,3	88,2	87,7	96,0	95,4	98,5	96,8	2
2,8	1,7	5,9	7,7	3,7	4,6	1,5	3,2	3
1,6	-	5,9	4,6	0,3	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,0	0,8	1,4	1,7	1,2	1,1	0,8	1,2	9
10,4	9,4	12,9	3,1	3,4	7,5	22,6	3,2	10
59,1	57,1	64,7	61,5	67,0	75,1	70,8	67,5	11
23,3	26,6	14,1	35,4	25,1	15,8	6,6	24,6	12
7,2	6,9	8,2	-	3,4	0,8	-	4,0	13
-	-	-	-	0,9	0,4	-	-	14
-	-	-	-	0,3	0,4	-	0,8	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
5,7	5,8	5,3	5,7	5,8	4,9	4,0	5,9	17
20	17	3	6	10	14	2	2	18
90,0	94,1	66,7	66,7	50,0	78,6	100,0	50,0	19
5,0	5,9	-	33,3	50,0	21,4	-	50,0	20
5,0	-	33,3	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,1	1,9	2,7	2,3	3,3	1,8	1,7	2,8	26
318	233	85	65	351	241	137	126	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	0,3	0,4	1,5	-	29
14,2	15,5	10,6	7,7	9,7	20,3	21,9	6,3	30
29,2	28,3	31,8	23,1	27,9	37,8	29,9	27,0	31
22,3	24,0	17,6	23,1	22,5	14,9	24,1	25,4	32
20,4	16,3	31,8	27,7	21,9	16,2	13,9	19,8	33
6,6	7,3	4,7	10,8	8,8	5,4	5,8	10,3	34
7,2	8,6	3,5	7,7	8,8	5,0	2,9	11,1	35
23,6	23,6	23,4	26,3	25,9	21,4	19,6	27,5	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	10 167	8 262	1 905	952	416
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines					
2	Strafrichters	183	114	69	13	1
3	Richters für Bußgeldsachen	9 877	8 054	1 823	933	409
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	94	86	8	6	6
5	sonstigen Spruchkörpers	13	8	5	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	4 725	3 885	840	472	205
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	226	147	79	29	18
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	5 216	4 230	986	451	193
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	5 216	4 230	986	451	193
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	127	92	35	12	4
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	9 960	8 129	1 831	922	399
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	203	132	71	30	17
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	7	3	4	1	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
536	1 757	-	1	1 756	357	550	72	167	784	287	1
12	-	-	-	-	70	1	25	1	1	64	2
524	1 714	-	1	1 713	275	549	47	165	783	221	3
-	37	-	-	37	12	-	-	-	-	-	4
-	6	-	-	6	-	-	-	1	-	2	5
267	962	-	1	961	170	249	23	78	457	132	6
11	36	-	-	36	3	42	4	1	-	4	7
258	759	-	-	759	184	259	45	88	327	151	8
258	759	-	-	759	184	259	45	88	327	151	9
8	7	-	-	7	11	8	4	1	6	4	10
523	1 721	-	1	1 720	350	507	72	167	780	280	11
13	37	-	1	36	7	43	-	-	4	5	12
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 114	204	605	305	2 350	557	1 415	378
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines									
2	Strafrichters	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Richters für Bußgeldsachen	1 114	204	605	305	2 320	554	1 395	371
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	30	3	20	7
5	sonstigen Spruchkörpers	-	-	-	-	-	-	-	-
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	539	85	309	145	871	202	553	116
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	9	-	8	1	53	13	19	21
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	566	119	288	159	1 426	342	843	241
Zulassung der Rechtsbeschwerde									
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	566	119	288	159	1 426	342	843	241
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	26	10	15	1	19	7	11	1
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch									
11	Betroffenen	1 097	204	592	301	2 327	555	1 394	378
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	16	-	13	3	22	2	20	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	1	-	-	1	1	-	1	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge
auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
384	297	87	85	515	233	240	320	1
4	-	4	-	3	-	-	1	2
379	296	83	85	504	233	239	316	3
1	1	-	-	8	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	1	3	5
173	131	42	41	233	109	99	117	6
5	3	2	4	5	9	3	19	7
206	163	43	40	277	115	138	184	8
206	163	43	40	277	115	138	184	9
5	2	3	-	5	6	1	12	10
377	292	85	80	501	225	236	318	11
7	5	2	5	14	7	4	2	12
-	-	-	-	-	2	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	10 167	8 262	1 905	952	416
2	Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG) zusammen.....	4 712	3 833	879	469	203
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	1 093	851	242	91	36
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	75	57	18	8	3
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	94	75	19	21	13
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	9	6	3	1	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	3 186	2 641	545	333	146
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	255	203	52	15	5
9	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	61	46	15	13	7
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	26	17	9	1	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	4 861	3 967	894	413	176
12	als unzulässig	1 209	1 119	90	136	15
13	als unbegründet	3 652	2 848	804	277	161
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	188	151	37	26	14
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	91	69	22	14	6
16	Sonstige Erledigungsart	228	179	49	16	9

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
536	1 757	-	1	1 756	357	550	72	167	784	287	1
266	906	-	-	906	184	268	28	74	399	131	2
55	170	-	-	170	57	83	13	9	85	29	3
5	1	-	-	1	6	4	1	3	14	2	4
8	16	-	-	16	8	3	-	1	-	5	5
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
187	698	-	-	698	102	150	12	55	274	80	7
10	21	-	-	21	11	28	2	6	26	15	8
6	13	-	-	13	-	4	1	-	3	1	9
-	7	-	-	7	-	-	-	1	-	1	10
237	695	-	-	695	167	238	41	86	331	146	11
121	28	-	-	28	11	47	9	3	277	26	12
116	667	-	-	667	156	191	32	83	54	120	13
12	51	-	-	51	5	18	-	2	15	6	14
8	32	-	-	32	-	10	1	-	4	1	15
7	53	-	1	52	1	12	1	4	32	1	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 114	204	605	305	2 350	557	1 415	378
2	Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG) zusammen.....	551	94	306	151	909	216	553	140
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	136	21	78	37	209	63	111	35
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	6	-	5	1	11	3	6	2
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	19	2	14	3	6	5	1	-
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	4	1	3	-	-	-	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	359	68	184	107	609	134	390	85
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	27	2	22	3	74	11	45	18
9	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	7	-	5	2	7	2	5	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	5	-	5	-	3	2	1	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	496	101	256	139	1 371	332	805	234
12	als unzulässig	33	8	17	8	581	44	523	14
13	als unbegründet	463	93	239	131	790	288	282	220
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	21	2	11	8	22	3	18	1
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	8	7	1	-	8	-	7	1
16	Sonstige Erledigungsart	26	-	21	5	30	2	26	2

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
384	297	87	85	515	233	240	320	1
171	126	45	42	224	120	100	136	2
50	30	20	9	63	23	22	44	3
4	4	-	1	3	5	2	4	4
4	1	3	-	9	-	-	2	5
1	1	-	-	-	2	-	1	6
109	87	22	31	143	89	59	83	7
3	3	-	1	6	1	17	2	8
1	1	-	-	4	3	1	3	9
-	-	-	-	4	2	-	2	10
193	156	37	41	243	94	133	173	11
14	14	-	9	7	6	18	4	12
179	142	37	32	236	88	115	169	13
5	5	-	1	5	3	3	5	14
2	1	1	-	1	10	-	-	15
12	8	4	1	34	1	3	1	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate						zusammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	10 167	8 262	1 905	952	416
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz							
2	bis 1	%		76,8	78,0	71,7	60,1	57,0
3	1 - 2	%		14,7	13,4	20,2	22,6	20,9
4	2 - 3	%		4,2	4,3	4,0	9,1	9,9
5	3 - 6	%		3,2	3,3	2,6	6,1	7,9
6	6 - 9	%		0,5	0,5	0,4	1,5	3,1
7	9 - 12	%		0,2	0,2	0,3	0,2	0,5
8	12 - 15	%		0,1	0,1	0,3	-	-
9	15 - 18	%		0,1	0,1	0,4	0,2	0,5
10	18 - 24	%		0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
11	mehr als 24 Monate	%		0,0	0,0	0,1	0,1	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,9	0,9	1,0	1,3	1,6
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an							
13	bis 3	%		17,8	19,5	10,4	12,2	13,7
14	3 - 6	%		65,0	64,7	66,4	66,7	64,4
15	6 - 12	%		14,8	13,8	19,3	18,9	18,8
16	12 - 18	%		1,7	1,4	2,7	1,6	2,4
17	18 - 24	%		0,4	0,3	0,9	0,2	0,5
18	24 - 36	%		0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
19	mehr als 36 Monate	%		0,1	0,1	-	0,2	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	4,8	4,6	5,3	5,3	5,0
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	4 712	3 833	879	469	203
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig							
22	bis 1	%		68,9	69,8	65,0	54,6	57,6
23	1 - 2	%		19,3	18,0	24,8	26,4	20,7
24	2 - 3	%		5,9	6,2	4,9	10,2	11,3
25	3 - 6	%		4,3	4,6	3,1	6,8	6,4
26	6 - 9	%		0,6	0,6	0,7	1,1	2,5
27	9 - 12	%		0,3	0,3	0,2	-	-
28	12 - 15	%		0,2	0,2	0,5	-	-
29	15 - 18	%		0,2	0,1	0,7	0,4	1,0
30	18 - 24	%		0,1	0,2	0,1	0,2	0,5
31	mehr als 24 Monate	%		0,0	0,0	0,1	0,2	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss		Monate	1,2	1,2	1,3	1,5	1,7

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
536	1 757	-	1	1 756	357	550	72	167	784	287	1
62,5	75,5	-	-	75,5	82,6	46,5	38,9	77,8	83,2	90,2	2
23,9	15,8	-	-	15,8	12,3	39,1	29,2	10,8	13,3	8,4	3
8,6	4,7	-	-	4,7	2,5	6,9	15,3	4,2	2,4	0,7	4
4,7	3,3	-	100,0	3,2	1,4	3,1	9,7	6,0	0,6	0,7	5
0,2	0,1	-	-	0,1	0,3	0,9	4,2	1,2	0,5	-	6
-	0,2	-	-	0,2	-	0,7	2,8	-	-	-	7
-	0,3	-	-	0,3	-	1,1	-	-	-	-	8
-	0,1	-	-	0,1	-	1,3	-	-	-	-	9
-	0,1	-	-	0,1	0,8	0,2	-	-	-	-	10
0,2	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	11
1,1	1,1	-	5,9	1,1	0,8	1,8	2,0	0,9	0,6	0,6	12
11,0	12,3	-	-	12,3	34,2	3,5	1,4	29,9	17,7	16,7	13
68,5	72,3	-	-	72,4	55,7	71,8	38,9	53,9	67,3	58,9	14
19,0	13,1	-	100,0	13,1	9,0	17,8	54,2	13,2	12,5	20,9	15
0,9	1,3	-	-	1,3	0,3	4,5	4,2	3,0	1,8	2,8	16
-	0,5	-	-	0,5	-	2,0	1,4	-	0,6	0,7	17
0,2	0,3	-	-	0,3	0,8	0,4	-	-	-	-	18
0,4	0,2	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	19
5,5	4,8	-	8,8	4,8	4,0	5,8	7,6	4,4	4,6	5,1	20
266	906	-	-	906	184	268	28	74	399	131	21
52,3	69,0	-	-	69,0	70,7	39,9	25,0	66,2	72,4	85,5	22
30,8	17,8	-	-	17,8	19,6	39,2	32,1	16,2	21,8	12,2	23
9,4	7,4	-	-	7,4	4,9	8,2	14,3	6,8	4,0	0,8	24
7,1	4,6	-	-	4,6	2,7	6,0	10,7	9,5	1,0	1,5	25
-	0,2	-	-	0,2	0,5	1,9	10,7	1,4	0,8	-	26
-	0,1	-	-	0,1	-	0,4	7,1	-	-	-	27
-	0,6	-	-	0,6	-	1,5	-	-	-	-	28
-	0,1	-	-	0,1	-	2,2	-	-	-	-	29
-	0,2	-	-	0,2	1,6	0,4	-	-	-	-	30
0,4	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	31
1,4	1,2	-	-	1,2	1,3	2,2	2,8	1,3	0,9	0,7	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zu- sammen		Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht				
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln		
Durchschnittsdauer												
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	1 114	204	605	305	2 350	557	1 415	378	
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz											
2	bis 1	%		79,8	88,7	73,9	85,6	81,5	91,6	74,1	94,4	
3	1 - 2	%		12,7	9,3	15,4	9,8	10,3	5,6	13,9	4,0	
4	2 - 3	%		4,3	2,0	6,1	2,3	3,4	1,1	5,3	-	
5	3 - 6	%		3,1	-	4,5	2,3	3,6	1,4	5,3	0,5	
6	6 - 9	%		0,1	-	0,2	-	0,6	0,2	1,0	-	
7	9 - 12	%		-	-	-	-	0,3	-	0,3	0,5	
8	12 - 15	%		-	-	-	-	0,0	-	-	0,3	
9	15 - 18	%		-	-	-	-	0,1	0,2	0,1	0,3	
10	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
11	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,7	0,7	0,8	0,5	0,8	0,5	1,0	0,5	
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an											
13	bis 3	%		24,4	32,8	14,7	38,0	20,3	17,4	23,0	14,6	
14	3 - 6	%		63,9	62,3	69,3	54,4	64,3	66,2	61,7	71,2	
15	6 - 12	%		11,0	4,4	15,2	6,9	13,5	14,2	13,8	11,6	
16	12 - 18	%		0,4	-	0,5	0,7	1,4	1,1	1,4	2,1	
17	18 - 24	%		0,1	0,5	-	-	0,3	0,9	-	0,5	
18	24 - 36	%		0,1	-	0,2	-	0,1	0,2	0,1	-	
19	mehr als 36 Monate	%		0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	4,2	3,7	4,6	3,6	4,5	4,7	4,4	4,7	
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	551	94	306	151	909	216	553	140	
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz abhängig											
22	bis 1	%		72,8	90,4	62,4	82,8	71,7	84,7	61,8	90,7	
23	1 - 2	%		15,8	7,4	20,3	11,9	16,6	10,2	21,7	6,4	
24	2 - 3	%		6,5	2,1	10,1	2,0	5,0	2,3	7,2	-	
25	3 - 6	%		4,9	-	7,2	3,3	5,1	2,8	7,1	0,7	
26	6 - 9	%		-	-	-	-	0,8	-	1,3	-	
27	9 - 12	%		-	-	-	-	0,7	-	0,7	1,4	
28	12 - 15	%		-	-	-	-	0,1	-	-	0,7	
29	15 - 18	%		-	-	-	-	0,1	-	0,2	-	
30	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
31	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss		Monate	1,0	0,7	1,2	0,7	1,1	0,7	1,4	0,8	

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2011 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
384	297	87	85	515	233	240	320	1
87,5	92,9	69,0	83,5	88,5	85,4	95,8	61,3	2
7,3	5,1	14,9	9,4	8,5	12,0	2,1	23,1	3
2,1	0,7	6,9	2,4	1,4	0,9	0,4	8,8	4
2,1	1,3	4,6	3,5	1,4	1,3	0,8	6,3	5
0,5	-	2,3	-	0,2	-	-	0,6	6
0,5	-	2,3	1,2	-	0,4	0,4	-	7
-	-	-	-	-	-	0,4	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,6	0,5	1,3	0,8	0,6	0,7	0,4	1,1	12
27,3	27,9	25,3	11,8	8,5	24,0	44,2	9,7	13
51,0	49,2	57,5	67,1	68,0	67,0	48,8	60,6	14
17,2	18,9	11,5	18,8	20,8	8,2	6,3	26,3	15
3,9	3,4	5,7	2,4	1,9	0,4	0,8	2,2	16
0,3	0,3	-	-	0,4	0,4	-	0,6	17
0,3	0,3	-	-	0,4	-	-	0,6	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
4,9	5,0	4,7	4,8	5,3	4,1	3,6	5,7	20
171	126	45	42	224	120	100	136	21
83,0	88,9	66,7	73,8	79,0	80,0	95,0	58,1	22
8,2	7,1	11,1	16,7	18,8	15,0	3,0	27,2	23
2,9	0,8	8,9	2,4	1,8	1,7	-	10,3	24
4,7	3,2	8,9	4,8	0,4	2,5	1,0	3,7	25
-	-	-	-	-	-	-	0,7	26
1,2	-	4,4	2,4	-	0,8	-	-	27
-	-	-	-	-	-	1,0	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,9	0,7	1,5	1,2	0,8	0,9	0,7	1,2	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2011 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	erledigt durch			
			Urteil	Beschluss gem. § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluss oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325
2000	2 915	2 887	172	2 581	134	353
2001	2 840	2 829	193	2 518	118	364
2002	2 682	2 613	165	2 317	131	433
2003	2 725	2 692	158	2 421	113	466
2004	2 790	2 777	173	2 489	115	464
2005	2 844	2 906	172	2 608	126	412
2006	2 860	2 935	172	2 624	139	338
2007	3 102	2 987	141	2 713	133	453
2008.....	3 165	3 188	163	2 898	127	430
2009.....	3 014	2 949	135	2 688	126	495
2010.....	3 093	3 162	141	2 882	139	426
2011.....	2 956	2 922	147	2 629	146	460

*) Einschl. der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG - bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.2 Geschäftsentwicklung 2011

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate 1)
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	501	99	155	78	76	83	10
Neuzugänge	3 406	658	983	509	687	545	24
Erledigte Verfahren	3 387	667	976	505	667	549	23
Revisionen	2 905	657	605	449	661	532	1
Vorlegungssachen gemäß § 121 Abs. 2 GVG sowie in Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG und dem EnWG.....	18	-	-	-	1	17	-
Andere Vorlegungssachen:							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach EGGVG, StrRehaG und PUAG	1	-	-	-	1	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	47	-	47	-	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs.4 StPO	25	-	-	25	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen und PUAG-Verfahren und nach § 70 FamFG.....	26	-	-	26	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO.....	324	-	324	-	-	-	-
Sonstige Beschwerden	19	10	-	5	4	-	-
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB und EnWG.....	3	-	-	-	-	-	3
Berufsgerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	19	-	-	-	-	-	19
Anhängige Verfahren am Jahresende	520	90	162	82	96	79	11

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltsenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberaterenat.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.3 Art der Entscheidung bei den vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2011 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Erledigte Revisionen zusammen	2 904	657	605	449	661	532
Erledigt						
... durch Urteil zusammen	147	28	41	31	23	24
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	32	9	9	5	2	7
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	62	10	18	13	9	12
Aufhebung und Zurückverweisung	82	18	23	17	12	12
Abänderung	3	-	-	1	2	-
... durch Beschluss zusammen	2 662	611	546	405	617	483
davon						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben						
- nach § 349 Abs. 4 StPO	87	6	20	27	15	19
- nach § 349 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO	394	40	82	89	129	54
Revision offensichtlich unbegründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 148	556	436	287	467	402
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	27	7	6	2	4	8
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	6	2	2	-	2	-
... durch Rücknahme	95	18	18	13	21	25

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2011 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung							
Urteil	Anzahl	147	28	41	31	23	24
bis 3	%	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	16,3	14,3	9,8	22,6	17,4	20,8
6 - 9	%	44,9	50,0	53,7	45,2	26,1	41,7
9 - 12	%	29,9	28,6	26,8	25,8	52,2	20,8
mehr als 12 Monate	%	8,8	7,1	9,8	6,5	4,3	16,7
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	481	46	102	116	144	73
bis 3	%	4,4	4,3	2,0	5,2	6,3	2,7
3 - 6	%	56,8	30,4	50,0	62,1	60,4	67,1
6 - 9	%	27,9	39,1	36,3	24,1	22,2	26,0
9 - 12	%	7,1	10,9	8,8	4,3	9,7	1,4
mehr als 12 Monate	%	4,0	15,2	2,9	4,3	1,4	2,7
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 148	556	436	287	467	402
bis 3	%	9,8	10,3	6,4	15,0	6,6	12,7
3 - 6	%	68,1	68,9	62,4	68,6	70,9	69,4
6 - 9	%	18,2	16,7	24,8	13,9	19,3	15,2
9 - 12	%	2,7	2,2	4,8	2,1	3,0	1,5
mehr als 12 Monate	%	1,2	2,0	1,6	0,3	0,2	1,2
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	27	7	6	2	4	8
bis 3	%	22,2	-	33,3	50,0	-	37,5
3 - 6	%	59,3	57,1	50,0	50,0	75,0	62,5
6 - 9	%	11,1	28,6	-	-	25,0	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	7,4	14,3	16,7	-	-	-
Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung							
Urteil	Anzahl	147	28	41	31	23	24
bis 3	%	71,4	57,1	80,5	80,6	60,9	70,8
3 - 6	%	24,5	39,3	14,6	12,9	39,1	25,0
6 - 9	%	2,0	3,6	2,4	-	-	4,2
9 - 12	%	0,7	-	2,4	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	1,4	-	-	6,5	-	-
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	481	46	102	116	144	73
bis 3	%	92,1	84,8	88,2	94,0	93,8	95,9
3 - 6	%	5,2	4,3	9,8	4,3	4,9	1,4
6 - 9	%	1,0	2,2	2,0	1,7	-	-
9 - 12	%	0,8	4,3	-	-	0,7	1,4
mehr als 12 Monate	%	0,8	4,3	-	-	0,7	1,4
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 148	556	436	287	467	402
bis 3	%	98,0	98,7	95,0	98,3	99,4	98,3
3 - 6	%	1,6	0,9	4,6	0,7	0,6	1,2
6 - 9	%	0,1	-	0,5	0,3	-	-
9 - 12	%	0,2	0,2	-	0,3	-	0,5
mehr als 12 Monate	%	0,1	0,2	-	0,3	-	-
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	27	7	6	2	4	8
bis 3	%	96,3	100,0	100,0	50,0	100,0	100,0
3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	3,7	-	-	50,0	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

3) § 349 Abs. 1 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2011 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken in Prozent								
Insgesamt	100	20,4	3,0	0,1	17,3	79,6	2,2	77,4
Bamberg	100	17,8	8,9	-	8,9	82,2	6,7	75,6
Berlin	100	13,1	2,4	-	10,7	86,9	1,8	85,1
Brandenburg.....	100	20,0	6,3	-	13,8	80,0	5,0	75,0
Braunschweig	100	13,8	-	-	13,8	86,2	6,9	79,3
Bremen	100	16,7	-	-	16,7	83,3	-	83,3
Celle	100	32,0	4,1	-	27,9	68,0	6,6	61,5
Dresden.....	100	29,6	2,5	-	27,2	70,4	1,2	69,1
Düsseldorf	100	28,6	3,3	0,4	24,9	71,4	1,7	69,7
Frankfurt/Main.....	100	19,7	2,3	-	17,4	80,3	2,7	77,7
Hamburg	100	19,0	2,4	-	16,7	81,0	1,2	79,8
Hamm	100	21,2	1,8	0,5	18,8	78,8	0,8	78,0
Jena.....	100	28,3	6,7	-	21,7	71,7	5,0	66,7
Karlsruhe	100	9,6	1,7	-	7,8	90,4	-	90,4
Koblenz	100	23,7	6,6	-	17,1	76,3	6,6	69,7
Köln	100	23,4	4,4	-	19,0	76,6	1,5	75,1
München	100	11,7	2,0	-	9,8	88,3	1,5	86,8
Naumburg (Saale).....	100	25,8	1,1	-	24,7	74,2	4,3	69,9
Nürnberg	100	8,0	5,7	-	2,3	92,0	2,3	89,7
Oldenburg	100	32,9	5,5	-	27,4	67,1	1,4	65,8
Rostock.....	100	35,3	3,9	-	31,4	64,7	2,0	62,7
Saarbrücken	100	22,6	-	-	22,6	77,4	-	77,4
Schleswig	100	13,6	1,2	-	12,3	86,4	1,2	85,2
Stuttgart	100	5,2	1,7	-	3,4	94,8	1,7	93,1
Zweibrücken	100	26,3	-	-	26,3	73,7	2,6	71,1

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Insgesamt	2 776	566	82	3	481	2 210	62	2 148
Bamberg	45	8	4	-	4	37	3	34
LG Aschaffenburg	4	1	1	-	-	3	-	3
LG Bamberg	5	1	-	-	1	4	-	4
LG Bayreuth	11	4	1	-	3	7	3	4
LG Coburg	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Hof	11	1	1	-	-	10	-	10
LG Schweinfurt	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Würzburg	3	1	1	-	-	2	-	2
Berlin	168	22	4	-	18	146	3	143
KG Berlin	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Berlin	166	22	4	-	18	144	3	141
Brandenburg	80	16	5	-	11	64	4	60
LG Cottbus	14	1	1	-	-	13	2	11
LG Frankfurt/Oder	19	2	1	-	1	17	1	16
LG Neuruppin	20	7	3	-	4	13	-	13
LG Potsdam	27	6	-	-	6	21	1	20
Braunschweig	29	4	-	-	4	25	2	23
LG Braunschweig	20	4	-	-	4	16	1	15
LG Göttingen	9	-	-	-	-	9	1	8
Bremen	18	3	-	-	3	15	-	15
LG Bremen	18	3	-	-	3	15	-	15

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2011 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch			
			Urteil auf			Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Celle	122	39	5	-	34	83	8	75	
LG Bückeburg	9	5	-	-	5	4	1	3	
LG Hannover	39	11	1	-	10	28	3	25	
LG Hildesheim	29	10	1	-	9	19	1	18	
LG Lüneburg	22	6	-	-	6	16	1	15	
LG Stade	10	3	1	-	2	7	-	7	
LG Verden	13	4	2	-	2	9	2	7	
Dresden	81	24	2	-	22	57	1	56	
LG Bautzen	2	-	-	-	-	2	-	2	
LG Chemnitz	10	3	-	-	3	7	-	7	
LG Dresden	27	13	-	-	13	14	-	14	
LG Görlitz	6	1	1	-	-	5	-	5	
LG Leipzig	26	3	1	-	2	23	1	22	
LG Zwickau	10	4	-	-	4	6	-	6	
Düsseldorf	241	69	8	1	60	172	4	168	
LG Düsseldorf	67	20	4	-	16	47	-	47	
LG Duisburg	44	17	2	1	14	27	-	27	
LG Kleve	51	12	1	-	11	39	1	38	
LG Krefeld	25	7	-	-	7	18	-	18	
LG Mönchengladbach	21	7	-	-	7	14	2	12	
LG Wuppertal	33	6	1	-	5	27	1	26	
Frankfurt/Main	264	52	6	-	46	212	7	205	
LG Darmstadt	47	13	2	-	11	34	1	33	
LG Frankfurt/Main	105	16	2	-	14	89	2	87	
LG Fulda	8	-	-	-	-	8	-	8	
LG Gießen	12	4	1	-	3	8	-	8	
LG Hanau	9	2	-	-	2	7	-	7	
LG Kassel	22	3	1	-	2	19	1	18	
LG Limburg (Lahn)	33	8	-	-	8	25	1	24	
LG Marburg (Lahn)	10	2	-	-	2	8	1	7	
LG Wiesbaden	18	4	-	-	4	14	1	13	
Hamburg	84	16	2	-	14	68	1	67	
LG Hamburg	84	16	2	-	14	68	1	67	
Hamm	382	81	7	2	72	301	3	298	
LG Arnsberg	6	-	-	-	-	6	-	6	
LG Bielefeld	66	12	1	-	11	54	1	53	
LG Bochum	39	8	-	-	8	31	1	30	
LG Detmold	9	1	-	-	1	8	-	8	
LG Dortmund	46	12	-	-	12	34	1	33	
LG Essen	107	35	3	2	30	72	-	72	
LG Hagen	26	5	-	-	5	21	-	21	
LG Münster	42	1	1	-	-	41	-	41	
LG Paderborn	34	6	1	-	5	28	-	28	
LG Siegen	7	1	1	-	-	6	-	6	

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2011 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Jena	60	17	4	-	13	43	3	40
LG Erfurt	16	2	1	-	1	14	1	13
LG Gera	23	8	2	-	6	15	1	14
LG Meiningen	14	4	1	-	3	10	1	9
LG Mühlhausen	7	3	-	-	3	4	-	4
Karlsruhe	115	11	2	-	9	104	-	104
LG Baden-Baden	6	2	-	-	2	4	-	4
LG Freiburg i. Br.....	17	-	-	-	-	17	-	17
LG Heidelberg	9	-	-	-	-	9	-	9
LG Karlsruhe	19	1	-	-	1	18	-	18
LG Konstanz	7	1	1	-	-	6	-	6
LG Mannheim	28	2	-	-	2	26	-	26
LG Mosbach	19	3	-	-	3	16	-	16
LG Offenburg	5	-	-	-	-	5	-	5
LG Waldshut-Tiengen	5	2	1	-	1	3	-	3
Koblenz	76	18	5	-	13	58	5	53
OLG Koblenz	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Bad Kreuznach	6	-	-	-	-	6	1	5
LG Koblenz	37	8	3	-	5	29	1	28
LG Mainz	14	5	1	-	4	9	1	8
LG Trier	18	5	1	-	4	13	2	11
Köln	205	48	9	-	39	157	3	154
LG Aachen	86	23	4	-	19	63	2	61
LG Bonn	42	9	2	-	7	33	1	32
LG Köln	77	16	3	-	13	61	-	61
München	205	24	4	-	20	181	3	178
OLG München.....	2	1	-	-	1	1	-	1
LG Augsburg	47	10	1	-	9	37	-	37
LG Deggendorf	6	-	-	-	-	6	1	5
LG Ingolstadt	5	-	-	-	-	5	-	5
LG Kempten (Allgäu).....	9	1	-	-	1	8	-	8
LG Landshut	8	1	-	-	1	7	-	7
LG Memmingen	6	-	-	-	-	6	-	6
LG München I	57	3	-	-	3	54	-	54
LG München II	39	6	2	-	4	33	2	31
LG Passau	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Traunstein	20	2	1	-	1	18	-	18
Naumburg (Saale)	93	24	1	-	23	69	4	65
LG Dessau	19	4	-	-	4	15	-	15
LG Halle	36	9	-	-	9	27	2	25
LG Magdeburg	29	9	1	-	8	20	2	18
LG Stendal	9	2	-	-	2	7	-	7

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2011 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Nürnberg	87	7	5	-	2	80	2	78
LG Amberg	7	1	1	-	-	6	-	6
LG Ansbach	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Nürnberg-Fürth	53	5	3	-	2	48	2	46
LG Regensburg	18	1	1	-	-	17	-	17
LG Weiden i.d.Opf.	3	-	-	-	-	3	-	3
Oldenburg	73	24	4	-	20	49	1	48
LG Aurich	6	2	1	-	1	4	-	4
LG Oldenburg	32	14	2	-	12	18	1	17
LG Osnabrück	35	8	1	-	7	27	-	27
Rostock	51	18	2	-	16	33	1	32
LG Neubrandenburg	7	3	1	-	2	4	1	3
LG Rostock	23	12	1	-	11	11	-	11
LG Schwerin	8	2	-	-	2	6	-	6
LG Stralsund	13	1	-	-	1	12	-	12
Saarbrücken	62	14	-	-	14	48	-	48
LG Saarbrücken	62	14	-	-	14	48	-	48
Schleswig	81	11	1	-	10	70	1	69
LG Flensburg	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Itzehoe	10	2	-	-	2	8	1	7
LG Kiel	27	5	1	-	4	22	-	22
LG Lübeck	38	4	-	-	4	34	-	34
Stuttgart	116	6	2	-	4	110	2	108
LG Ellwangen/Jagst	3	1	-	-	1	2	-	2
LG Hechingen	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Heilbronn	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Ravensburg	25	1	-	-	1	24	-	24
LG Rottweil	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Stuttgart	51	3	1	-	2	48	1	47
LG Tübingen	11	1	1	-	-	10	-	10
LG Ulm (Donau).....	12	-	-	-	-	12	1	11
Zweibrücken.....	38	10	-	-	10	28	1	27
LG Frankenthal	20	5	-	-	5	15	-	15
LG Kaiserslautern	12	2	-	-	2	10	1	9
LG Landau (Pfalz).....	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Zweibrücken	3	3	-	-	3	-	-	-

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Katalog der Sachgebietsschlüssel

Sachgebiet

Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB (bei allen Staatsanwaltschaften); sonstige Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und dem Oberlandesgericht

- 10 Staatsschutzsachen
- 11 Politische Strafsachen
- 12 Vergehen nach § 131 StGB
- 13 sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren, auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiet 20)
- 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184 bis 184d StGB)

Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit

- 20 Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Absatz 2 GVG (soweit nicht Sachgebiete 52 oder 53)
- 21 vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20, 51, 53 oder 90)

Eigentums- und Vermögensdelikte

- 25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiet 30, 31 oder 51)
- 26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 30, 31, 40, 41 oder 51)

Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität

- 30 Straftaten der Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 60) (Verbrechen im Sinne des § 12 StGB)
- 31 sonstige Straftaten der Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)

Verkehrsstraftaten

- 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB, ausgenommen Vergehen nach § 315c Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a StGB
- 36 sonstige Verkehrsstraftaten

Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, Geldwäschedelikte

- 40 Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte
- 41 sonstige Wirtschaftsstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 44)
- 42 Steuerstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 40)
- 43 Geldwäschedelikte nach § 261 StGB
- 44 Straftaten im Sinne des § 74c Absatz 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht Sachgebiet 40)

Straftaten gegen die Umwelt

- 45 Umweltschutzstrafsachen

Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern

- 50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)
- 51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41) ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (Sachgebiete 52 bis 54)
- 52 vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete
- 53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete
- 54 Zwang und Missbrauch des Amtes durch Polizeibedienstete

Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU

- 55 Einschleusung von Ausländern
- 56 sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU

Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

- 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht (Verbrechen im Sinne des § 12 StGB)
- 61 sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Sonstige besondere Straftaten

- 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz
- 66 Pressestrafsachen

Sonstige Straftaten

- 90 sonstige, allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (Verbrechen im Sinne des § 12 StGB)
- 99 sonstige allgemeine Straftaten

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Grundgesetz (GG)

Art. 100 Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1) ¹ Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen. ² Dies gilt auch, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes durch Landesrecht oder um die Unvereinbarkeit eines Landesgesetzes mit einem Bundesgesetz handelt.

(2) Ist in einem Rechtsstreite zweifelhaft, ob eine Regel des Völkerrechtes Bestandteil des Bundesrechtes ist und ob sie unmittelbar Rechte und Pflichten für den Einzelnen erzeugt (Artikel 25), so hat das Gericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

(3) Will das Verfassungsgericht eines Landes bei der Auslegung des Grundgesetzes von einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes oder des Verfassungsgerichtes eines anderen Landes abweichen, so hat das Verfassungsgericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafgesetzbuch (StGB)

§ 131 Gewaltdarstellung.

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt.

§ 184 Verbreitung pornographischer Schriften.

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3)

1. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht,
 2. an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zu gänglich macht,
 3. im Einzelhandel außerhalb von Geschäftsräumen in Kiosken oder anderen Verkaufsstellen, die der Kunde nicht zu betreten pflegt, im Versandhandel oder in gewerblichen Leihbüchereien oder Lesezirkeln einem anderen anbietet oder überlässt,
 - 3a. im Wege gewerblicher Vermietung oder vergleichbarer gewerblicher Gewährung des Gebrauchs, ausgenommen in Ladengeschäften, die Personen unter achtzehn Jahren nicht zugänglich sind und von ihnen nicht eingesehen werden können, einem anderen anbietet oder überlässt,
 4. im Wege des Versandhandels einzuführen unternimmt,
 5. öffentlich an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, oder durch Verbreiten von Schriften außerhalb des Geschäftsverkehrs mit dem einschlägigen Handel anbietet, ankündigt oder anpreist,
 6. an einen anderen gelangen lässt, ohne von diesem hierzu aufgefordert zu sein,
 7. in einer öffentlichen Filmvorführung gegen ein Entgelt zeigt, das ganz oder überwiegend für diese Vorführung verlangt wird,
 8. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält oder einzuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 7 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, oder
 9. auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Ausland unter Verstoß gegen die dort geltenden Strafvorschriften zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen oder eine solche Verwendung zu ermöglichen,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) ¹ Absatz 1 Nr. 1 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt. ² Absatz 1 Nr. 3a gilt nicht, wenn die Handlung im Geschäftsverkehr mit gewerblichen Entleihern erfolgt.

§ 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften.

Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die Gewalttätigkeiten oder sexuelle Handlungen von Menschen mit Tieren zum Gegenstand haben,

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 184b Verbreitung Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften.

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Kindern (§ 176 Abs. 1) zum Gegenstand haben (kinderpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die kinderpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) ¹ Wer es unternimmt, sich den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein

tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. ² Ebenso wird bestraft, wer die in Satz 1 bezeichneten Schriften besitzt.

(5) Die Absätze 2 und 4 gelten nicht für Handlungen, die ausschließlich der Erfüllung rechtmäßiger dienstlicher oder beruflicher Pflichten dienen.

(6) ¹ In den Fällen des Absatzes 3 ist § 73d anzuwenden. ² Gegenstände, auf die sich eine Straftat nach Absatz 2 oder Absatz 4 bezieht, werden eingezogen. ³ § 74a ist anzuwenden.

§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften.

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Personen von vierzehn bis achtzehn Jahren zum Gegenstand haben (jugendpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die jugendpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) ¹ Wer es unternimmt, sich den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches Geschehen wiedergeben, oder wer solche Schriften besitzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. ² Satz 1 ist nicht anzuwenden auf Handlungen von Personen in Bezug auf solche jugendpornographischen Schriften, die sie im Alter von unter achtzehn Jahren mit Einwilligung der dargestellten Personen hergestellt haben.

(5) § 184b Abs. 5 und 6 gilt entsprechend.

§ 315 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Beförderungsmittel zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet,
3. falsche Zeichen oder Signale gibt oder
4. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr ist zu erkennen, wenn der Täter

1. in der Absicht handelt,
 - a) einen Unglücksfall herbeizuführen oder
 - b) eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, oder
2. durch die Tat eine schwere Gesundheitsschädigung eines anderen Menschen oder eine Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen verursacht.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 3 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(6) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315a Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs.

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. ein Schienenbahn- oder Schwebebahnfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. als Führer eines solchen Fahrzeugs oder als sonst für die Sicherheit Verantwortlicher durch grob pflichtwidriges Verhalten gegen Rechtsvorschriften

zur Sicherung des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs verstößt und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
 2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet oder
3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Handelt der Täter unter den Voraussetzungen des § 315 Abs. 3, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(4) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315c Gefährdung des Straßenverkehrs.

(1) Wer im Straßenverkehr

1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
 - a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
 - b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
 - a) die Vorfahrt nicht beachtet,

- b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
- c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,
- d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
- e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
- f) auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder
- g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

- 1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
- 2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315d Schienenbahnen im Straßenverkehr.

Soweit Schienenbahnen am Straßenverkehr teilnehmen, sind nur die Vorschriften zum Schutz des Straßenverkehrs (§§ 315b und 315c) anzuwenden.

Strafprozessordnung (StPO)

§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4) ¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1 Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 127b Hauptverhandlungshaft.

(1) ¹ Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

- 1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
- 2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.

² Die §§ 114a bis 114c gelten entsprechend.

(2) ¹ Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. ² Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.

(3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

§ 153 Abs. 2 Absehen von Verfolgung wegen geringfügigkeit.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchge-

führt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. ⁴Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 153a Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1) ¹Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. ²Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltungspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

³Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. ⁴Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; nachträglich auferlegen und ändern. ⁵Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. ⁶Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. ⁷§ 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 5 entsprechend.

(2) ¹Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. ²Absatz 1 Satz 3 bis

6 gilt entsprechend. ³Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss. ⁴Der Beschluss ist nicht anfechtbar. ⁵Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2 Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 4 Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 3 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2 Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4 Auslieferung und Landesverweisung.

¹Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. ²§ 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2 Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172 Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. ³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. ³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205 Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. ² Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a Einstellung bei Verfahrenshindernis.

(1) Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen.

(2) Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b Einstellung wegen Gesetzesänderung.

¹ Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. ² Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2 Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4 Zulässigkeit.

¹ Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. ² Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme, Durchsuchung oder die in § 101 Abs. 1 bezeichneten Maßnahmen betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,
3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,
4. die Akteneinsicht betreffen oder
5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Un-

brauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

³ § 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 313 Annahme der Berufung.

(1) ¹ Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird.

² Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) ¹ Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. ² Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) ¹ Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. ² Im Übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen. ² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

§ 328 Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1 Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen

einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

§ 346 Abs. 2 Verspätete und formwidrige Einlegung.

¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. ² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. ³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

§ 354 Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(1a) ¹ Wegen einer Gesetzesverletzung nur bei Zumessung der Rechtsfolgen kann das Revisionsgericht von der Aufhebung des angefochtenen Urteils absehen, sofern die verhängte Rechtsfolge angemessen ist. ² Auf Antrag der Staatsanwaltschaft kann es die Rechtsfolgen angemessen herabsetzen.

(1b) ¹ Hebt das Revisionsgericht das Urteil nur wegen Gesetzesverletzung bei Bildung einer Gesamtstrafe (§§ 53, 54, 55 des Strafgesetzbuches) auf, kann dies mit der Maßgabe geschehen, dass eine nachträgliche gerichtliche Entscheidung über die Gesamtstrafe nach den §§ 460, 462 zu treffen ist. ² Entscheidet das Revisionsgericht nach Absatz 1 oder Absatz 1a hinsichtlich einer Einzelstrafe selbst, gilt Satz 1 entsprechend. ³ Die Absätze 1 und 1a bleiben im Übrigen unberührt.

(2) ¹ In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. ² In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

(3) Die Zurückverweisung kann an ein Gericht niedriger Ordnung erfolgen, wenn die noch in Frage kommende strafbare Handlung zu dessen Zuständigkeit gehört.

§ 355 Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2 Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1 Einstellung des Privatklageverfahren.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5 Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 403 Adhäsionsverfahren.

Der Verletzte oder sein Erbe kann gegen den Beschuldigten einen aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Anspruch, der zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gehört und noch nicht anderweit gerichtlich anhängig gemacht ist, im Strafverfahren geltend machen, im Verfahren vor dem Amtsgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

§ 407 Zulässigkeit.

(1) ¹ Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. ² Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. ³ Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. ⁴ Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) ¹ Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

² Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3 Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

¹ Der Richter hat dem Antrag der Staatsanwaltschaft zu entsprechen, wenn dem Erlaß des Strafbefehls keine Bedenken entgegenstehen. ² Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ³ Mit der Ladung ist dem Angeklagten eine Abschrift des Strafbefehlsantrags ohne die beantragte Rechtsfolge mitzuteilen.

§ 408a Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) ¹ Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffenrichter die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. ² § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) ¹ Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. ² Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 1 Gerichtliche Entscheidung bei Einspruch gegen Strafbefehl.

¹ Ist der Einspruch verspätet eingelegt oder sonst unzulässig, so wird er ohne Hauptverhandlung durch Beschluss verworfen; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig. ² Andernfalls wird Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. ³ Hat der Angeklagte seinen Einspruch auf die Höhe der Tagessätze einer festgesetzten Geldstrafe beschränkt, kann das Gericht mit Zustimmung des Angeklagten, des Verteidigers und der Staatsanwaltschaft ohne Hauptverhandlung durch Beschluss entscheiden; von der Festsetzung im Strafbefehl darf nicht zum Nachteil des Angeklagten abgewichen werden; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig.

§ 411 Abs. 3 Zurücknahme der Klage oder des Einspruchs.

¹ Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden § 303 gilt entsprechend. ² Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412 Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. ² Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413 Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit

des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

§ 417 Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffenrichter stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439 Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend.

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ² Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440 Selbständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) ¹ Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. ² Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 444 Abs. 3 Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

¹ Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. ² Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3 Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. ² Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. ³ Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2 Besetzung der Jugendkammer.

¹ Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. ³ § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

§ 40 Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) ¹ Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. ² § 209 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) ¹ Der Beschluss, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. ² Der Übernahmebeschluss ist mit dem Eröffnungsbeschluss zu verbinden.

§ 41 Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer.

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,
2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und
3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen

nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.

4. bei denen die Staatsanwaltschaft wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit von Verletzten der Straftat, die als Zeugen in Betracht kommen, Anklage bei der Jugendkammer erhebt und
5. bei denen dem Beschuldigten eine Tat der in § 7 Abs. 2 bezeichneten Art vorgeworfen wird und eine höhere Strafe als fünf Jahre Jugendstrafe oder die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erwarten ist.

(2) ¹Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. ²Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45 Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) ¹Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält. ²Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) ¹Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. ²Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. ³§ 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. ⁴§ 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47 Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,

3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

...

(2) ¹Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts, soweit er nicht bereits der vorläufigen Einstellung zugestimmt hat. ²Der Einstellungsbeschluss kann auch in der Hauptverhandlung ergehen. ³Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. ⁴Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76 Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, die Erziehungsbeistandschaft anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. ² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109 Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ²Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110 Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. ² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116 Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) ¹ Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. ² Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) ¹ Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. ² § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117 Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138 Anwendung anderer Vorschriften.

(1) ¹ Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. ² § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) ¹ Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder Ermöglichter Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. ² Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. ³ Zuständig für die Erhebung der Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können

durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen. ⁴ Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.

(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1 Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2 Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. ² Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil. ³ Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1 Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1 Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1 Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die

nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72 Entscheidung durch Beschluss.

(1) ¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.

² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) ¹ Geht der Widerspruch erst nach Ablauf der Frist ein, so ist er unbeachtlich. ² In diesem Falle kann jedoch gegen den Beschluss innerhalb einer Woche nach Zustellung die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter den gleichen Voraussetzungen wie gegen die Versäumung einer Frist beantragt werden; hierüber ist der Betroffene bei der Zustellung des Beschlusses zu belehren.

(3) ¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. ² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) ¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden. ² § 260 Abs. 5 Satz 1 der Strafprozessordnung gilt entsprechend. ³ Die Begründung des Beschlusses enthält die für erwiesen erachteten Tatsachen, in denen das Gericht die gesetzlichen Merkmale der Ordnungswidrigkeit sieht. ⁴ Soweit der Beweis aus anderen Tatsachen gefolgert wird, sollen auch diese Tatsachen angegeben werden. ⁵ Ferner sind die Umstände anzuführen, die für die Zumessung der Geldbuße und die Anordnung einer Nebenfolge bestimmend sind.

(5) ¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) ¹ Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. ² In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. ³ Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

§ 74 Abs. 2 Verfahren bei Abwesenheit.

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79 Rechtsbeschwerde.

(1) ¹ Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte oder ihm in sonstiger Weise das rechtliche Gehör versagt wurde.

² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

(2) Hat das Urteil oder der Beschluss nach § 72 mehrere Taten zum Gegenstand und sind die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 oder Satz 2 nur hinsichtlich einzelner Taten gegeben, so ist die Rechtsbeschwerde nur insoweit zulässig.

(3) Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes

bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend.

...

(5) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. ² Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80 Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend. ³ Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. ⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 74 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in 1. und 2. Instanz.

(2) Für die Verbrechen

1. des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit Todesfolge (§ 176b des Strafgesetzbuches),
2. der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 des Strafgesetzbuches),
3. des sexuellen Missbrauchs widerstandsunfähiger Personen mit Todesfolge (§ 179 Abs. 7 in Verbindung mit § 178 des Strafgesetzbuches),
4. des Mordes (§ 211 des Strafgesetzbuches),
5. des Totschlags (§ 212 des Strafgesetzbuches),
6. (weggefallen)
7. der Aussetzung mit Todesfolge (§ 221 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),

8. der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 des Strafgesetzbuches),
 9. der Entziehung Minderjähriger mit Todesfolge (§ 235 Abs. 5 des Strafgesetzbuches),
 10. der Freiheitsberaubung mit Todesfolge (§ 239 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 11. des erpresserischen Menschenraubes mit Todesfolge (§ 239a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
 12. der Geiselnahme mit Todesfolge (§ 239b Abs. 2 in Verbindung mit § 239 a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
 13. des Raubes mit Todesfolge (§ 251 des Strafgesetzbuches),
 14. des räuberischen Diebstahls mit Todesfolge (§ 252 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
 15. der räuberischen Erpressung mit Todesfolge (§ 255 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
 16. der Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c des Strafgesetzbuches),
 17. des Herbeiführens einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 Abs. 1 bis 3 des Strafgesetzbuches),
 18. des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge (§ 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 19. des Missbrauchs ionisierender Strahlen gegenüber einer unübersehbaren Zahl von Menschen (§ 309 Abs. 2 und 4 des Strafgesetzbuches),
 20. der fehlerhaften Herstellung einer kerntechnischen Anlage mit Todesfolge (§ 312 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 21. des Herbeiführens einer Überschwemmung mit Todesfolge (§ 313 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 22. der gemeingefährlichen Vergiftung mit Todesfolge (§ 314 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 23. des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer mit Todesfolge (§ 316a Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 24. des Angriffs auf den Luft- und Seeverkehr mit Todesfolge (§ 316c Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 25. der Beschädigung wichtiger Anlagen mit Todesfolge (§ 318 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 26. einer vorsätzlichen Umweltstraftat mit Todesfolge (§ 330 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches)
- ist eine Strafkammer als Schwurgericht zuständig. ² § 120 bleibt unberührt.

§ 74c Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer.

(1) Für Straftaten

1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmuster-gesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sorten-schutzgesetz, dem Markengesetz, dem Ge-schmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsge-

setz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,

2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
4. nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,

ist, soweit nach § 74 Abs. 1 als Gericht des ersten Rechtszuges und nach § 74 Abs. 3 für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Schöffengerichts das Landgericht zuständig ist, eine Strafkammer als Wirtschaftsstrafkammer zuständig. ² § 120 bleibt unberührt.

(2) In den Sachen, in denen die Wirtschaftsstrafkammer nach Absatz 1 zuständig ist, trifft sie auch die in § 73 Abs. 1 bezeichneten Entscheidungen.

(3) ¹ Die Landesregierungen werden ermächtigt, zur sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledigung der Verfahren durch Rechtsverordnung einem Landgericht für die Bezirke mehrerer Landgerichte

ganz oder teilweise Strafsachen zuzuweisen, welche die in Absatz 1 bezeichneten Straftaten zum Gegenstand haben. ² Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen.

(4) Im Rahmen des Absatzes 3 erstreckt sich der Bezirk des danach bestimmten Landgerichts auf die Bezirke der anderen Landgerichte.

§ 76 Abs. 2 Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

§ 121 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung

1. nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen Entscheidung,
2. nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung oder
3. nach Absatz 1 Nummer 2 über die Erledigung einer Maßregel der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung oder in einem psychiatrischen Krankenhaus oder über die Zulässigkeit ihrer weiteren Vollstreckung von einer nach dem 1. Januar 2010 ergangenen Entscheidung

eines anderen Oberlandesgerichtes oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache dem Bundesgerichtshof vorzulegen.

§ 122 Abs. 2 Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. ² Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. ³ Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung. ⁴ Ist eine Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

§ 192 Abs. 2 Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23 Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

Vierter Teil Rechtshilfe durch Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse.

§ 48 Grundsatz

¹ Rechtshilfe kann für ein Verfahren in einer strafrechtlichen Angelegenheit durch Vollstreckung einer im Ausland rechtskräftig verhängten Strafe oder sonstigen Sanktion geleistet werden. ² Der Vierte Teil dieses Gesetzes ist auch auf Ersuchen um Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung anzuwenden, die ein nicht für strafrechtliche Angelegenheiten zuständiges Gericht im ersuchenden Staat getroffen hat, sofern der Anordnung eine mit Strafe bedrohte Tat zugrunde liegt.

§ 49 Weitere Voraussetzungen der Zulässigkeit.

(1) Die Vollstreckung ist nur zulässig, wenn

1. eine zuständige Stelle des ausländischen Staates unter Vorlage des vollständigen rechtskräftigen und vollstreckbaren Erkenntnisses darum ersucht hat,
2. in dem Verfahren, das dem ausländischen Erkenntnis zugrunde liegt, dem Verurteilten rechtliches Gehör gewährt, eine angemessene Verteidigung ermöglicht und die Sanktion von einem unabhängigen Gericht oder, soweit es sich um eine Geldbuße handelt, von einer Stelle verhängt worden ist, gegen deren Entscheidung ein unabhängiges Gericht angerufen werden kann,
3. auch nach deutschem Recht, ungeachtet etwaiger Verfahrenshindernisse und gegebenenfalls nach sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts, wegen der Tat, wie sie dem ausländischen Erkenntnis zugrunde liegt, eine Strafe, Maßregel der Besserung und Sicherung oder Geldbuße hätte verhängt oder, wenn um Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung ersucht wird, eine derartige Anordnung ungeachtet der Vorschrift des § 73 Abs. 1 Satz 2 des Strafgesetzbuches, hätte getroffen werden können,
4. keine Entscheidung der in § 9 Nummer 1 genannten Art ergangen ist, es sei denn, es wird um die Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung ersucht und eine solche Maßnahme könnte entsprechend § 76a des Strafgesetzbuchs selbständig angeordnet werden, und
5. die Vollstreckung nicht nach deutschem Recht verjährt ist oder bei sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts verjährt wäre; ungeachtet dessen ist die Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung zulässig, wenn
 - a) für die der Anordnung zugrunde liegende Tat deutsches Strafrecht nicht gilt oder
 - b) eine solche Anordnung, gegebenenfalls bei sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts, nach § 76a Absatz 2 Nummer 1 des Strafgesetzbuchs erfolgen könnte.

(2) ¹ Ist in einem ausländischen Staat eine freiheitsentziehende Sanktion verhängt worden und hält der Verurteilte sich dort auf, so ist die Vollstreckung ferner nur zulässig, wenn sich der Verurteilte nach Belehrung zu Protokoll eines Richters des ersuchenden Staates oder eines zur Beurkundung von Willenserklärungen ermächtigten deutschen Berufskonsularbeamten damit einverstanden erklärt hat. ² Das Einverständnis kann nicht widerrufen werden.

(3) Sieht das im Geltungsbereich dieses Gesetzes geltende Recht Sanktionen, die der im ausländischen Staat verhängten Sanktion ihrer Art nach entsprechen, nicht vor, so ist die Vollstreckung nicht zulässig.

(4) Soweit in der ausländischen Anordnung des Verfalls oder der Einziehung eine Entscheidung hinsichtlich der Rechte Dritter getroffen wurde, so ist diese bindend, es sei denn,

- a) dem Dritten wurde keine ausreichende Gelegenheit gegeben, seine Rechte geltend zu machen, oder
- b) die Entscheidung ist unvereinbar mit einer im Geltungsbereich dieses Gesetzes getroffenen zivilrechtlichen Entscheidung in derselben Sache, oder
- c) die Entscheidung bezieht sich auf Rechte Dritter an einem im Bundesgebiet belegenen Grundstück oder Grundstücksrecht; zu den Rechten Dritter gehören auch Vormerkungen.

(5) Der Entzug oder die Aussetzung eines Rechts, ein Verbot sowie der Verlust einer Fähigkeit werden auf den Geltungsbereich dieses Gesetzes erstreckt, wenn eine nach Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes durch Gesetz gebilligte völkerrechtliche Vereinbarung dies vorsieht.

§ 50 Sachliche Zuständigkeit.

¹ Über die Vollstreckbarkeit eines ausländischen Erkenntnisses entscheidet das Landgericht. ² Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht bereitet die Entscheidung vor.

§ 51 Örtliche Zuständigkeit

(1) Die örtliche Zuständigkeit für die Entscheidung über die Vollstreckbarkeit eines ausländischen Erkenntnisses richtet sich nach dem Wohnsitz des Verurteilten.

(2) ¹ Hat der Verurteilte keinen Wohnsitz im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so richtet sich die Zuständigkeit nach seinem gewöhnlichen Aufenthalt, oder, wenn ein solcher nicht bekannt ist, nach seinem letzten Wohnsitz, sonst nach dem Ort, wo er ergriffen oder, falls eine Ergreifung nicht erfolgt, zuerst ermittelt wird. ² Ist das Ersuchen ausschließlich auf Vollstreckung der Anordnung des Verfalls oder der Einziehung oder einer Geldstrafe oder einer Geldbuße gerichtet, so ist das Gericht zuständig, in dessen Bezirk der Gegenstand belegen ist, auf den sich der Verfall oder die Einziehung bezieht, oder, wenn sich der Verfall oder die Einziehung nicht auf einen bestimmten Gegenstand bezieht und bei der Vollstreckung von Geldstrafen und Geldbußen, das Gericht, in dessen Bezirk sich Vermögen des Verurteilten befindet. Befindet sich Vermögen des Verurteilten in den Bezirken verschiedener Landgerichte, so richtet sich die Zuständigkeit danach, welches Landgericht oder, solange noch kein Landgericht befasst ist, welche Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht zuerst mit der Sache befasst wurde.

(3) Solange eine Zuständigkeit nicht festgestellt werden kann, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Sitz der Bundesregierung.

§ 52 Vorbereitung der Entscheidung

(1) Reichen die übermittelten Unterlagen zur Beurteilung der Zulässigkeit der Vollstreckung nicht aus, so entscheidet das Gericht erst, wenn dem ersuchenden Staat Gelegenheit gegeben worden ist, ergänzende Unterlagen beizubringen.

(2) ¹ § 30 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4 gelten entsprechend. ² Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

(3) Der Verurteilte sowie Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung den Umständen des Falles nach Rechte an dem Gegenstand geltend machen könnten, müssen vor der Entscheidung Gelegenheit erhalten, sich zu äußern.

§ 53 Beistand

(1) Der Verurteilte sowie Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung den Umständen des Falles nach Rechte an dem Gegenstand geltend machen könnten, können sich in jeder Lage des Verfahrens eines Beistandes bedienen.

(2) Dem Verurteilten, der noch keinen Beistand gewählt hat, ist ein Rechtsanwalt als Beistand zu bestellen, wenn

- 1. wegen der Schwierigkeit der Sach- oder Rechtslage die Mitwirkung eines Beistands geboten erscheint,
- 2. ersichtlich ist, dass der Verurteilte seine Rechte nicht selbst hinreichend wahrnehmen kann, oder
- 3. der Verurteilte sich außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes in Haft befindet und Zweifel bestehen, ob er seine Rechte selbst hinreichend wahrnehmen kann.

(3) Die Vorschriften des 11. Abschnittes des I. Buches der Strafprozessordnung mit Ausnahme der §§ 140, 141 Abs. 1 bis 3 und § 142 Abs. 2 gelten entsprechend.

§ 54 Umwandlung der ausländischen Sanktion.

(1) ¹ Soweit die Vollstreckung des ausländischen Erkenntnisses zulässig ist, wird es für vollstreckbar erklärt. Zugleich ist die insoweit verhängte Sanktion in die ihr im deutschen Recht am meisten entsprechende Sanktion umzuwandeln. ² Für die Höhe der festzusetzenden Sanktion ist das ausländische Erkenntnis maßgebend; sie darf jedoch das Höchst-

maß der im Geltungsbereich dieses Gesetzes für die Tat angedrohten Sanktion nicht überschreiten. ³ An die Stelle dieses Höchstmaßes tritt ein Höchstmaß von zwei Jahren Freiheitsentzug, wenn die Tat im Geltungsbereich dieses Gesetzes

1. im Höchstmaß mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bedroht ist oder
2. als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedroht ist, die ausländische Sanktion jedoch nach Satz 2 in eine freiheitsentziehende Sanktion umzuwandeln ist.

(2) Bei der Umwandlung einer Geldstrafe oder einer Geldbuße wird der in ausländischer Währung berechnete Geldbetrag nach dem im Zeitpunkt des ausländischen Erkenntnisses maßgeblichen Kurswert in Euro umgerechnet.

(2a) ¹ Soweit eine Anordnung des Verfalls oder der Einziehung, die einen bestimmten Gegenstand betrifft, umzuwandeln ist, bezieht sich die Erklärung der Vollstreckbarkeit auf diesen Gegenstand. ² Statt auf den bestimmten Gegenstand kann sich die Erklärung der Vollstreckbarkeit auch auf einen dem Wert des Gegenstandes entsprechenden Geldbetrag beziehen, wenn

1. der ausländische Staat darum ersucht hat und
2. die Voraussetzungen des § 76 des Strafgesetzbuchs in entsprechender Anwendung vorliegen.

³ Ist die Anordnung des Verfalls oder der Einziehung dem Wert nach bestimmt, ist Absatz 2 entsprechend anzuwenden.

(3) Bei der Umwandlung einer gegen einen Jugendlichen oder einen Heranwachsenden verhängten Sanktion gelten die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes entsprechend.

(4) ¹ Auf die festzusetzende Sanktion sind der Teil der Sanktion, der in dem ersuchenden Staat oder in einem dritten Staat gegen den Verurteilten wegen der Tat bereits vollstreckt worden ist, sowie nach § 58 erlittene Haft anzurechnen. ² Ist die Anrechnung bei der Entscheidung über die Vollstreckbarkeit unterblieben oder treten danach die Voraussetzungen für die Anrechnung ein, so ist die Entscheidung zu ergänzen.

§ 55 Entscheidung über die Vollstreckbarkeit.

(1) ¹ Über die Vollstreckbarkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluss. ² Soweit das ausländische Erkenntnis für vollstreckbar erklärt wird, sind das Erkenntnis sowie Art und Höhe der zu vollstreckenden Sanktion in der Entscheidungsformel anzugeben.

(2) ¹ Gegen den Beschluss des Landgerichts können die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht, der Verurteilte und Dritte, die bei Ersuchen um Vollstre-

ckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung Rechte an einem Gegenstand geltend gemacht haben, sofortige Beschwerde einlegen. ² Für das weitere Verfahren gilt § 42 entsprechend.

(3) ¹ Die rechtskräftigen Entscheidungen des Gerichts sind dem Bundeszentralregister durch Übersendung einer Ausfertigung mitzuteilen. ² Dies gilt nicht, soweit die in dem ausländischen Erkenntnis verhängte Sanktion in eine Geldbuße umgewandelt worden ist oder die rechtskräftige Entscheidung ausschließlich eine Anordnung des Verfalls oder der Einziehung zum Gegenstand hatte. ³ Ist das ausländische Erkenntnis im Bundeszentralregister einzutragen, so ist die Entscheidung über die Vollstreckbarkeit bei der Eintragung zu vermerken. ⁴ Die §§ 12 bis 16 des Bundeszentralregistergesetzes gelten entsprechend.

§ 56 Bewilligung der Rechtshilfe

(1) Die Rechtshilfe darf nur bewilligt werden, wenn das ausländische Erkenntnis für vollstreckbar erklärt worden ist.

(2) ¹ Die Entscheidung über die Bewilligung der Rechtshilfe ist dem Bundeszentralregister mitzuteilen. ² § 55 Abs. 3 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

(3) Wird auf Ersuchen die Vollstreckung einer Geld- oder Freiheitsstrafe bewilligt, darf die Tat nach deutschem Recht nicht mehr verfolgt werden.

(4) ¹ Die Bewilligung eines Rechtshilfeersuchens, das auf Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung gerichtet ist, steht der rechtskräftigen Anordnung und Entscheidung im Sinne der §§ 73, 74 des Strafgesetzbuches gleich. ² § 439 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

§ 56a Entschädigung der verletzten Person.

(1) Wurde auf Ersuchen eines anderen Staates aus einer ausländischen Anordnung des Verfalls im Inland in Vermögenswerte der verurteilten Person vollstreckt, wird die durch die der ausländischen Anordnung zugrunde liegende Straftat verletzte Person auf Antrag aus der Staatskasse entschädigt, wenn

1. ein deutsches oder ausländisches Gericht gegen die verurteilte Person eine rechtskräftige Entscheidung über den Anspruch auf Schadenersatz erlassen hat oder sich diese durch einen Vollstreckungstitel gegenüber der verletzten Person zur Zahlung verpflichtet hat,
2. der Titel im Inland vollstreckbar ist,
3. die verletzte Person glaubhaft macht, dass der Vollstreckungstitel den Schadenersatz aus der

der Anordnung des Verfalls zugrunde liegenden Straftat umfasst und

4. die verletzte Person glaubhaft macht, dass sie durch die Vollstreckung aus dem Titel ihre Befriedigung nicht vollständig erlangen könne.

Die Entschädigung ist gegen Abtretung des Anspruchs auf Schadenersatz in entsprechender Höhe zu leisten.

(2) Eine Entschädigung wird nicht gewährt, wenn die Rechte der verletzten Person gemäß § 73e Absatz 1 Satz 2 des Strafgesetzbuchs fortbestehen.

(3) ¹ Der Umfang der Entschädigung ist durch den der deutschen Staatskasse verbleibenden Erlös des aus der Anordnung des Verfalls im Inland vollstreckten Vermögenswertes begrenzt. ² Haben mehrere Verletzte einen Antrag gemäß Absatz 1 gestellt, so bestimmt sich deren Entschädigung nach der Reihenfolge ihrer Anträge. ³ Gehen mehrere Anträge am gleichen Tag ein und reicht der Erlös nicht zur Entschädigung dieser Personen aus, sind sie anteilig nach der Höhe ihrer Schadenersatzansprüche zu entschädigen.

(4) ¹ Der Antrag ist an die zuständige Vollstreckungsbehörde zu richten. ² Er kann abgelehnt werden, wenn sechs Monate nach Beendigung der Vollstreckung in den Vermögenswert, aus dem die Entschädigung geleistet werden könnte, vergangen sind. ³ Die Vollstreckungsbehörde kann angemessene Fristen setzen, binnen deren die verletzte Person erforderliche Unterlagen beizubringen hat.

(5) Gegen die Entscheidung der Vollstreckungsbehörde ist der Rechtsweg zu den Zivilgerichten eröffnet.

§ 56b Vereinbarung über die Verwertung, Herausgabe und Aufteilung des abgeschöpften Vermögens.

(1) Die für die Bewilligung zuständige Behörde kann mit der zuständigen Behörde des ersuchenden Staates für den Einzelfall eine Vereinbarung über die Verwertung, Herausgabe und Aufteilung der aus der Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung stammenden Vermögenswerte treffen, soweit die Gegenseitigkeit zugesichert ist.

(2) ¹ Vereinbarungen, die sich auf Gegenstände im Sinne der §§ 1 und 10 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung beziehen, bedürfen der Einwilligung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. ² Wird die Einwilligung verweigert, ist § 16 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung entsprechend anzuwenden.

§ 57 Vollstreckung

(1) ¹ Nach Bewilligung der Rechtshilfe führt die nach § 50 Satz 2 zuständige Staatsanwaltschaft als Vollstreckungsbehörde die Vollstreckung durch. ² Die Zuständigkeit für die Vollstreckung einer Sanktion, die in eine nach dem Jugendgerichtsgesetz zulässige Sanktion umgewandelt worden ist, richtet sich nach den Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes.

(2) ¹ Die Vollstreckung des Restes einer freiheitsentziehenden Sanktion kann zur Bewährung ausgesetzt werden. ² Die Vorschriften des Strafgesetzbuches gelten entsprechend.

(3) Die Entscheidung nach Absatz 2 und die nachträglichen Entscheidungen, die sich auf eine Strafausetzung zur Bewährung beziehen, trifft das nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung zuständige Gericht oder, falls eine Zuständigkeit nach dieser Vorschrift nicht begründet ist, das für die Entscheidung nach § 50 zuständige Gericht.

(4) Die Vollstreckung der umgewandelten Sanktion richtet sich nach den Vorschriften, die auf eine entsprechende in der Bundesrepublik Deutschland verhängte Sanktion anwendbar wären.

(5) Die Vollstreckung eines Geldbetrages ist einzustellen oder zu beschränken, wenn die verurteilte Person eine Urkunde vorlegt, aus der sich ergibt, dass der Geldbetrag in einem anderen Staat vollstreckt wurde oder dies der Vollstreckungsbehörde auf andere Weise bekannt wird.

(6) Von der Vollstreckung ist abzusehen, wenn eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates mitteilt, dass die Voraussetzungen für die Vollstreckung entfallen sind.

(7) ¹ Wurde eine ausländische Anordnung des Verfalls vollstreckt und ergeben sich aus ihr Anhaltspunkte dafür, dass eine namentlich bekannte Person gegen die verurteilte Person aus der der Anordnung zugrunde liegenden Tat einen Schadenersatzanspruch haben könnte, so ist diese durch die Vollstreckungsbehörde unverzüglich durch einfachen Brief an die letzte bekannte Anschrift über die Rechte nach § 56a zu belehren. ² Davon kann abgesehen werden, wenn die in § 56a Absatz 4 Satz 2 genannte Frist verstrichen ist.

§ 57a Kosten der Vollstreckung.

Die verurteilte Person trägt die Kosten der Vollstreckung.

§ 58 Sicherung der Vollstreckung.

(1) Ist ein Vollstreckungsersuchen im Sinne des § 49 Abs. 1 Nr. 1 eingegangen oder hat eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates unter Angabe der Zuwiderhandlung, die zu der Verurteilung geführt hat, Zeit und Ort ihrer Begehung und möglichst genauer Beschreibung des Verurteilten vor dessen Eingang darum ersucht, so kann zur Sicherung der Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion gegen den Verurteilten die Haft angeordnet werden, wenn auf Grund bestimmter Tatsachen

1. der Verdacht begründet ist, dass er sich dem Verfahren über die Vollstreckbarkeit oder der Vollstreckung entziehen werde, oder
2. der dringende Verdacht begründet ist, dass er in dem Verfahren über die Vollstreckbarkeit in unlauterer Weise die Ermittlung der Wahrheit erschweren werde.

(2) ¹ Die Haftentscheidung trifft das für die Entscheidung nach § 50 zuständige Gericht. ² Die §§ 17, 18, 20, 23 bis 27 gelten entsprechend. ³ An die Stelle des Oberlandesgerichts tritt das Landgericht, an die Stelle der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht. ⁴ Gegen die Entscheidungen des Landgerichts ist die Beschwerde zulässig.

(3) ¹ Richtet sich das Ersuchen auf Vollstreckung einer Geldstrafe, einer Geldbuße oder einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung, oder hat eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates unter Angabe des Verdächtigen, der Zuwiderhandlung, wegen derer das Strafverfahren geführt wird, und der Zeit und des Ortes ihrer Begehung vor Eingang eines solchen Ersuchens um eine Sicherstellungsmaßnahme nach den §§ 111b bis 111d der Strafprozessordnung ersucht, findet § 67 Abs. 1 entsprechende Anwendung. ² Zur Vorbereitung einer Einziehungs- oder Verfallsentscheidung im ersuchenden Staat, die sich auch auf den Wertersatz beziehen kann, können unter den Voraussetzungen des § 66 Abs. 2 Nr. 1 und 2 Sicherstellungsmaßnahmen nach den §§ 111b bis 111d der Strafprozessordnung getroffen werden.

(4) Die Absätze 1 und 3 gelten nicht, wenn die Vollstreckung von vornherein unzulässig erscheint.

Sechster Teil Ausgehender Ersuchen

§ 71 Abs. 4 Ersuchen um Vollstreckung.

¹ Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. ² Über die Zulässigkeit entscheidet das Oberlandesgericht durch Beschluss. ³ Die örtli-

che Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung. ⁴ § 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2, § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 33, § 52 Abs. 3, § 53 gelten entsprechend. ⁵ Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 2b Abs. 2 Satz 2 Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.

Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

§ 4 Abs. 8 Satz 4 Punktsystem.

Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

§ 25a Abs. 3 Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

¹ Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. ³ Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2 Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staats-

anwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. ⁴ Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2 Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. ² Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss. ³ Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ⁴ Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2 Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2 Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

§ 401 Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (RVG)

§ 51 Festsetzung einer Pauschgebühr in Straf- und Bußgeldsachen.

(1) ¹ In Straf- und Bußgeldsachen, Verfahren nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und in Verfahren nach dem IStGH-

Gesetz ist dem gerichtlich bestellten oder beigeordneten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Verfahrensabschnitte auf Antrag eine Pauschgebühr zu bewilligen, die über die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis hinausgeht, wenn die in den Teilen 4 bis 6 des Vergütungsverzeichnisses bestimmten Gebühren wegen des besonderen Umfangs oder der besonderen Schwierigkeit nicht zumutbar sind. ² Dies gilt nicht, soweit Wertgebühren entstehen. ³ Beschränkt sich die Bewilligung auf einzelne Verfahrensabschnitte, sind die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, an deren Stelle die Pauschgebühr treten soll, zu bezeichnen. ⁴ Eine Pauschgebühr kann auch für solche Tätigkeiten gewährt werden, für die ein Anspruch nach § 48 Abs. 5 besteht. ⁵ Auf Antrag ist dem Rechtsanwalt ein angemessener Vorschuss zu bewilligen, wenn ihm insbesondere wegen der langen Dauer des Verfahrens und der Höhe der zu erwartenden Pauschgebühr nicht zugemutet werden kann, die Festsetzung der Pauschgebühr abzuwarten.

(2) ¹ Über die Anträge entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht des ersten Rechtszugs gehört, und im Fall der Beordnung einer Kontaktperson (§ 34a des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz) das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Justizvollzugsanstalt liegt, durch unanfechtbaren Beschluss. ² Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung zuständig, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. ³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören. ⁴ § 42 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden.

(3) ¹ Absatz 1 gilt im Bußgeldverfahren vor der Verwaltungsbehörde entsprechend. ² Über den Antrag nach Absatz 1 Satz 1 bis 3 entscheidet die Verwaltungsbehörde gleichzeitig mit der Festsetzung der Vergütung.

Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO)

§ 116 Vorschriften für das Verfahren.

¹ Für das anwaltsgerichtliche Verfahren gelten die nachstehenden Vorschriften. ² Ergänzend sind das Gerichtsverfassungsgesetz und die Strafprozessordnung sinngemäß anzuwenden.